108 Seiten Umfang!

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 2
Februar 2015
64. Jahrgang

Deutschland 4,90 €
Österreich 5,70 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 5,80 €
NL 6,30 €
Frankreich/Italien/Spanien/Portugal (cont.) 6,60 €



B13411

MEB-Testreport:
- *Traxx von Brawa*
- *Vorserien-VT 95 von Brekina*
- *DR-V 200 von Fleischmann*
- *Kamera-103 von Roco*

Werkstatt:
- *Stellwerk Hg 9 in Halle im Eigenbau*
- *Weingut von Noch*

Nördlinger Reanimation

Neubaukessel-01 180 startet durch

Ihre Top-Modelle 2014:

Leserwahl Goldenes Gleis



125 Jahre Hauptbahnhof an der Saale

Wandel-Halle

KOMPETENT, BILDGEWALTIG, HOCHWERTIG – **MIBA-BÜCHER** BIETEN
FUNDIERTES WISSEN UND LANGLEBIGE INFORMATIONEN FÜR EISENBAHNFREUNDE

Neues für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK

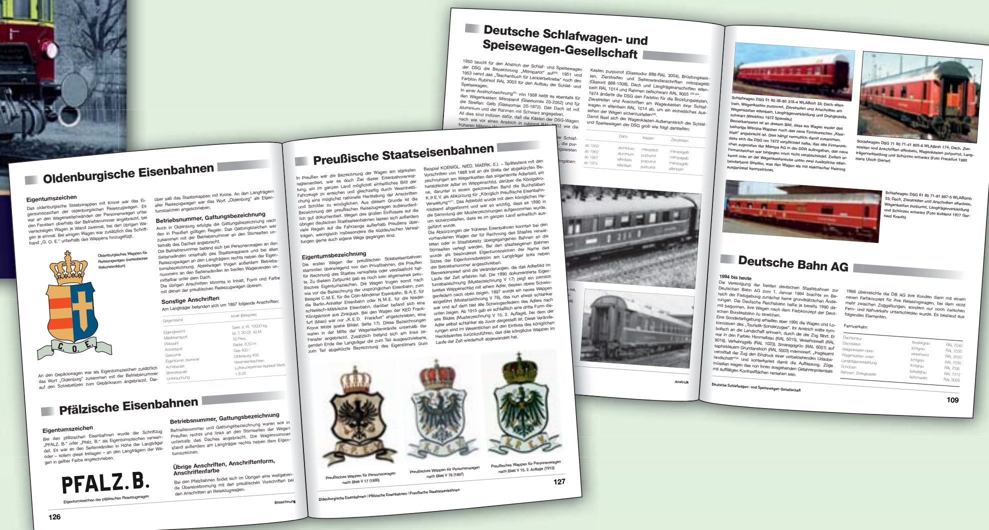


Anstrich und Bezeichnung von Trieb- und Reisezugwagen

Der neue „Diener" stellt die Entwicklung der äußeren Merkmale von Trieb- und Reisezugwagen von der Länderbahnzeit bis hin zur DB AG dar, überwiegend auf Basis amtlicher Unterlagen und anderer Primärquellen. Eigene Kapitel sind z.B. den Bahnpostwagen, Speise- und Schlafwagen, den Eisenbahnen des Saargebiets und Ferien- oder Reisebürofahrzeugen gewidmet. Der ausführliche Anhang stellt alte und neue Farben-Kennzeichnungen gegenüber, bietet einen RAL-Farbnummern-Index und Farblisten zu den jeweiligen Eisenbahnepochen, listet Schriftarten auf und erläutert Anschriften und Bildzeichen auf heutigen DB-Fahrzeugen.

256 Seiten, Format 22,0 x 29,7 cm, Hardcover, mit über 500 Fotos, Zeichnungen und Faksimile-Abbildungen

Best.-Nr. 15088131 | € 39,95





Anstrich und Bezeichnung von Lokomotiven

MIBA-Autor Wolfgang Diener gehört zu den profundesten Kennern der Entwicklung von Farbgebung und Beschriftung bei Eisenbahnfahrzeugen seit der Länderbahnzeit. In seinem grundlegenden Werk über die Loks deutscher Eisenbahnen von 1871 bis zur DB AG dokumentiert er nach Maßgabe amtlicher Vorschriften und historischer Quellen, Originalfahrzeugbildern und Modellen, Zeichnungen und Faksimileabbildungen deren authentische Farbgebung und Beschriftung. Viele Schilder und Anschriften werden anhand von rekonstruierten Zeichnungen in einheitlicher Form wiedergegeben.

192 Seiten, Format 22,0 x 29,7 cm, Hardcover, mit über 300 Fotos und Zeichnungen

Best.-Nr. 15088127 | € 29,95

Bestell-Hotline 08141/534810



14 Nichts bleibt wie es ist

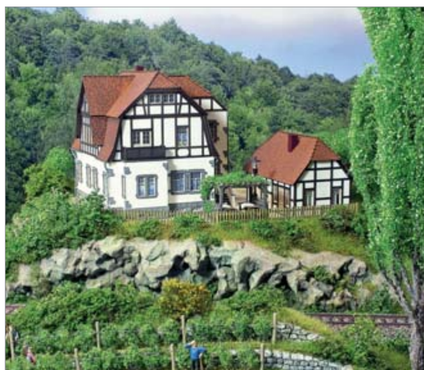
Vor 125 wurde der Hauptbahnhof von Halle an der Saale eröffnet. Ab 2015 wird der Inselbahnhof grundlegend saniert.



Titel: Halle (Saale) Hbf
Modelle: Roco
Gestaltung: Fabian Ziegler



28 Volldampf!
Die Neubaukessel-01 180 aus Nördlingen ist wieder mit Sonderzügen unterwegs.



58 Gebäude-Ensemble
Ein Weingut von Noch animiert zum Nachbau einer idyllischen Landschaft.



86 Schmalspurromantik pur
Im Maßstab 1:87 lebt die Geschichte der Strecke Oschatz – Mügeln wieder auf.

NATIONAL EXPRESS

Offizielle Vorstellung der ersten Regionalverkehrszüge



FOTOS: BODO SCHULZ

In britischem Ambiente wurde die Präsentation der neuen Talent 2-Triebzüge für National Express in Hennigsdorf abgehalten.

☐ Im Beisein des britischen Botschafters Sir Simon McDonald wurde am Freitag, 28. November 2014, der erste Regionalverkehrszug vom Typ Talent 2 im Hennigsdorfer Werk von Bombardier Transportation dem Team von National Express feierlich übergeben. Als „einen wichtigen Schritt im Hinblick auf die Betriebsaufnahme im Dezember 2015" bezeichnete National-Express-Geschäftsführer Tobias Richter in seiner Rede die Vorstellung und Übergabe der Triebzüge. Der Botschafter Sir Simon McDonald hielt eine Rede und betonte die Bedeutung dieses Ereignisses. Zu den Anwesenden zählten die Auftraggeber des VRR, NWL und des NVR sowie zahlreiche Mitarbeiter von National Express und Andrew Chivers, Director Rail der National Express Group. National Express hat beim traditionsreichen Schienenfahrzeughersteller Bombardier Transportation insgesamt 35 drei- und fünfteilige Triebzüge vom Typ Talent 2 im Wert von etwa 170 Millionen Euro bestellt, die ab Dezember 2015 auf zwei Regionalstrecken in Nordrhein-Westfalen, den Linien RE7 „Rhein-Münsterland-Express" und RB48 „Rhein-Wupperbahn", eingesetzt werden.



Der britische Botschafter Sir Simon McDonald sowie Andrew Chivers und Tobias Richter von National Express (v. l.) freuen sich über den ersten Talent 2 für National Express.

FERNVERKEHR

Eine Episode geht zu Ende

☐ Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2014 endeten die planmäßigen Einsätze der Baureihe 103 vor den IC-Zugpaaren 118/119 zwischen Münster und Innsbruck. Diese beiden Leistungen wurden auf Teilstrecken wechselweise von 103 113 sowie 103 235 bespannt. Notwendige Fristarbeiten beziehungsweise Reparaturen wurden im umlaufplanmäßig eingebundenen Bh Frankfurt ausgeführt. Diese Zugpaare gehörten mit zu den beliebtesten Fotoobjekten des vergangenen Jahres, zumal auch die attraktive Rheinstrecke befahren wurde.



FOTO: STEFAN KLEIN

103 113 am 10. Dezember 2014 bei einer der letzten Planleistungen vor dem IC 119 im Bahnhof Münster.



FOTO: STEPHAN KARKOWSKI

147 001 und 187 102 sind jeweils mit Messradsätzen ausgestattet. Sie werden demnächst ein umfangreiches Versuchsfahrtenprogramm absolvieren müssen, bevor sie dem regulären Dienst übergeben werden können.

DB AG

Neues Gesicht für DB-Regio

☐ Die neue 147 001 für DB-Regio verließ am Nachmittag des 12. Dezember 2014 das Bombardier-Werk in Kassel. Die DB AG hatte im Jahr 2013 mit Bombardier einen Rahmenvertrag über die mögliche Lieferung von 450 Lokomotiven des Typs Traxx-AC 3 bis zum Jahr 2023 abgeschlossen. Aus diesem Kontrakt wurden 130 Lokomotiven sofort abgerufen. Neben 110 Lokomotiven für DB-Schenker (Baureihe 187 ohne Last-Mile-Paket, als 187 101 ff. bezeichnet) erhält DB Regio daraus vorerst 20 Loks der Baureihe 147, erkennbar an der Zugzielanzeige. Sie sind vorläufig für eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h ausgelegt, wobei als Besonderheit die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Zukunft bei Bedarf auf 189 km/h erhöht werden kann. Zusammen mit der für DB-Schenker bestimmten 187 102 wurde 147 001 von der IGE-185 405 vom Werk in den Rangierbahnhof in Kassel überführt (Foto) und dort für die Überführung nach Krefeld bereitgestellt.



FOTO: RICHARD OED

■ *Mittlerweile sind die ersten der 19 bestellten Traxx-Lokomotiven, die als Ersatz für den unglücklichen V250 von Ansaldo-Breda von der HSA (High Speed Alliance) für die HSL Zuid bestellt wurden, im Planeinsatz. E 186 002 im attraktiven NS-Farbkleid wartet in Amsterdam Centraal mit ihrem Intercity-Direct (früher: Fyra) am 3. November 2014 auf ihre Fahrt nach Breda.*

2015 KANN KOMMEN!

Auch wenn auf der Ausgabe, die Sie gerade in ihren Händen halten, bereits der Februar notiert ist, so ist dies doch das erste Heft, das im Jahr 2015 erscheint – eine gute Gelegenheit für einen kleinen Ausblick in die nähere Zukunft.

Kurzfristig steht die Spielwarenmesse in Nürnberg vor der Tür. Wie immer darf man auf die diesjährigen Neuankündigungen gespannt sein. Ein paar echte Überraschungen wird es sicher wieder geben. Zu Hoffen ist nur, dass am Ende der Messe die Modell-Neuheiten spannender waren als das Menü aus der Gerüchteküche.

Ebenso aktuell zu Jahresbeginn haben Sie die Gelegenheit, die besten Modelle des Jahres 2014 zu küren, indem Sie ihre Stimme beim Goldenen Gleis abgeben. Die Auswahl ist wie jedes Jahr groß und die Wahl dürfte nicht leicht fallen. Uns fiel auf, dass 2014 vor allem für die N-Bahner ein überdurchschnittlich reichhaltiges Jahr war und dass den Sonneberger Einsteiger-Modellen kein anderer Hersteller das Wasser reichen kann oder will.

Unser Vorsatz nicht nur für die nähere Zukunft lautet, den MODELLEISENBAHNER in einem nicht immer ganz einfachen Umfeld weiterhin in bester Qualität abwechslungsreich und fundiert für Sie zu gestalten. Wir werden unser Möglichstes tun und wollen Ihnen zu guter Letzt gemeinsam ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr wünschen.

Ihre MEB-Redaktion



Olaf Haensch, Stefan Alkofer, Andreas Bauer-Portner, Korbinian Fleischer (von links).



FOTO: STEPHAN KARKOWSKI

Gewöhnungsbedürftig: Der neue Hilfszug-Gerätewagen mit der Nummer D-DB 90 80 9370 007-2 am 13. Dezember 2014 in Kassel.

DB NETZ

Neue Wagen

☐ DB Netz hat für die Notfalltechnik umfangreiche Neubeschaffungen getätigt. Neben fünf neuen Kranzügen und sieben neuen Tunnelrettungszügen sind auch neue Gerätewagen für die Hilfszüge bestellt worden. Sie werden die alten Einheitshilfszuggerätewagen (EHG) der Baureihe 388 (einst für die Deutsche Bundesbahn aus Behelfspackwagen entstanden, die wiederum aus Behelfspersonenwagen hervorgingen) sowie die dreiteiligen Hilfsgerätezüge aus ehemaligen DR-Beständen ersetzen. Das neue Konzept sieht eine modulare Bauweise vor. Die Unterfahrgestelle werden von Tatravagonka Poprad (TVP) geliefert und erinnern stark an Tiefladewaggons. Die abnehmbaren Aufbauten der neuen Hilfszüge werden dagegen vom Container-, Fahrzeug- und Aufbauhersteller Gföllner aus Österreich geliefert. Die ersten neuen Hilfszüge wurden nun an mehrere Standorte fast gleichzeitig ausgeliefert und sollen zügig in Betrieb genommen werden.

NORDDEUTSCHLAND

EVB-628 als Ersatz für Metronom-Dosto

☐ Die Traxx-Dieselloks der Baureihe 246 bereiten dem Unternehmen Metronom größere technische Probleme, so mussten in der Werkstatt in Bremervörde teils Motoren ausgetauscht werden, ebenso wie Abgasturbolader, Hochdruckpumpen oder Steueraggregate bei allen Loks. Deshalb kamen kürzlich zwei 628 der EVB (Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH) als Ersatz für einen Metronom-Doppelstockzug zum Einsatz. Die LNVG (Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH) hatte sich bereits vor längerer Zeit von zwei Lokomotiven der Baureihe 246, die ursprünglich für den Metronom beschafft wurden, getrennt und diese an die HVLE (Havelländische Eisenbahn Aktiengesellschaft) sowie die IGT (Inbetriebnahmegesellschaft Transporttechnik mbH) verkauft. Diese Reserveloks fehlen nun. Kurzzeitig wurde ein Verstärker-Zug morgens von Cuxhaven nach Hamburg und zurück von Hamburg bis Stade mit zwei Triebwagen der Baureihe 628 der EVB gefahren, als ME 81504 und ME 81553. Der Einsatz der EVB-628 ermöglichte es, dass der Metronom täglich eine Lok in die Werkstatt geben konnte.



FOTO: LARS BRÜGGEMANN

Der Ersatzzug für den Metronom, gebildet aus zwei 628 der EVB, am 10. Dezember im Hamburger Hbf auf Gleis 14 nach Stade. Gewöhnlich fährt dieser Zug als Doppelstockzug mit einer Diesellok.

ZWISCHENHALT

■ **Am 12. Dezember 2014** fand die offizielle Eröffnung der neuen 2,8 Kilometer langen Strecke der Salzburger Lokalbahn nach Ostermiething statt.

■ **Der Vorstand der Deutschen Bahn AG** hat zugesagt, bis zur nächsten Sitzung des Aufsichtsrates, die im März 2015 erfolgen soll, keine Maßnahmen zur Umsetzung des bestehenden Beschlusses, die DB AG-Werke in Zwickau und Eberswalde zu schließen, durchzuführen.

■ **Der Verband Region Stuttgart** wird zehn neue S-Bahn-Züge der Baureihe 430 für insgesamt 81,4 Millionen Euro finanzieren. Das hat die Regionalversammlung beschlossen. Die Fahrzeuge von Bombardier Transportation sollen ab Sommer 2016 ausgeliefert werden.

■ **2015 bekommen die Länder** nun doch mehr Regionalisierungsmittel als ursprünglich vorgesehen. Das Bundeskabinett beschloss Mitte Dezember die Dynamisierung um 1,5 Prozent.

■ **NTV, Betreiber** der unter dem Namen „italo“ verkehrenden Hochgeschwindigkeitszüge, hat die Verbindung Torino – Ancona eingestellt.

■ **Eine Facebook-Aktion** von Schülern und Studenten zugunsten einer Reaktivierung der Strecke Gotteszell – Viechtach entstand innerhalb von 24 Stunden, weil eine Bürgermeisterin behauptet hatte, „die Reaktivierung wolle niemand und Schüler und Studenten schon gar nicht“.


FOTO: MARCUS HENSCHEL

Die Müngstener Brücke ist wieder befahrbar. Erst am 16. Oktober 2014 wurde das letzte neue Brückenteil eingeschoben. Die Gerüste sind auch noch nicht abgebaut.

MÜNGSTENER BRÜCKE UND RENDSBURGER HOCHBRÜCKE

Brücken wieder in Betrieb

☐ Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wurde die Müngstener Brücke nach einer 20-monatigen Sperrung wieder freigegeben. Nach zwei Abellio-Sonderzügen folgte die planmäßige Wiederinbetriebnahme zum Fahrplanwechsel. Seit der Übernahme der Nahverkehrszüge auf der Strecke durch die Bahngesellschaft Abellio verkehren die Züge, die als S7 bezeichnet werden, nun planmäßig zwischen Wuppertal und Solingen Hbf. Für die DB Netz AG war die aufwendige Sanierung der Müngstener Brücke ein kostspieliges Projekt. Ingesamt wurden für 30 Millionen Euro rund 700 Tonnen Stahl verarbeitet. Ebenfalls wieder zweigleisig in Betrieb ist seit Mitte Dezember die Rendsburger Hochbrücke. Seit 1993 wurde dieses Stahlbauwerk einer Grundinstandsetzung und Verstärkung unterzogen. Die Hochbrücke sowie beide Rampenbrücken wurden für die Streckenklasse D4 eingleisig und die Streckenklasse D2 zweigleisig ertüchtigt. So kann die Hochbrücke an der wichtigen Bahnlinie von Deutschland nach Skandinavien auch von schwereren Güterzügen befahren werden. Während der gesamten Bauzeit stand auf der Brücke nur ein Gleis für den Bahnverkehr zur Verfügung.


FOTO: MARCUS HENSCHEL

■ *Zum Fahrplanwechsel hieß es Abschied nehmen von den mit Lokomotiven der Baureihe 143 und x-Wagen bespannten S-Bahnen auf der Linie 6 (Essen – Düsseldorf – Köln). Diese war die letzte lokbespannte S-Bahn-Linie in NRW. Die Züge wurden durch freigesetzte Triebzüge der Baureihe 422 ersetzt. Da bei den meisten Fahrzeugen in Kürze auch die Fristen ablaufen, werden nur noch wenige Züge nach dem Planwechsel für HVZ- und Fußballsonderzüge vorgehalten. Am 24. November 2014 war 143 357 mit der S6 auf dem Weg von Essen nach Köln bei Essen-Kettwig unterwegs.*

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Zwei der neuen Lint-Triebzüge des neuen Nahverkehrsbetreibers Vlexx haben am 14. Dezember 2014 Idar-Oberstein erreicht.

☐ Noch ganz neu ist das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) Vlexx. Erst seit Fahrplanwechsel Mitte Dezember verkehren die fabrikneuen Züge in Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Hessen. Eingesetzt werden blau-silberfarbene Dieseltriebwagen vom Typ Lint81 und Lint54. Wir wollen wissen, welcher Baureihe diese beiden Fahrzeugtypen zugeordnet sind?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Februar 2015 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „175 Jahre". Gewonnen haben: Witte, Uwe, 95444 Bayreuth; Werdermann, Rainer, 16225 Eberswalde; Weichert, Joachim, 03044 Cottbus; Ehnert, Dirk, 09131 Chemnitz; Jatho, Volker, 37269 Eschwege; Fiene, Helmut, 66386 St. Ingbert; Tittel, Ingolf, 01156 Dresden; Eckstein, Dietmar, 67304 Eisenberg; Spieler, Bernd, 24145 Kiel; Wenzel, Andreas, 90429 Nürnberg; Schmidt, Marcus, 39264 Nedlitz; Panse, Rainer, 06128 Halle; Brüser, Daniel, 56564 Neuwied; Hähnel, Markus, 51067 Köln; Kneffel, Udo, 22523 Hamburg; Frahnert, Thomas F., 91257 Pegnitz-Bronn; Glaser, Diethard, 92245 Kümmersbruck; Andresen, Jens-Andreas, 44575 Castrop-Rauxel; Röttger, Martin, 59519 Möhness; Schwarz, Olaf, 03149 Forst.



FOTO: FREDERIK BUCHLEITNER

■ *Die Elektrifizierung der Ludwig-Thoma-Bahn von Dachau nach Altomünster ist abgeschlossen. Die beliebte Lokalbahnromantik der kurvenreichen Strecke ist nun passé. Dafür kehren die legendären ET420 in den Großraum München zurück. Acht in Stuttgart nicht mehr benötigte Garnituren schmücken nun das Dachauer Land, sollen aber unter Umständen auch als Verstärkerzüge auf anderen Linien außerhalb des Stammstreckentunnels genutzt werden.*

ENDE FÜR BAUREIHE 180 BEI DB AG

Knödelpressen verkauft

☐ Überraschend schnell beendete DB Schenker Rail Deutschland den Einsatz der Baureihe 180 (ex DR-230), die zuletzt hauptsächlich im Elbtal südlich von Dresden im Einsatz stand. Ersetzt wurden die Maschinen durch Mehrsystemlokomotiven der Baureihe 189. Bereits im Oktober 2002 wurde die erste Lok von einer notwendigen Hauptuntersuchung (HU) zurückgestellt. Anfang 2014 bekamen jedoch noch zwei Lokomotiven, 180 006 und 180 011, eine HU einschließlich original bordeauxroter Lackierung. Die Lokomotiven wurden nun nach Tschechien verkauft, wo sie nach einer Aufarbeitung vom Gleisbauunternehmen Trat'ova strojni spolecnost in Ostrava-Prívoz eingesetzt werden sollen.



FOTO: RAINER ALBRECHT

■ *Am 4. Dezember 2014 konnten die neuen IC-Doppelstockwagen auf einer Probefahrt von Nürnberg nach Jena und zurück bei Remschütz abgelichtet werden. Die Fahrt diente zur Vermessung der Drehgestelle und Radsätze unter Betriebsbedingungen. Triebfahrzeug war 146 566.*


FOTO: STEVEN SEIDEL

■ *Einen Sonderzug (DPE 79828) durch die leider noch nicht so winterliche Landschaft hat 18201 am 6. Dezember 2014 am Zughaken. Tatkräftig unterstützt von 118770, ging es von Wittenberg zum Chemnitzer Weihnachtsmarkt und danach zur Lichtelfahrt (mit 508079) durchs Erzgebirge. Die Aufnahme entstand bei Mockern, zwischen Altenburg und Gößnitz.*


FOTO: NIELS KUNICK

Nur noch bis zum Dezember 2014 konnten in Tanvald die DB-Regio-Triebwagen der Baureihe 642 angetroffen werden.

TSCHECHIEN

Rekonstruktion abgeschlossen

□ Nach nur etwa zweimonatiger Bauzeit wurde die tschechische Bahnstrecke Jablonec nad Nisou (Gablonz an der Neiße) – Tanvald am 12. November 2014 wiedereröffnet. Die beiden Bahnhöfe Smržovka (Morchenstern) und Tanvald (Tannwald) wurden in rekordverdächtiger Bauzeit komplett umgebaut, weitere Streckenabschnitte grundlegend saniert. Mit der Übernahme der Verkehrsleistungen in Ostsachsen durch die Vogtlandbahn (trilex) werden die bis zum Fahrplanwechsel noch zweimal an Wochenenden durchgebundenen Zugpaare Dresden – Liberec – Tanvald auf den Abschnitt Dresden – Liberec verkürzt. Zwischen Liberec und Tanvald verkehren dann wieder ausschließlich die Triebzüge der tschechischen Bahn ČD.

BAHNINDUSTRIE

Neuer 187-Betreiber

☐ Auch das französische Unternehmen Akiem erhält nun die Traxx-AC3 in Form der Baureihe 187. Vier dieser Lokomotiven, mit Hilfsdiselmotor, dem so genanntem „Last-Mile-Paket“ ausgerüstet, wurden bei Bombardier geordert. Die Maschinen sind im elektrischen Betrieb für eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h vorgesehen, im Last-Mile-Betrieb für 50 km/h. Akiem mit Sitz in Clichy bei Paris ist eine Leasinggesellschaft für Lokomotiven und 100-prozentige Tochter von SNCF Geodis. Im Bestand von Akiem befinden sich aktuell über 300 Lokomotiven für den Personen- und Güterverkehr. Die Lokomotiven werden an den SNCF-Konzern und andere europäische Eisenbahnbetreiber vermietet.



FOTO: STEPHAN KARKOWSKI

Akiem 187011, konnte am 12. Dezember 2014 bei ihren ersten Gehversuchen im Bombardier-Werk in Kassel beobachtet werden. Dabei begegnete sie auch der 187005 von Railpool (im Bildhintergrund rechts erkennbar).



FOTO: ROBERT HEINZKE

■ Nohab-My 1142 der „bsbs“ (Braunschweiger Bahn Service GmbH) in Krzewina Zgorzelecka (Polen) zwischen Görlitz und Zittau am 29. November 2014: Anlass war eine dreitägige Fahrt der Braunschweiger Verkehrsfreunde von Hildesheim Hbf nach Görlitz vom 28. bis 30. November 2014 mit dem Rheingoldwagen-Zug.

FERNVERKEHR

Zugstreichungen

☐ Der komplette Eisenbahn-Fernverkehr im Moseltal von Koblenz nach Luxemburg wurde zum Fahrplanwechsel gestrichen. Die Stadt Trier wird nun nur noch von der IC-Bus-Linie Frankfurt (Main) – Luxemburg und Nahverkehrszügen erreicht. Ebenfalls eingestellt wurden eine der beiden IC-Verbindungen auf der Schwarzwaldbahn, der Urlauber-IC „Rottaler Land“ ins südostbayerische Bäderdreieck sowie der Wochenend-IC von Frankfurt am Main über Kassel und Nordhausen nach Leipzig. Einschränkungen gibt es auf den Linien 35 (Norddeich – Koblenz), 56 (Norddeich – Leipzig) und 55 (Köln – Dresden). Die Züge verkehren hier nun ohne Bistrowagen. Die drei Linien sollen künftig mit den neuen Doppelstock-IC-Wagen bedient werden.

TOP UND FLOP

TOP: Weiterhin Züge

Eine Woche vor Einstellung des Abschnittes Inselstadt Malchow – Parchim wurde bekannt, dass die Hanseatische Eisenbahn vorerst eigenwirtschaftlich den SPNV ab 14. Dezember 2014 übernehmen wird. Fünf Tage zuvor hat das Partnerunternehmen Regio-Infra-Nord-Ost (RIN) den Streckenabschnitt Parchim – Karow von DB Netz übernommen. Damit bleibt diese Verbindung auch in Zukunft erhalten.

FLOP: Fahrkartenautomaten

Viel Kritik gab es seinerzeit an den Touch-Screen-Automaten der DB AG. Auch heute haben seltene Nutzer damit ihre Probleme, obwohl die Fahrkartenautomaten inzwischen sehr gut funktionieren und gute Leistungen bieten, etwa die Fahrplanauskunft. Bei der aktuellen Anzahl der Betriebsstörungen benötigt der Bahnfahrer heute entweder ein Smartphone oder einen Automaten, um sich eine neue Verbindung suchen zu können. Leider verschwinden die bewährten Helfer zunehmend von den Strecken, auf denen DB Regio nicht mehr fährt, wie etwa dem Vlexx-Streckennetz in Rheinland-Pfalz. Die neuen Automaten dort können keine Fahrplanauskünfte erteilen und haben eine komplett andere Menüführung, die wie immer am Kunden erprobt wird.



FOTO: STEPHAN KLEIN

Am 10. Dezember 2014 wurden die Strecken zwischen Hannover über Vlotho nach Bad Bentheim vom LIMEZ III (Lichtraummesszug) befahren. Das Foto zeigt den Triebzug 719 045/046 als Mess-NbZ 59737 bei Laggenbeck. Unverkennbar ist die Basis für den Mess-Zug die frühere Nahverkehrs-Triebzug-Baureihe 614.

DB REGIO

Feierliche Lokenthüllung

Anlässlich des neuen Verkehrsvertrages Nord-Süd (RE 3/RE 5) mit DB Regio Nordost zum Fahrplanwechsel 2014/2015 wurde die E-Lok 112 108 neu beklebt. Die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg Kathrin Schneider, die Geschäftsführerin des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg GmbH Susanne Henckel und der Konzernbevollmächtigte für das Land Sachsen-Anhalt Alexander Kaczmarek enthüllten die 112 am 12. Dezember 2014. Die unter Federführung des VBB gestaltete Beklebung soll die Linienführung zwischen Lutherstadt Wittenberg und der Ostseeküste symbolisieren, bei der vier Bundesländer berührt werden und drei Besteller (NASA, VMV und VBB) beteiligt sind. Zum Einsatz auf den Linien RE 3 und RE 5 kommen modernisierte Doppelstockwagen einschließlich Fahrradwagen.



FOTO: ERNST-JOACHIM GERLACH

Feierliche Lokenthüllung im Berliner Hauptbahnhof anlässlich der Inbetriebnahme der Linien RE 5/RE 3 mit modernisierten Doppelstockwagen zwischen Lutherstadt Wittenberg und Rostock/Stralsund.

FOTO: NIKLAS MARKA



Größere Schwierigkeiten erlebt im Süden gerade der ALEX: Wegen Lok- und wohl auch Personalmangel fallen immer wieder Züge aus. Interessant in diesem Zusammenhang ist vor allem der Verkehr zwischen Immenstadt und Oberstdorf. Vor einem Jahr verkehrte eine gelbe 218 vor den ALEX-Wagen, im Spätherbst 2014 erledigen zwei NE-81 den Pendelverkehr im oberen Illertal.

FOTO: MARKUS BEHRLA



Trotz mehrfacher Abstellungen gelangen die Veteraninnen der Baureihe 140 immer wieder in den Plandienst. Einsatz sowie Bestand bei der Güterverkehrssparte der DB AG schwanken stark mit der Auftragslage. Am 19. November fuhr 140 681 bei Hamm Neustadt auf der Hamm-Osterfelder Bahn.

NRW

Nordstrecke wieder in Betrieb

Nach viermonatiger Streckensperrung und Erneuerung des Oberbaus zwischen Bergkamen und Lünen ist der Betrieb auf dem östlichen Abschnitt der von Oberhausen/Osterfeld nach Hamm führenden Nordstrecke durchs Ruhrgebiet wieder angelaufen. Die vorwiegend dem Güterverkehr dienende Route trägt einen Großteil des Verkehrs von den Seehäfen in den Niederlanden Richtung Osten nach Polen und Tschechien.

ZEITREISE

Dem Bedarf angepasst

FOTO: KORBINIAN FLEISCHER



Absolut gähnende Leere herrschte am Morgen des 6. Juni 2013 in Gotha ...

FOTO: GERHARD RIEGER



... während am 12. Mai 1993 noch zahlreiche Loks und Triebwagen im Bw vorhanden waren.

Massiv vereinfacht wurden die Gleisanlagen des Bahnhofs im thüringischen Gotha. Mit der Modernisierung und Elektrifizierung der Thüringen-Bahn wurden nicht nur neue Bahnsteige gebaut, auch der Gleisplan des Bahnhofs wurde gravierend geändert. Das Bahnbetriebswerk Gotha gibt es in seiner alten Form heute nicht mehr. Das Gelände wird von der IG Hirzbergbahn und der Firma Railsystems RP GmbH genutzt. Der bei Eisenbahn-Fotografen beliebte Steg über die Gleisanlagen ist verschwunden. Durch das Nebenbahnsterben in den letzten Jahren und den Abschied vom regionalen Güterverkehr müssen heute in Gotha keine Fahrzeuge mehr vorgehalten werden. Weitere beeindruckende Zeitreisen gibt es im Buch „Schienenwege gestern und heute: Zeitreise durch Thüringen".

BAHNPARK AUGSBURG

Zu Weihnachten eine Schnellzuglok



FOTO: BAHNPARK

Nach Ablauf der Kesselfrist wurde 03 295 im Jahr 2010 in den Bahnpark Augsburg überführt und erinnert dort an die DR-Zeit.

□ Die Weihnachtsgeschenke fielen dieses Jahr etwas größer aus: Der Bahnpark Augsburg und seine Besucher können sich über die knapp 24 Meter lange und rund 160 Tonnen schwere Schnellzug-Dampflokomotive 03 295 freuen. Rechtzeitig zum Weihnachtsfest schlossen der Bahnpark und die Eigentümer der Lokomotive einen 20-Jahres-Vertrag, womit 03 295 als Exponat zum so genannten Kernbestand des Museums zählt. 03 295 wurde 1937 von der Lokomotivfabrik Borsig in Berlin gebaut. Erstes Heimatbetriebswerk der Maschine war Hamm in Westfalen. Am Ende des Zweiten Weltkriegs war die Lok in Halle stationiert und verblieb in der DDR, wo sie später unter anderem in Leipzig West, Leipzig Süd und Engelsdorf beheimatet war. Noch 1974 erhielt 03 295 einen modernen Reko-Hochleistungskessel. Nach der Deutschen Wiedervereinigung entdeckten drei Eisenbahnfreunde aus Westdeutschland 1992 die traurigen Reste der Schnellzug-Dampflok. Vier Jahre lang trugen sie mühsam Ersatzteile zusammen. Schließlich konnte der Torso in den Jahren 1995 und 1996 im Ausbesserungswerk Meiningen in eine funktionstüchtige Schnellzuglok zurückverwandelt werden. Es folgten zwölf Jahre im Einsatz vor Museumszügen des Bayerischen Eisenbahnmuseums in Nördlingen.



FOTO: ROLF MÖBIUS

■ *Doppelstock-Freuden im Allgäu: Nachdem schon seit geraumer Zeit Doppelstockzüge mit den neuen Dieselloks der Baureihe 245 von München aus in Richtung Allgäu unterwegs sind, fahren inzwischen auch einige Doppelstockzüge, die von den Veteraninnen der Baureihe 218 bespannt werden. Das Bw Kempten erhielt deshalb von anderen Bw auch einige nicht mehr benötigte Lokomotiven: Die neuen ZWS-218 in Kempten sind 218 411, 414, 415, 420, 424, 425, 429, 446 und 497. Diesellokliebhaber dürften sich freuen, denn bis auf eine Maschine besitzen alle Loks noch den klangvollen TB 11-Motor.*

Vor dem großen Umbau: Halle (Saale) Hbf

Bereits seit 125 Jahren besteht der Hauptbahnhof der Geburtsstadt Georg Friedrich Händels. Ab 2015 jedoch wird dort kräftig umgebaut. Es ist höchste Zeit, den heutigen Zustand zu dokumentieren.

Ein klassischer Inselbahnhof: 13 Bahnsteiggleise rahmen das imposante Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs ein. Links oben liegen die Zufahrtsgleise zum Rangierbahnhof, teils in Betrieb, teils brach.



Nichts bleibt wie es ist

FOTO: FRANK KNIESTEDT/DB AG

FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

Am 25. September 1983 steht die Hallenser Starlok 03 1010 mit einem Sonderzug auf Gleis 7 bereit. Heute ist die Aluminium-Fassade der schön restaurierten Front gewichen, am Gleis 4 steht immer noch eine Erinnerung an die Dampflokzeit (u.).



FOTO: BAUER-PORTNER

Vielsagend ist die Überschrift für diesen Artikel. Allgemeingültig erweist sie sich in vielerlei Hinsicht. Das persönliche Erleben jedes Einzelnen ist vom stetigen Wandel der Dinge und der Zeit beeinflusst. Mancher mag einwenden, dass der Hauptbahnhof in Halle doch nun schon über ein Jahrhundert unverändert den Wandlungen im Umfeld standgehalten habe. Oberflächlich mag das stimmen, doch der Blick auf die Details straft die Behauptung schon Lügen. Kundige Eisenbahnfreunde und Ortsansässige werden ohnehin gleich beklagen, dass sich rund um den Hauptbahnhof in Halle schon so viel verändert habe, dass der Zustand aus der Hochzeit der Eisenbahn kaum mehr wiederzuerkennen wäre. Viele große Anlagen und Einrichtungen sind schon verschwunden, werden gerade abgerissen oder dämmern verfallend einer ungewissen Zukunft entgegen. Das große Reichsbahn-Ausbesserungswerk, gleich südöstlich neben dem Hauptbahnhof gelegen, ist längst stillgelegt, die Gebäude bieten einen maßlos traurigen Anblick. Auch unmittelbar neben den Hauptgleisen reihen sich, sobald man das direkte Umfeld des Personenbahnhofes verlässt, kleine und große Bahngebäude im Verfallszustand mehr oder weniger malerisch aneinander. Östlich der Reisezuganlagen wird zurzeit großflächig das Baufeld für die neue Zugbildungsanlage freigemacht, wie man im Amtsdeutsch formuliert. Hektarweise Tabula rasa könnte man auch sagen.

Wie eine rettende Insel, umgeben von Gleisen, wirkt unter diesen Rahmenbedingungen der Hauptbahnhof in Halle. Den Reisenden erwartet ein grundlegend saniertes Empfangsgebäude (EG). Dieser Fachausdruck hat hier im wahrsten Sinne des Wortes seine Berechtigung. Verlässt der Reisende das Auto, das Taxi oder die Straßenbahn nördlich des Bahnhofs, wird er vom Vorplatz in angenehmer Weise zwischen sanierten Arkaden zum Eingang geleitet. Die verwendeten Materialien von Platz und Gemäuer harmonieren mit der Fassade des imposanten Gebäudes. So einladend präsentieren sich längst nicht alle Großstadtbahnhöfe in Deutschland. Von 1999 bis 2002 wurde das Empfangs-

gebäude entkernt und umfassend restauriert. Heute firmiert der Hauptbahnhof unter dem Label „Einkaufsbahnhof". Der gewöhnliche Reisende, von Sichtweisen bestimmter Bahnfans weit entfernt, wird das zu schätzen wissen. Das reichhaltige Angebot, von der Bäckerei, dem Blumenladen und der Apotheke bis hin zum Supermarkt, wissen vermutlich auch manche nicht verreisende Hallenser zu schätzen. Natürlich kann man, wenn man will, auch Fahrkarten kaufen. Die Bahnsteigzugänge erscheinen nicht wie die berüchtigten miefigen Tunnel, sondern hell und sauber und von tatsächlich nützlichen Informationen in den Vitrinen flankiert.

Im ersten Stock hat sich als Nachfolger einer Buchhandlung zwar eine Spielhalle eingemietet, nebenan lädt jedoch ein Lesesaal in unerwartet stillem und geschmackvollem Ambiente zum Warten auf den Zug oder den Ankommenden ein. Zudem erfreuen dort wechselnde Ausstellungen den Besucher.

Einkaufen oder Ruhe finden im Hbf

Auch die Hallen auf beiden Seiten des Gebäudes wurden im gleichen Zeitraum saniert. Die Holzfüllungen der Aufsätze zur Entlüftung aus der Dampflokzeit wichen solchen aus Glas. Entsprechend hell wirken die Gewölbe, sie vermitteln auch den Eisenbahnfreunden wieder die sehnlich gewünschte Atmosphäre. Hier finden die Ankünfte und Abfahrten in passendem, halbrundem Rahmen statt. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Nur: Sämtliche Bahnsteige und Gleise bleiben nicht, wie sie sind. Hier bleibt kein Stein auf dem anderen. Bei genauerem Hinsehen ist das auch dringend notwendig: Die Bahnsteigbeläge präsentieren sich als munteres Durcheinander aus Kleinsteinpflaster, Gehwegplatten und glatten Asphalt- oder Betonflächen. Manche Bahnsteige sind mit modernen Leitsystemen versehen, andere nicht.

Ab 2015 wird zunächst die Ostseite mit den Gleisen 7 bis 12 komplett zurückgebaut. Die Gleise liegen anschließend zirka 25 Zentimeter höher und alle Bahnsteige sind auf modernstes Ausstattungsniveau angehoben. Diese radikalen Maßnahmen stehen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Schnell- und Ausbau-



Gleich nach der Eröffnung des Hauptbahnhofs bestand Straßenbahnanschluss. In der farbig retuschierten Ansicht von 1925 ist der bereits damals geschlossene Vorbau zu erkennen.


FOTOS (2): BILDARCHIV DER EISENBAHNSTIFTUNG

Im Jahr 1969 wurden 20 Jahre DDR gefeiert. Die modernistische Alu-Fassade zeigte ansonsten rechts oben mit digitaler Genauigkeit an, was die Stunde geschlagen hatte.

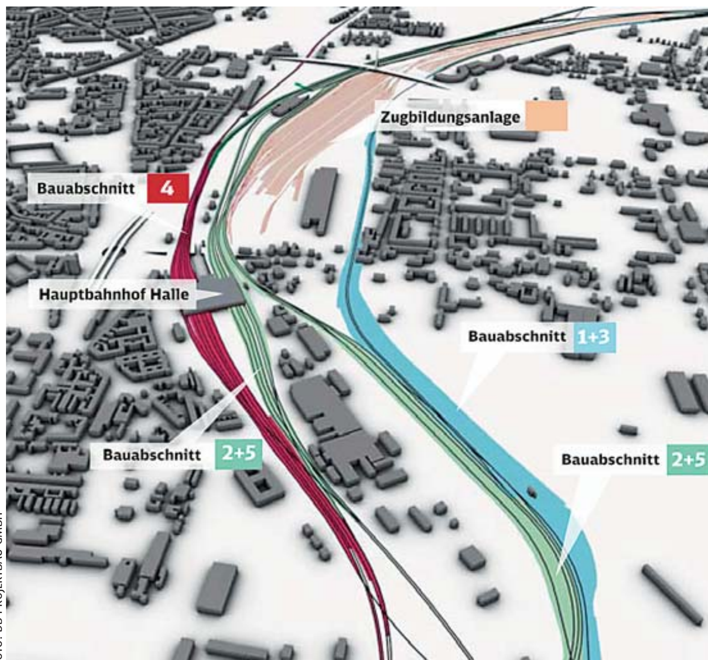


FOTO: DB PROJEKTBAU GMBH

Zukunft farbig zusammengefasst: Ab 2015 wird zunächst die Osthälfte (grün) des Personenbahnhofs zurückgebaut und komplett saniert. 2016 folgt die Westhälfte (rot). Parallel läuft bereits der Neubau der Zugbildungsanlage (orange) mit den Zufahrtsgleisen. Viele interessante Informationen zum Bau gibt es hier: www.vde8.de

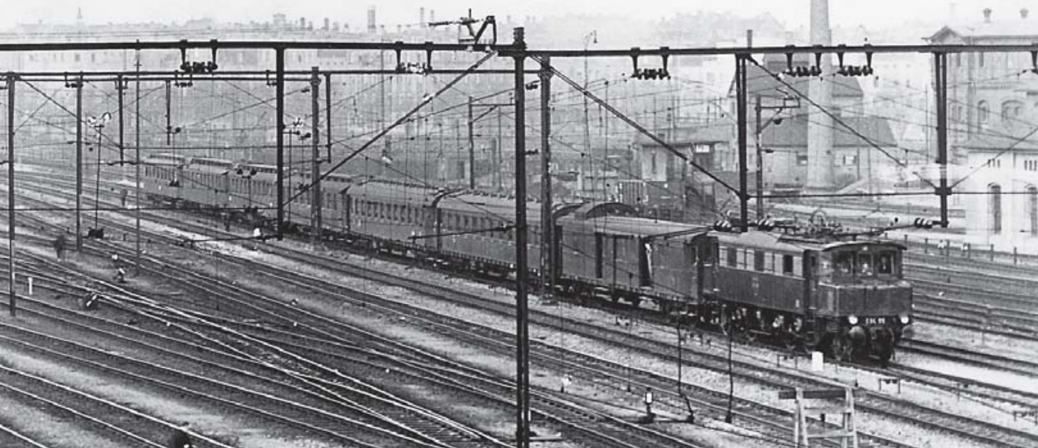


FOTO: RBD HALLE, HISTORISCHE SAMMLUNG DB AG

Ab 1934 war die Verbindung nach Magdeburg elektrisch befahrbar. Ein typischer Schnellzug der damaligen Zeit mit E 04 01 rollt bei der Ausfahrt in Halle gerade am Schuppen 5 vorbei.

An der Südfront des EG auf Gleis 7 ist E 04 10 samt Zug aus Köthen im Sommer 1956 zum Stehen gekommen.

strecke Nürnberg – Erfurt – Leipzig/Halle – Berlin, als „Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 8" bekannt. Der Knoten Halle ist darin als gesonderter Projektbaustein zu sehen. Enthalten ist schließlich auch der Neubau der modernsten Zugbildungsanlage der DB AG auf dem Gelände des früheren, schon länger brach liegenden Rangierbahnhofs. Die Bauarbeiten dafür haben

Die Schnellfahrstrecke wirft Schatten voraus

bereits 2012 begonnen und ziehen auch Auswirkungen auf den Personenbahnhof nach sich. So wurde die Brücke über die Gütergleise in unmittelbarer Nähe östlich der Bahnsteige (Bilder rechte Seite oben) inzwischen neu errichtet. Aufgrund der Baumaßnahmen entfallende Durchfahrgleise im Güterteil der Hallenser Bahnanla-



FOTO: HISTORISCHE SAMMLUNG DER DEUTSCHEN BAHN AG



V 180 203 der VES-M setzt sich 1968 vor den D 44 nach Saalfeld. Rechts vor dem Postgleis steht E 44 063.

FOTO: SLG. MARKWART


FOTO: AXEL MEHNERT

An E 42/242 herrschte in Halle über Jahrzehnte kein Mangel. 242 051 fährt am 6. Mai 1975 an einer Häuserzeile vorbei, die sich 2014 in frischem Glanz präsentiert. 346 025 der „PRESS“ mit dem Eisenbahn-Drehkran 151 steht für die enorme Fahrzeugvielfalt, die man aktuell in Halle erleben kann.


FOTOS 2014: BAUER-PORTNER

gen zwingen Güterzüge derzeit vermehrt in den Hauptbahnhof, zur Freude der Eisenbahnfotografen. Spätestens mit Beginn des Rückbaus der Gleise 7 bis 12 dürften diese Güterzugfahrten entfallen. Dann stehen dem Reiseverkehr nur mehr die Gleise 1 a und 1 bis 6 westlich des EG zur Verfügung. Am Betriebsprogramm für diese Bauphase wird derzeit intensiv gearbeitet. Einschränkungen im Reiseverkehr werden sich wohl nicht vermeiden lassen. Die S-Bahn-Linie nach Halle-Trotha wird voraussichtlich eingestellt, die Regionallinien, die derzeit in Halle beginnen und enden, werden nach Möglichkeit durchgebunden. Etliche Züge des Fernverkehrs von und nach Berlin wird man über Leipzig leiten. Die auf der Schnellfahrstrecke aus Erfurt kommenden Fernzüge werden an den Bahnsteigen 5 und 3 halten.

2016 steht dann der Westteil des Personenbahnhofs zum Komplettumbau an. Zuletzt werden 2018 die Gleise 1 und 1 a,

Komplettumbau auf der West- und Ostseite: Der Bahnhof ändert sein Gesicht





FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

Der Wasserturm am nördlichen Bahnhofskopf kann mit Fug und Recht als Wahrzeichen des Bahnhofs bezeichnet werden. 1988, als die 244 nur noch im Rangierdienst eingesetzt wurden, zeigte er noch die Spuren der Dampflokzeit. 218 392 passt heute farblich zum renovierten Mauerwerk.

FOTO: SLG. MARKWART

Am 8. März 1997 zeigte 01 1102 unter dem Reiterstellwerk Hp 5, einem weiteren Wahrzeichen des Bahnhofs, vor einem Sonderzug ihre Kraft.

an denen heute die neuen Triebwagen der S-Bahn Leipzig halten, generalsaniert.

Alle Umbaumaßnahmen sind auch im Zusammenhang mit der Einführung neuester Stellwerkstechnik zu sehen. Künftig werden zwei elektronische Stellwerke (ESTW) den Verkehr im Personenbahnhof regeln, gesteuert von der Betriebszentrale Leipzig aus. Auch das Gleisbild wird sich komplett verändern, alle heutigen Weichenverbindungen werden bald Geschichte sein. Ziel ist es, die Einfahrgeschwindigkeiten von heute 40 auf bis zu 80 km/h zu steigern.

Einiges steht diesen Baumaßnahmen im Weg, zum Beispiel alle bestehenden Stellwerke. Heute regeln noch zwölf Einzelstellwerke den Betrieb, sie heißen zum Beispiel Hp 3, Hp 4 und Hp 5 oder Hg 12, Hg 6, Hg 16 und Hg 18. Das „p" steht für Personenbahnhof, das „g" für den Güterbahnhof. Dem Bundesbahn-Kenner wird auffallen, das keinem Stellwerk das „f" für Fahrdienstleitung nachgestellt ist. Dennoch

Die Stellwerke sind bald Geschichte

fungieren einige der Stellwerke sozusagen in leitender Funktion: „Hp 5 ist das Befehlsstellwerk, wir sind der Bahnhofsfahrdienstleiter", erfährt der Besucher vom diensthabenden Fahrdienstleiter. „Stellwerke, die direkt zusammenarbeiten, das sind Hp 3



FOTO: PIETSCHMANN

Sehr viel Platz für die Durchführung der Fahrleitung blieb unter Hp 5 nicht.



FOTO: BAUER-PORTNER

Der Blick aus dem Stellwerk auf die Südausfahrt zeigt die zwei doppelten Gleisverbindungen mit insgesamt nicht weniger als acht Doppelkreuzungsweichen. Alle werden verschwinden.



Die Hebelbank für die Westseite des Bahnhofs mit den blauen Weichenhebeln. Die geöffnete Klappe vor den Sicherungen zeigt durchgehend die mehr oder weniger kräftigen Spuren des Durchbrennens.

und 4, sind für uns innerhalb des Personenbahnhofs nur die Weichenwärter. Die müssen das machen, was wir ihnen sagen." Wir befinden uns im markanten elektromechanischen Reiterstellwerk über der Südausfahrt von Halle Hbf. Ein hohes Klingelzeichen ertönt, dann ein tieferes. Ein Läutewerk lässt sich hören, ansonsten ist es sehr ruhig. „Hp 5 ist hier. Hi! Ach, da biste. Alles klar, Danke." – „So, der 59880 hat sich fertig gemeldet." –„Zweite West ist fertig". Die Dialoge zwischen den Bedienern sind kurz und zweckmäßig. Vier Stellwerker tun heute Dienst auf Hp 5, zwei Fahrdienstleiter, ein Weichenwärter und eine Weichenwärterin, Halbe-Halbe für die Ost- und Westseite des Bahnhofs. Ob es denn mal mehr waren? –„Es waren mal mehr". Die Antwort kommt fast mit Ehrfurcht. „Früher hatten wir zwei Fahrdienstleiter und zwei Zugmelder und dazu vier Weichenwärter." – „Da hinten saß doch auch noch ein Zugmelder!", tönt es aus einer Ecke des Raumes. „Na ja, aber nur für die Frühschicht", meint der Chef.

Gerade ist Mittagszeit und eher wenig los. Zudem sind Bauarbeiten im Gange, mit stellenweise eingleisigem Betrieb. „Hier laufen schon auch Schichten, da geht's im Blockabstand", relativiert der Weichenwärter den ersten Eindruck. Die Güterzüge, die früher über den Güterbahnhof liefen, fahren nun über den Hauptbahnhof. „Das macht viel aus, aber bei uns geht´s auch schneller durch als beim Güterbahnhof."

Interessant ist die Technik. Zwei lange Hebeltische füllen den Stellwerksraum, je einer für die beiden Bahnhofshälften. Rolf Zabel, Mitarbeiter der DB Netz AG und ausgewiesener Kenner der Stellwerkstechnik in Halle, erklärt gern und ausführlich: „Die Technik stammt von kurz nach der Jahrhundertwende ... also der vorigen. Wir haben hier noch Fünfdrahtschaltung, also ist das Baujahr wohl 1907. Das ist eine mechanische Lagemeldung für die Weichen mittels Farbscheibenanzeige. 1912 ging es schon über Lichtanzeigen." Unterhalb der Weichenmelder liegt das mechanische Verschlussregister, unter Glas. Diese transparente Abdeckung, mit rotem Schloss gesichert, hat zwei Gründe: „Man wollte Manipulationen ausschließen, also Versuche, gemachte Fehler zu vertuschen. Das Glas dient aber auch der Erkennbarkeit, wenn mal was locker wird," erklärt Zabel. Jede Stange steht für eine Fahrstraße, beziehungsweise für zwei, die Ein- und Ausfahrt aus dem jeweiligen Gleis. Über das Verschlussregister werden Weichenhebel mit Fahrstraßenhebel in Abhängigkeit gebracht. „Wir haben aber auch eine elektrische Überwachung, eben für die

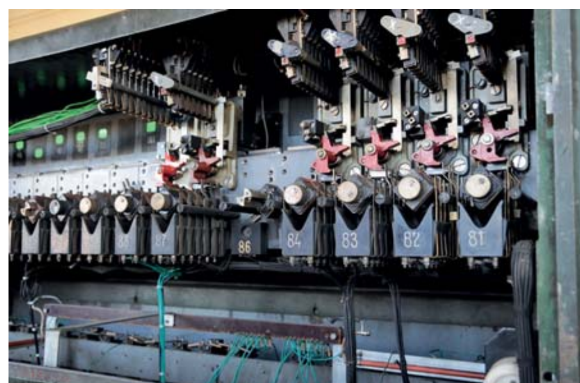
Verschlussregister und Überwachungsscheibe

elektrisch gestellten Weichen." Für die Lageüberwachung dienen zwei Relais im oberen Teil der Hebelbank. „Ist die Scheibe weiß, heißt das, die Weiche hat Überwachung, die Lage des Weichenhebels stimmt mit der Lage draußen überein. Wenn die Überwachung weg ist, fällt der Magnet ab, dann wird´s rot." – „Und das funktioniert immer noch?", lautet die Frage angesichts des Baujahres. Zabel: „Na ja, manchmal hakt´s auch in der Mechanik."

Oben an der Wand fallen einem drei große Messgeräte auf: Das Spannungsmessgerät zeigt 40 Volt an, darunter sind zwei Ampèremeter angebracht, sie zeigen den Stellstrom für die Weichenantriebe an: „Bis 10 ist noch gesund", meint der Weichenwärter. Normalerweise wird ein Weichenhebel nach dem anderen bedient, aber der Fahrplan erfordert auch mal schnellere Gangart. „Bei warmer Witterung wissen wir, was man dem Stellwerk zutrauen darf", sagt´s und bedient die Hebel kurz hintereinander. „Bei Schwergang im Winter wird´s kritisch, dann glüht der



Grün leuchten die Befehlsabgabehebel im Sonnenlicht, rechts ein Fahrstraßenhebel.



Die von befugter Hand geöffnete Rückseite zeigt die Weichen-Umschalteinrichtungen.



Im Relaisraum ist Vorsicht geboten. Die Technik reagiert auf Berührung empfindlich.

FOTOS (4): BAUER-PORTNER

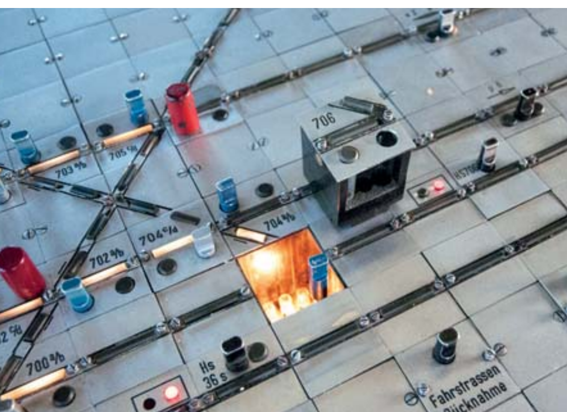


Noch ragt der Turm des Stellwerks Hg 12 zwischen der Nordausfahrt des Personenbahnhofs und dem Rangierbahnhofsgelände auf. Mit Abschluss des großen Bahnhofsumbaus wird es verschwunden sein. Im Hintergrund liegt der langsam verfallende Schuppen 5 des Bw Halle P.



FOTOS (3): BAUER-PORTNER

Das Gleisbildstellpult in Hg 12 aus dem Jahr 1953 wird jedoch erhalten bleiben. Es wird ein Exponat im Verkehrsmuseum Nürnberg.



Die leicht herausnehmbaren Stelltischfelder werden über Glühbirnen ausgeleuchtet.

Draht und funken die Schmelzsicherungen. Zum Beweis öffnet Rolf Zabel die Blechklappe vor den Sicherungen. Die stärksten Schmauchspuren sind unter den Hebeln für die Gleissperren zu erkennen: „Die Dinger sind ja auch unbeheizt."

„Kassel kann ins Zwote", spricht der Fahrdienstleiter. „Kassel ins Zwote", lautet die Antwort. Für die Strecke von Sangerhausen gilt noch immer die historische Bezeichnung. Es gibt auch einen Thüringer Prellbock in der Abstellgruppe, und einen Magdeburger.

Zurück zum Ablauf im Stellwerk: Die Zugmeldungen kommen von Süden her schon über einen schwarzen Monitor, eine moderne Zugnummernmeldeanlage. Von Norden her melden sich die benachbarten Stellwerke. Der Fahrdienstleiter gibt die Meldung weiter. Das bedeutet: „Wir geben nur die Kommandos. Die Weichenwärter drehen uns die Fahrstraße hin." – „26233 von Hno", befiehlt der Fahrdienstleiter. – „Jo", lautet die Antwort. Und woher weiß der Wärter, was er tun muss? Er hat den Fahrplan für Zugmeldestellen, eine übersichtliche Sache. Auf einer Seite ist für je drei Stunden dargestellt, welcher Zug in welches Gleis einfährt. „Noch vor der Wende war das Ding komplett schwarz." Da fuhren noch mehr Güterzüge, und die S-Bahn nach Nietleben alle 20 Minuten.

Der Besucher wundert sich: Es hängt kein Gleisplan im Stellwerk. „Nö nö, im Osten ist das nicht üblich, ist alles im Kopf drinne. Das trainiert das Gehirn."

Es beeindruckt schon sehr, mit welcher Sorgfalt und Ruhe der Dienst hier auf Hp 5 vonstatten geht. Der Reisende im ICE nach München, der gerade ausfährt, ahnt so gut wie nichts davon und wird dennoch sicher geleitet. □ *Andreas Bauer-Portner*



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

Die Zeit dieser DR-Rangierloks war im März 2003 schon abgelaufen. In langer Reihe standen sie vor dem Stellwerk Hg 9. Doch auch dieses Gebäude ist schon Geschichte, siehe Seite 54.

FOTOS: JULIAN DÜLL

Die zwei Regionalbahnlinien von Itzehoe und Wrist/Kellinghusen nach Hamburg Hbf und Hamburg-Altona betreibt jetzt die Nordbahn mit Flirt 3.

Neue Qualitäten

Mitte Dezember fand der große Fahrplanwechsel statt. Damit war diesmal auf vielen Strecken im Nahverkehr auch ein Betreiberwechsel verbunden, der mal mehr, mal weniger gut bewältigt wurde.



FOTOS: TOM RUHNKE

Aus Bad Friedrichshall-Jagstfeld wurde Bad Friedrichshall Hbf. Auch die Stadtbahn Heilbronn-Nord fährt seit Fahrplanwechsel hier.

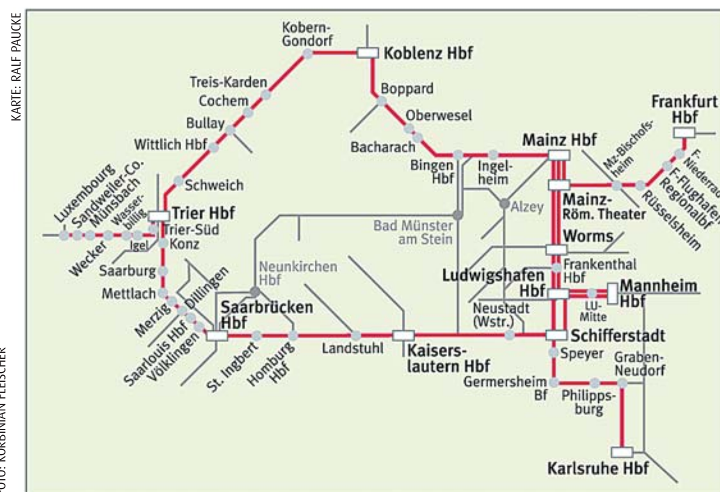


Über die Station Ludwigshafen-Mitte erreichen die Süwex-Triebwagen (Stadler-Flirt 3) auch die badische Metropole Mannheim.



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Welten liegen zwischen dem Fahrkomfort der neuen Vlexx-Triebwagen und den DB AG-Neigetechniktriebwagen der Baureihe 612.



KARTE: RALF PAUCKE

Der Fahrplanwechsel brachte eine Neuordnung des Nahverkehrs in Rheinland-Pfalz mit sich. Rot eingezeichnet sind die Strecken des Süwex.

Regelmäßig zum Fahrplanwechsel im Dezember ändern sich seit ein paar Jahren nicht nur Fahrpläne, sondern oftmals auch die Betreiber der Nahverkehrszüge.

Dies ist die gewollte Folge der deutschen Bahnreform. Im Rahmen der Regionalisierung ging 1996 die Zuständigkeit für den Personennahverkehr auf der Schiene vom Bund auf die Bundesländer über, die wiederum diese Zuständigkeit an die Aufgabenträger, zum Beispiel Verkehrsverbünde, Zweckverbände und Landesnahverkehrsgesellschaften, weitergaben. Der Bund überweist den Ländern so genannte Regionalisierungsmittel, die in den letzten Monaten oft in der Presse diskutiert wurden. Mit diesem Geld werden durch die Aufgabenträger Zugleistungen nach Ausschreibungen eingekauft. Jeder Besteller hat dabei seine eigenen Vorgaben in Bezug auf die Vertragskonditionen (zum Beispiel Qualität, Sitzplatzanzahl, Zugbegleiteranzahl). Die Gleise und Bahnhöfe bleiben dabei immer im Eigentum des Infrastrukturbetreibers, der für die Nutzung Geld bekommt. Für die Fahrgäste ändert sich erst einmal nicht viel, außer, dass oftmals neue Fahrzeuge, ein dichterer Takt und neues Personal zum Einsatz kommen. Bei den allermeisten Ausschreibungen ändert sich am Tarif für die Nutzer nichts (zum Beispiel die Anerkennung gegenseitiger Fahrausweise wie das Schönes-Wochenende-Ticket).

Neue Fahrzeuge und neues Personal

Zum Fahrplanwechsel haben nun gleich mehrere Verkehrsunternehmen gewechselt. In Schleswig-Holstein übernahm die Nordbahn, ein Tochterunternehmen der AKN und Benex, Leistungen, die bisher von DB Regio gefahren wurden. Zum Einsatz kommen statt den klassischen Wendezügen nun fabrikneue Flirt-Triebwagen. Zwischen Hannover und Bad Harzburg ersetzen Lint-Triebwagen aus der Produktion von Alstom (Salzgitter) die bisher dort eingesetzten 218-bespannten Wendezüge und 612-Triebwagenleistungen der DB Regio. Neuer Betreiber ist Erixx, ein Unternehmen der Osthannoverschen Eisen-



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

Statt ODEG rollt nun die NEB, wie hier auf der Strecke von Fürstenwalde (Spree) nach Bad Saarow Klinikum.



FOTO: JANNIK WERSCHEK

Zwischen Hannover und Bad Harzburg lösten Erixx-Triebwagen die 612-Leistungen und 218-bespannten Wendezüge der DB Regio ab.

bahnen AG, die wiederum eine Tochter der Netinera (Italienische Staatsbahn) ist.

Ebenfalls zu Netinera gehört der Vlexx in Rheinland-Pfalz. Er verdrängt auf seinen Strecken neben DB Regio auch das private Bahnunternehmen Rhenus Veniro (gehört zur Rethmann-Group) und setzt fabrikneue Lint-Triebwagen im Landesdesign ein.

Eigenes Landesdesign in Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz liegt auch das Süwex-Netz, das DB Regio im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung gewonnen hat. Wie die Nordbahn in Schleswig-Holstein, fahren auf diesen Strecken (siehe Karte) nun Flirt-3-Triebwagen, die ebenso wie die Vlexx-Fahrzeuge im Landesdesign gestaltet sind.

In Berlin und Brandenburg übernahm die Niederbarnimer Eisenbahn (gehört über Captrain zur Französischen Staatsbahn SNCF) einige Leistungen von der Ostdeutschen Eisenbahn.

Auch im Westerwald gibt es Veränderungen: Das Unternehmen Vectus verlor seine gesamten Leistungen an sein Mutterunternehmen Hessische Landesbahn (im Eigentum des Landes Hessen) und Teile an DB Regio und soll abgewickelt werden.

Weitere Veränderungen gab es bei der Oberpfalzbahn zwischen Regensburg und Hof. Die neuen Dieseltriebwagen (Typ Pesa Link) konnten trotz vieler Monate Vorarbeit nicht in Betrieb genommen werden, so dass dort nach wie vor die Desiro-Triebwagen der Vogtlandbahn anzutreffen sind. Dumm nur, dass diese Fahrzeuge bereits für das Trilex-Netz in Ostsachsen benötigt werden, das nun übergangsweise weiter mit DB AG-Fahrzeugen betrieben werden muss. Mit einem neuen Verkehrsvertrag in der Hand erfüllt in Baden-Württemberg die Südwestdeutsche Verkehrs-AG künftig den Zugverkehr auf den Strecken der Ortenau-S-Bahn und den beiden eigenen Stichbahnen nach Ottenhöfen und Oberharmersbach-Riersbach, die bislang eigenwirtschaftlich betrieben wurden. Der Fahrplan konnte dort nun deutlich verdichtet werden. ☐ *Korbinian Fleischer*

STRECKENREAKTIVIERUNG MIT ERSATZVERKEHR

Reaktiviert wurde zum Fahrplanwechsel die Stichbahn (Idar-Oberstein –) Heimbach – Baumholder. Die letzten regulären Personenzüge fuhren auf der 1912 eröffneten Bahnlinie schon im Jahr 1981. Nun, 33 Jahre später, sollten wieder Züge rollen, doch bereits am ersten Tag nach dem Fahrplanwechsel mussten die Fahrgäste mit Schienenersatzverkehr vorliebnehmen. Eine technische Störung sorgte dafür, dass bis 15 Uhr keine Züge nach Baumholder kamen. Ansonsten verlief der Betriebsstart des Vlexx ohne größere Probleme.

Die sollten erst am dritten Tag kommen. Vlexx sah sich veranlasst, von Reisen mit der Bahn am 16. Dezember abzuraten, wie auf der Website des Unternehmens zu lesen war. Ein Grund für die Einschränkung der Zugleistungen war massiver Personalmangel.



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Ein Kleinbus genügte am Eröffnungstag für die wenigen Fahrgäste zwischen Baumholer und Heimbach (Nahe).

Nicht geklappt hat die Inbetriebnahme der Oberpfalzbahn-Triebwagen des polnischen Herstellers Pesa aus Bromberg, die wieder zurück ins Werk gehen.

FOTO: STEVEN SEIDEL

Überrascht

Betrifft: „Meinung des Monats", Heft 1/2015

Als jahrzehntelanger Leser des MODELLEISENBAHNERS war ich überrascht, auf Seite 102 der Januarausgabe einen „Tiger"-Panzer sehen zu müssen. Das gab es ja noch nie. Meine Meinung ist, dass der MODELLEISENBAHNER wie bisher auch der großen und kleinen Eisenbahn zugewandt bleiben sollte, also friedlich und panzerfrei.

Ludwig Lehmann, Radeberg

Kriegsspielzeug

Betrifft: „Meinung des Monats", Heft 1/2015

Ich kann mir kaum vorstellen, dass ein Modelleisenbahner „Kriegsspielzeug" auf seiner Anlage stehen hat. Man sollte sich aber klar darüber sein, dass Eisenbahn und Militär schon immer eng verbunden waren, hier kann man in vielen Bereichen gar keine saubere Trennung vornehmen. Dann dürfte man zum Beispiel kaum eine bei der DRG gelaufene Lokomotiv-Baureihe und fast kein Güterwagenmodell aus dieser Epoche auf der Anlage haben, denn die sind samt und sonders auch für sehr üble Zwecke eingesetzt worden.

Ich meine aber, dass die Darstellung einer Fahrzeugverladung, eines Truppentransportes oder eines schweren Militärzuges in Friedenszeiten durchaus ein interessantes Thema auf der Anlage sein kann, so etwas fällt noch lange nicht in den Bereich „Krieg spielen".

Im Übrigen sollte man es hier wie der Alte Fritz handhaben: Es kann jeder nach seiner Façon selig werden. Das ist das Schöne an unserem Hobby. Wer kein Militär auf seiner Anlage haben will, der lässt es eben sein, und wem ein Beitrag in seiner Fachzeitschrift nicht gefällt, der blättert einfach weiter.

Bernd Rolff, E-Mail

Nicht ausblenden

Betrifft: „Meinung des Monats", Heft 1/2015

Der Aussage, dass man Kriegsspielzeug keine Plattform in dieser Zeitschrift geben sollte, stimme ich zu. Leider wird der Wildwuchs der Digitalisierung sicher eines Tages dafür sorgen, dass nicht nur Modellautos auf Dioramen ihre Kreise ziehen, sondern auch die lieben Kleinen sauber und störungsfrei Panzergefechte des Zweiten Weltkrieges nachspielen können, so ganz ohne Tod und Zerstörung.

Dennoch halte ich es für falsch, das Thema Krieg im Modellbau völlig auszublenden. Die Epoche III hat schließlich nicht mit romantischen Szenen, alten Autos und der Dampfbahn begonnen, sondern vielerorts mit Trümmern, Entbehrungen und einem schweren Wiederaufbau. Wenn man jüngeren Generationen vermitteln kann, dass Krieg kein buntes Computerspiel ist, sondern Leid, Zerstörung und oft den Verlust der Heimat bedeutet, dann wäre so eine Anlage eine gute Sache.

Sören Wagenbret, E-Mail

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE",
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Spielbahner

Betrifft: „Freiwilliger Verzicht", Heft 12/2014

Auch ich bezeichne mich als Spielbahner. Meine 15 Quadratmeter große H0-Anlage habe ich selbst geplant und gebaut. Sie ist ein Abbild dessen, was ich handwerklich zu leisten vermag und was ich mir finanziell leisten kann. Ich weiß sehr wohl, dass sie mit keiner Profi-Anlage mithalten kann. Aber da ich keinen Publikumsverkehr habe, muss sie nur einer einzigen Person gefallen: mir!

Entsprechendes gilt für die Detaillierung des rollenden Materials. Ich sehe jedenfalls nicht, ob bei einer auf der Anlage fahrenden Lok der Raddurchmesser 0,1 mm zu groß ist oder nicht. Mir kommt es viel mehr auf das stimmige Bild der Lok und vor allem die im täglichen Betrieb notwendige Robustheit an. Und da stören mich Details mehr, als sie mir nützen. Und detaillierte Bremsgestänge unter dem Wagenboden mögen ja schön anzusehen sein, aber bei mir rollen die Wagen auf ihren Rädern und liegen nicht auf dem Dach.

Heinz-Dietrich Kerl, E-Mail



Am 14. Dezember 2014 war 01 180 in neuem Glanz auf einer ihrer ersten Fahrten im Stadtbereich Münchens zu beobachten.

15141 Tage

Das Bayerische Eisenbahnmuseum in Nördlingen (BEM) hat einen neuen Star: Drei Jahre nach ihrer spektakulären Rückkehr aus Bowil in der Schweiz (siehe MEB 8/2011) und nach 4000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden der BEM-Aktiven fährt 01 180 wieder aus eigener Kraft. Am 4. Dezember 2014 stand die Maschine, von deren Bauart mit der Lichtenfelser 01 164 und der Denkmallok 01 220 in Treuchtlingen noch zwei weitere Exemplare existieren, zum ersten Mal wieder im Zugdienst. Nach der Instandsetzung des noch gut erhaltenen Kessels im BEM ab 2013 weilte 01 180 unlängst etwa ein halbes Jahr zwecks Fahrwerksinstandsetzung im Meininger Dampflokwerk. Ein nachzufertigender Radreifen hatte die pünktliche Fertigstellung um mehrere Wochen verzögert. Unter Zeitdruck wurden anschließend in Nördlingen die Restarbeiten erledigt, wie BEM-Mitglied Patrick Zeitlmann erzählt: „Zum Schluss haben zwölf bis 15 Mann daran geschraubt. Die Lok kam am 1. November aus Meiningen zurück. An den nächsten beiden Wochenenden sind wir dann wie eine Heerschar über die 01 hergefallen. Leitungen waren anzubauen, die Schmierung zu komplettieren, der Feuerschirm einzubauen, Restarbeiten an Rost und Aschkasten zu erledigen, der Schornstein einzurichten, die Lok mit dem Tender zu kuppeln und so weiter.“ Bereits am 16. November konnte in ihrem Kessel wieder Feuer entfacht werden – nach 15141 Tagen Pause. Auf den Einbau der Schieber am 21. November und das Indizieren an den beiden nächsten Tagen im Bahnhof Nördlin-


FOTO: HELMUT PHILIP

Mehr als vier Jahrzehnte sind vergangen, seit 01 180 und 01 173 am 24. Oktober 1972 vor einem Schnellzug nach Saarbrücken gemeinsam Hof verließen.

gen folgte am 30. November auf der Gunzenhausener Hausstrecke eine Probefahrt. „Beim ersten Mal ist die vordere rechte Tragbuchse rausgeflogen. Wir haben in der Nacht noch eine neue eingebaut und sind dann nochmal gefahren“, sagt Zeitlmann, der schon seit 15 Jahren zum BEM gehört,

Gefühlvolles Herantasten an die neue Maschine

an der Aufarbeitung beteiligt war und auch Dampflokführer ist. „Am 2. Dezember haben wir die Lok dann nach München überführt. Zwei Tage später, am Donnerstag, sind wir mit ihr gefahren. Erst am Mittwochabend war der Bescheid vom Eisenbahn-Bundesamt über die Indusi-Abnahme gekommen, und damit war die letzte Hürde überwunden“. Zeitlmann, sichtlich erleichtert, fügt an, dass für den Anfang die traditionellen Nikolausfahrten rund um München ideal seien: „Die Stadtrundfahrten mit Geschwindigkeiten um 50 bis 70 km/h waren eine gute Gelegenheit, sich an die Lok heranzutasten. Sobald man auf Fernfahrt geht, ist man immer unter Zeitdruck.“ Am Nikolaustag sollte sich 01 180 erstmals auf einer längeren Fahrt mit zwölf Wagen und Ziel Salzburg beweisen können. „Wir hatten bis dahin immerhin schon 600 Kilometer gemacht. Und schief gehen kann immer etwas, ob am ersten Tag oder kurz vor dem Fristablauf, ob beim Stammpersonal oder bei anderen. Man steckt nicht drin. Aber wir waren uns schon relativ sicher. Man darf es nur nicht gleich übertreiben“, erklärt Patrick Zeitlmann und ergänzt: „Nach Salzburg hatten wir zur Sicherheit unsere chromoxidgrüne 140 438 dabei. Sie ist kommod mitgefahren und hat am Berg leicht mitgeschoben. Auf dem Heimweg sind wir aber aus Freilassing raus auch mit der Dampflok schon kräftig gefahren.“ Um auf Eventualitäten reagieren zu können, hielt man zudem 41 1150 in Nördlingen bereit, welche nach einer Charterfahrt noch unter Dampf stand.

Das Bayerische Eisenbahnmuseum ist in der einzigartigen Situation, die noch in Aufarbeitung befindliche und nach dreijähriger Pause voraussichtlich Anfang 2015 wieder einsatzbereite 01 066 direkt mit der 01 180 vergleichen zu können. Wie Patrick Zeitlmann erläutert, ist die Charakteristik des Neubaukessels, den die Firma Jung 1958 gebaut hatte und mit dem 01 180 im Jahr 1960 modernisiert worden war, ganz anders: „Er ist vom Ansprechver-


FOTO: JÜRGEN NELKENBRECHER/EJ-ARCHIV

Am 2. Juni 1973 wurde 01 180 noch unter Dampf auf einer Ausstellung in Hof gezeigt. Am Folgetag verlosch das Feuer.



Beim Tauschen der Kesselrohre im BEM wurde jede helfende Hand der aktiven Vereinsmitglieder gebraucht.



Andreas Demmelbauer bei Arbeiten an der Stehkesselrückwand. Er war schon bei der Überführung aus der Schweiz dabei und gehört zum Stammpersonal.


FOTOS (3): HOLGER GRAF

Wieder unter Dampf: Dem ersten Anheizen folgten der Schiebereinbau und das Indizieren der Dampfmaschine.



FOTOS (2): OLAF HAENSCH

Bei den Münchner Stadtrundfahrten herrschte großer Andrang am Bahnsteig in München Ost. Solche Bilder wird es mit 01 180 noch oft zu sehen geben.



Das Gefühl, aus dem offenen Fenster eine Neubaukessel-01 zu beobachten, kennen nicht mehr viele. Ab sofort ist das Erlebnis wieder möglich.

halten, von der Spontanität und von der Feuerführung weit weg von der Altbau-01. Mit seiner Verbrennungskammer liegt der Kessel eher im Bereich einer Reko-41 der DR. Flach fahren übern ganzen Rost, helles Feuer: Dann macht sie richtig Dampf. Die Altbau-01 möchte das Feuer gern hinten hoch, bei der 01 180 machst du damit im Prinzip das Feuer aus."

Die Fachwelt interessiert sich natürlich auch für die ersten Erfahrungen des Nördlinger Personals der 01 180 hinsichtlich der aus dem Dampflokzeitalter überlieferten Probleme mit Neubaukesseln. Diese hätten zu Wasserreißen geneigt und die Heißdampfregler hätten sich häufig zugesetzt. Mit der 01 180 habe man bisher keine schlechten Erfahrungen gemacht, sagt Zeitlmann: „Bis jetzt gab es weder Probleme mit Wasserreißen noch Probleme mit dem Heißdampfregler." Überhaupt gäbe es wesentliche Unterschiede bei den Reg-

Bisher keine Probleme mit dem Neubaukessel

lern, wie Zeitlmann verdeutlicht: „Wir werden das sicherlich auch noch erleben mit dem Heißdampfregler, aber ich glaube, da ist auch noch viel Negativimage von den bei einigen DB-Baureihen erprobten Mehrfachventilreglern überliefert. Wir haben einen Einfachventilregler drin. Er beruht im Prinzip auf der Wagnerschen Konstruktion *(Nassdampfregler Bauart Schmidt & Wagner, Anm. d. Verf.)*, ist aber aufgrund der höheren Dampftemperaturen von 400 Grad in punkto Toleranzen und Spiele etwas anders. Die Funktionsweise ist aber exakt gleich zum Wagner-Regler."

Die nächsten Fahrten sollen den großrädrigen Bundesbahn-Renner voraussichtlich am 7. Februar 2015 von Nördlingen ins Karwendel nach Mittenwald, am 14. Mai 2015 gemeinsam mit 01 066 zur Schiefen Ebene nach Neuenmarkt-Wirsberg und am 21. Juni 2015 mit E 94 192 nach Freilassing führen. Weitere Informationen zu den bereits veröffentlichten Fahrten sowie die Ankündigungen weiterer Termine können dem Internetauftritt des BEM (www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de) entnommen werden. Auch sind Teilnahmen an größeren Veranstaltungen wie dem Dresdner Dampflokfest im April oder dem 01-Treffen in Neuenmarkt-Wirsberg im Oktober zu erwarten. An Anfragen bezüglich der Lok mangelt es dem BEM derzeit wahrlich nicht. □ *Olaf Haensch*



FOTO: STEFAN DONNERHACK

Zu Recht stolz zeigen sich am 6. Dezember 2014 Andreas Demmelbauer, Christian Bomhardt, Thomas Stenzel und Daniel Schöpf (v.l.), die sich federführend um die Aufarbeitung bemühten.



Reisen und Lesen

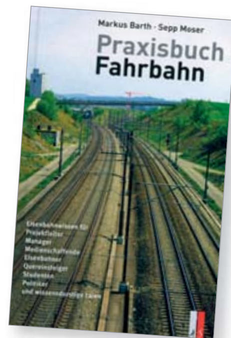
Uwe Schimunek: Tragödie im Courierzug – Criminalroman. Jaron-Verlag, Berlin 2014. ISBN 978-3-89773-752-53, 256 Seiten; Preis: 9,95 Euro

Man schreibt das Jahr 1854: Seit knapp zwei Jahrzehnten sind Bahnreisen in Deutschland möglich. Eine Fahrt durch das Königreich Preußen von Berlin nach Breslau gleicht einem Abenteuer, noch dazu im Nachtzug und in strengstem Winter. Der eisige Ostwind verlangt von Lokomotivpersonal und Fahrgästen äußerste Anstrengungen. Die lange und schließlich sich dramatisch zuspitzende Zugfahrt ist jedoch nur der Rahmen für die Erzählung, in der es gilt, einen komplexen Kriminalfall mit zwei Todesfällen aufzudecken. Sehr interessant liest sich die Beschreibung der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, durch welche die Handlungen der Protagonisten erst erklärbar sind. Der Erzählstil erscheint stellenweise etwas umständlich, an einer Stelle bleibt der Eindruck, dass etwas nachträglich eingeflickt wurde, um den Handlungsrahmen zu schließen. Dennoch, für eine heutige Reise im wohlig-warmen ICE gut zu empfehlen. *abp*

Fazit:* *Reicht für eine Zugfahrt quer durch Deutschland

Fast alles, was man wissen muss

Markus Barth, Sepp Moser: Praxisbuch Fahrbahn. AS-Verlag, Zürich 2014. ISBN 978-3906055299, 160 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen und Zeichnungen; Preis: 32,90 Euro



„Eisenbahnwissen für" unter anderen „wissensdurstige Laien", steht auf dem Einband. Eine Aussage, die den Inhalt dieses Buches perfekt darstellt. Die Fahrbahn, dieses Gebilde aus Unterbau, Schotter, Schwellen und Gleisen wird ausführlich vorgestellt, ohne ins detaillierte Fachwissen abzuschweifen. Es werden keine unverständlichen Formeln hergeleitet oder aufwendige Berechnungen angestellt, sondern anschaulich erklärt, worauf es beim Gleisbau ankommt. Man erfährt etwa, warum und für welche Zwecke ein bestimmter Schwellentyp geeignet ist. Die verständlichen Erklärungen, der angenehme Schreibstil und die sorgfältige Bildauswahl machen das Buch zu einer unbedingten Empfehlung. *al*

Fazit:* *Nicht ganz günstig, aber lohnenswert

Die Königsklasse der DR

Dirk Endisch: „Die Baureihe 01 bei der Deutschen Reichsbahn". Verlag Dirk Endisch, Stendal 2014. ISBN 978-3-936893-80-9, 256 Seiten, 2 Farb- und 223 Schwarzweißabbildungen; Preis: 31 Euro



Abhandlungen zu den Baureihen 01 und 01⁵ gab es einige, doch sind diese oft längst aus dem Handel verschwunden. Diese Neuerscheinung enthält zwangsläufig viel Bekanntes, ist allerdings die erste gemeinsame Betrachtung von 01 und 01⁵ und so vor allem hinsichtlich der Einsatzgeschichte von Interesse. Wie von Endisch gewohnt, ist der Band in Entstehung, Technik, Einsätze und Verbleib gegliedert, allerdings bewusst auf die Nachkriegszeit in der DDR beschränkt. Die Wiedergabe von Zeichnungen und Fotos ist in Bezug auf die Größe formatbedingt beschränkt, in der Qualität aber gut und weitgehend homogen. Wünschenswert wäre ein eigenes Kapitel zu den jeweils fünf erhaltenen Exemplaren gewesen. *oh*

Fazit:* *Baureihenmonografie bewährter Art

DDR-Schmalspur in Farbe

Harald Weigel, Peter Wunderwald: „Auf schmaler Spur unterwegs in der DDR". Wunderwald Bahnbücher, Nossen 2014. 208 Seiten, 207 Farbabbildungen und 1 Schwarzweißabbildung; Preis: 32 Euro



Der Fotograf Dr. Harald Weigel, Jahrgang 1941, ist Eisenbahnfreund seit früher Kindheit. Vor und während seines Medizinstudiums half er als Schaffner und Fahrer bei der Leipziger Straßenbahn aus. Lesenswert und unterhaltsam sind die im Buch eingangs enthaltenen Erzählungen aus jener Zeit. Der Bildband ist in erster Linie Fahrzeugdokumentation, übrigens durchweg in Farbe. Vieles davon hat man bereits gesehen, doch fördert das Werk auch so manchen bildlichen Edelstein zu Tage, denn Weigel richtete sein Kameraobjektiv durchaus auch auf Motive, die eher selten dokumentiert werden, wie Bahndienstfahrzeuge oder Gleisanlagen. So sind gerade die enthaltenen Bilder der damaligen Infrastruktur nicht nur für Modellbahner, zu denen auch der Bildautor zählt, von großem Wert. Das Buch selbst kommt in der gewohnt hochwertigen Aufmachung des Nossener Verlegers und wird im Einband von farbigen Karten der abgebildeten Strecken ergänzt. Zu beziehen ist es schriftlich direkt beim Verlag (Peter Wunderwald, Steinbuschstr. 30, 01683 Nossen), ebenso im Internet unter www.wunderwald-bahnbuecher.de. *oh*

Fazit:* *Alltägliche und seltene Aufnahmen in Farbe

O wie Op und Owp

Die erwachsende Konkurrenz durch den Straßengüterverkehr veranlasste die Deutsche Bundesbahn schon früh zu Versuchen, die Verkehrsträger zusammenzubringen.

Trick-Kisten



FOTOS (2): FRITZ WILKE/SLG. STEFAN CARSTENS

Die Henschel-Zugmaschine der Bundesbahndirektion Essen kam für die Versuche mit dem Op 01 190 im Jahr 1957 extra nach Stuttgart.

Fast jeder Eisenbahnfreund kennt die Schi-Stra-Busse aus der frühen Bundesbahnzeit. Sie konnten als Zweiwegefahrzeuge auf Schiene und Straße verkehren und trugen für eine kurze Periode zur Rationalisierung im Nebenbahnbetrieb auf wenigen speziellen Reiseverbindungen bei.

Doch auch im Güterverkehr testete man einige Zweiwegefahrzeuge. Anfang der 1950er-Jahre war immer deutlicher absehbar, dass sich die Straße zur immer stärker werdenden Konkurrenz der Schiene entwickeln würde. Neben der Einführung von pa-Behältern („Von Haus zu Haus") und Lkw-Huckepacktransporten auf Rungenwagen erprobte man ab 1955 auch Zweiwege-Güterfahrzeuge. Zunächst wurden zwei zweiachsige Fahrzeuge bestellt, je einer bei der Waggonfabrik Uerdingen und einer bei der Firma Döttler, einem



In einen Güterzug im Raum Stuttgart war der Op 01 191 im Jahr 1957 eingestellt. Die Straßenräder wurden unter dem Rahmen mitgeführt.


FOTO: HANNES ORTLIEB



FOTOS (2): DB (BELOW)/SLG. STEFAN CARSTENS

Ein Unimog-Cabrio in DB-Diensten hilft beim Verschieben eines Owp 175 (Bauart Uerdingen). Gut zu erkennen sind dessen gekantete Bordwände.


Das Umsetzen des Döttler-Owp 176 war umständlich. Die Straßenräder wurden hochgeklappt und die Schienenfahrgestelle untergeschoben.

Hersteller von Lkw-Anhängern. Entsprechend unterschiedlich waren die Konzepte. Während der Owp 175 aus Uerdingen einen an den Omm 52 erinnernden Aufbau mit gekanteten Seitenwänden erhielt, ähnelte der Döttler-Owp 176 einer Lkw-Pritsche. Bei letzterem wurden für den Bahnbetrieb zwei einachsige Eisenbahn-Kopfstücke untergesetzt und die Straßenräder unter den Aufbau geschwenkt. Bei der Uerdinger Bauart blieben die Eisenbahn-Radsätze fest, für den Straßenverkehr wurden gummibereifte Räder vorgeschraubt. Beide Fahrzeuge liefen auf der Straße als Lkw-Anhänger.

Interessante Vorbilder, deren Umsetzung ins Modell fehlt

Zwei Jahre später orderte die DB bei den selben Herstellern jeweils zwei weitere Versuchsfahrzeuge, diesmal als Lkw-Auflieger konzipiert. Auch diese größeren Typen glichen in der Bauweise den Vorgängern von 1955. Im Straßenverkehr liefen die Sattelauflieger auf zweiachsigen Fahrgestellen. Bei Döttler (Op 192 und 193) waren die Straßenräder wiederum für den Bahnverkehr wegklappbar. Die zweigeteilten, unterzusetzenden Schienenfahrgestelle waren für den Rangierbetrieb gekoppelt verfahrbar, konnten aber nicht in Züge eingestellt werden. Bei der Bauart Uerdingen (Op 190 und 191) konnten die zwei Radsätze, die für den Straßenverkehr hinten angeordnet waren, für den Einsatz im Zug verschoben werden (Bild links).

Die im Stuttgarter Raum durchgeführten Versuchseinsätze waren jedoch nicht erfolgreich. Der Aufwand beim Umsetzen erwies sich als zu hoch. Im Straßenverkehr war die schwere Bauart der Wagen hinderlich. Auch die aus Gewichtsgründen fehlende Bremsanlage brachte auf der Straße Probleme. Bis Anfang der 60er-Jahre wurden die sechs Wagen daher ausgemustert.

Einen späten Nachfolger fanden die Versuchsfahrzeuge im Trailerzug der 90er-Jahre. In diesem wurden für den Bahnverkehr verstärkte Sattelauflieger zwischen Eisenbahn-Drehgestelle gehängt. Leider wurde auch der „Bayerische Trailerzug“, vor allem aus bahnpolitischen Gründen (Trassenpreise), kein Erfolg. ☐ *A. Bauer-Portner*


FOTO: FRITZ WILKE/SLG. STEFAN CARSTENS

Der auch als Sattelauflieger zu verwendende Opw 01 193 der Bauart Döttler steht auf einer Waggondrehscheibe im Stuttgarter Güterbahnhof.



FOTO: HEINZ HERZOG

Einen späten Nachfolger fanden die DB-Versuchsfahrzeuge mit dem „Bayerischen Trailerzug“. Doch auch dieser war nur kurze Zeit erfolgreich.

FOTO: ROBIN GARN

In Berlin, vor dem Bahnhof Friedrichstraße, am 11. November 1989: Schlangestehen am wichtigsten Grenzübergang zwischen San Francisco und Wladiwostok. Die meisten Bürger sind mit der S-Bahn gekommen. Am Bahnsteig steht ein Zug, der zurück in den Osten fährt.

Mauerfall und Reisefreiheit vor 25 Jahren: Die letzte große Sternstunde von DB und DR

Der Ansturm



FOTO: JENS KRAUSE

Die Geschichte ist bekannt: Als eine Art Medienreferent der SED verplappert sich Günter Schabowski am Abend des 9. November 1989 auf einer Pressekonferenz in Berlin zu neuen Reiseregelungen für DDR-Bürger. Schnell springen einige Journalisten zu den Telefonen auf. Wenige Stunden später strömen tausende Menschen zu den bis zu diesem Tag tödlich gesicherten Grenzübergangsstellen. Fortan gibt es kein Halten mehr. Millionen sind in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten unterwegs. Sie wollen ihre über Jahrzehnte aufgestaute Reisesehnsucht stillen: zum Ku'damm, zu den Nachbarn jenseits der Mauer, nach München, Köln und Hamburg. Überall hin.

Da nur jeder vierte DDR-Bürger einen Pkw besitzt, müssen die deutschen Staatsbahnen ran. Und DR und DB wachsen über sich hinaus, bewältigen einen nie zuvor erlebten Ansturm. Wie sie funktionierten und kommunizierten, ineinandergrif-

Aus dem verspäteten D 438 (Rostock – Köln) quellen am 12. November 1989 Reisende in Richtung Lübecker Innenstadt.

fen und organisierten, spiegelt die aktuelle BAHNEpoche im 18-seitigen Titelbeitrag wider.

Seit Mitte der 50er-Jahre vereinbarten beide Staatsbahnen auf jährlichen Treffen im Oktober deutsch-deutsche und West-Berlin berührende Züge. In geraden Jahren in der DDR, in ungeraden auf Bundesgebiet. Für jeden Fahrplanwechsel verständigte man sich auf das Zugvolumen, Fahrpläne, Zugbildungen sowie die Wagengestellungen. Interessant ist es, zu erfahren, wie diese Verhandlungen in den späten 80er-Jahren vorbereitet wurden, und in welcher Atmosphäre sie abliefen. Die Verhandlungen dauerten jeweils eine Woche, da nicht nur die im Kursbuch veröffentlichten Regelzüge festzulegen waren, sondern eine zunehmende Zahl an Entlastungszügen im Weihnachts-, Oster-, Pfingst- und Sommerverkehr sowie die Fahrpläne der Militärzüge der Westalliierten.

Um der Frage nachzugehen, wie gut man eingespielt war, um auf Mauerfall und Reisefreiheit zu reagieren, galt es also, Zeitzeugen zu finden, die ihre Tätigkeit und Handlungsspielräume erzählen und beschreiben. So zeichnen in der BAHNEpoche drei deutsch-deutsche Fahrplanexperten ihre Arbeit bei den bilateralen Besprechungen präzise nach.

Es gab schließlich auch einige Fallstricke, wie der von bundesdeutscher Seite im Kursbuch der DB besonders hervorgehobene 17. Juni als „Tag der deutschen Einheit“. Reimer Wolff von der Zentralen Transportleitung der DB (ZTL Mainz) rekapituliert einen rituellen Dialog, der zu führen war, um an diesem Feiertag Zusatzzüge nach West-Berlin verkehren zu lassen, ohne die Empfindlichkeiten der DDR-deutschen Staatsbahn zu strapazieren. Eckhard Kunkel, sein Gegenüber auf Seite der DR, berichtet von der politisch-ideologischen „Rotlichtbestrahlung“, die er und alle teilnehmenden Kollegen vor jeder Fahrplankonferenz über sich ergehen lassen mussten. Mehr noch, das Misstrauen saß tief: In den Konferenzräumen der Bundesbahn standen den DR-Delegierten auch Telefone zur Verfügung, für eventuelle Abstimmungen mit der Heimat etwa bei kritischen Verhandlungspunkten. Der Delegationsleitung war das aber zu unsicher. Ein Mitarbeiter musste Kleingeld besorgen und dann ging es raus zur nächsten Telefonzelle. Einer telefonierte, ein anderer


FOTO: JENS KRAUSE

Eine Garnitur des Städte-Expresses fährt am Sonntag, den 12. November 1989, als Vorzug in der Fahrplanlage des D 438 (Rostock – Köln) mit 218 498 in Lübeck Hbf aus. Der ebenfalls überfüllte Stammzug wird erst mit Verspätung eintreffen (siehe Foto unten links).

suchte das Umfeld nach potentiellen Mithörern ab – so etwa 1983 mitten in München.

Wie sich an der Zahl der Züge unschwer ablesen lässt, tat sich lange nicht viel im deutsch-deutschen Reiseverkehr mit der Bahn: Aus 15 Berlin-(Transit-)Zugpaaren von 1975 wurden 18 in der Fahrplanperiode 1988/89; die Zahl der DDR-Zugpaare (ehemalige Interzonenzüge) wuchs im selben Zeitraum um lediglich einen auf 14, während die des grenznahen Verkehrs bei drei stagnierten. Doch im Laufe des Sommers 1989 änderte sich die Situation. Die Schnellzüge zwischen den beiden deutschen Staaten waren deutlich stärker besetzt. Auf der traditionell nachgefragtesten Verbindung Leipzig – Hannover – Ruhrgebiet spitzte sich die Lage zu. Die DB stellte den Antrag, D 1446/1447 Leipzig – Köln auch im Winterfahrplan laufen zu lassen, die DR bekundete dazu am 14. August (und gerade noch rechtzeitig für die Berücksichtigung im Kursbuch) fernschriftlich ihre Zustimmung.

Turnusgemäß traf man sich vom 23. bis 27. Oktober 1989 zur DB-/DR-Konferenz in Essen. In einem Vermerk hieß es: „Auf Grund der politischen Entwicklung rechnen beide Seiten damit, sich möglicherweise sehr kurzfristig neu zu treffen, sofern Reiseerleichterungen eine wesentliche Steigerung des Reiseverkehrs im DB-DR-Verkehr erwarten lassen.“

Über 160 Jahre lang, also bis vor Kurzem, war der Herbst die tonnenintensivste Jahreszeit der Bahn. Ab Oktober galt es bei der DR, zusätzlich den Transport von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (Zuckerrüben, Rübenschnitzel, Kartoffeln, Futtermit-



FOTO: KONRAD KOSCHINSKI

S-Bahn-Vorlaufbetrieb Bln Wannsee – Potsdam Stadt mit Doppelstockeinheit und 118 548, einer ehemaligen DDR-Regierungszuglok, am 22. Januar 1990 beim Halt im Grenzbahnhof Griebnitzsee.



FOTO: ROBIN GARN

Der Lebensmitteldiscounter „Kaiser's" und die Molkerei „emzett" verteilen am Berliner Humboldthafen Geschenktüten an DDR-Bürger; im Hintergrund D 344 (Berlin Stadtbahn – Köln).

tel) zu bewältigen. Zudem mussten Kohle, flüssige Brennstoffe und Baustoffe zur Winterbevorratung abgefahren werden. Nicht unerwähnt sollen auch die umfangreichen Herbstmanöver bleiben, welche die NVA und Truppen des Warschauer Vertrags auf dem Gebiet der DDR abhielten.

Durch weitere Aspekte ließ sich der Herbst 1989 für die Betriebslage der DR als besonders komplex einstufen: Erstens galten nach wie vor alkaligeschädigte Betonschwellen als Hauptursache für den Anstieg der Mängelstellen im Oberbau und somit auch in der Streckenkapazität und den Fahrzeitverlusten. Umfangreiche Sperrpausen mussten zur Rekonstruktion des Oberbaus und zur weiteren Elektrifizierung gewährt werden. Zweitens erteilte die Staatsführung ihrer Reichsbahn den Auftrag, alle Botschaftsflüchtlinge aus Prag und Warschau abzuholen und über die DDR in die Bundesrepublik zu fahren. Der Aufwand war enorm. Drittens machte sich der Anstieg nicht besetzter Betriebsstellen bemerkbar; und zwar besonders im Stellwerks- und Rangierdienst. Ob der Personalunterbestand bahnseitig (unattraktive Arbeit) oder staatsseitig (es befanden sich Eisenbahner unter denen, die über Ungarn, ČSSR, Polen flüchteten) zu verantworten war, blieb einerlei: Die Ursachen waren alle hausgemacht.

Insofern arbeitete der Dispatcherdienst, oft als „Feuerwehr des Betriebes" tituliert, schon an seiner physischen Leistungsgrenze. DR-Chefdispatcher Hans-Joachim Krauß hatte bereits sechs Wochen in den Knochen, in denen er an jeweils sechs Tagen 12- bis 14-stündige Schichten in der Hauptdispatcherleitung geleistet hatte, als ihm am Morgen des 10. November 1989 weit vor sechs Uhr in der S-Bahn nach Spindlersfeld ein Mann gegenübersaß, der völlig ungeniert die Bild-Zeitung laß. Dieser erwiderte, auf seine Provokation angesprochen: „Ick komme jerade aus Westberlin. Wissen Se denn nich, wat los is? Die Mauer is offen!" Am Vorabend hatte Krauß nicht mehr ferngesehen und war früh ins Bett gegangen. Umso ausgeruhter konnte er ans Werk gehen. Für die Gespräche mit der ZTL Mainz stand ein einfacher Feldsprechapparat zur Verfügung. Zum Herstellen einer Verbindung genügte eine halbe Kurbelumdrehung. Denn jetzt ging es richtig los.

Und es bedurfte keines besseren Beweises, dass die deutschen Staatsbahnen DB und DR als große Organismen funktionierten, die trotz unterschiedlicher Vorschriften von der Zusammenarbeit aller Eisenbahner lebten. □ *Robin Garn*



FOTO: JENS KRAUSE

D 28689 (Lübeck – Rostock), geführt von 132 027, besteht aus sechs DB-Wagen und drei vierteiligen DR-Doppelstockgarnituren. (Lübeck, Kamelbrücke, 17. Dezember 1989.)

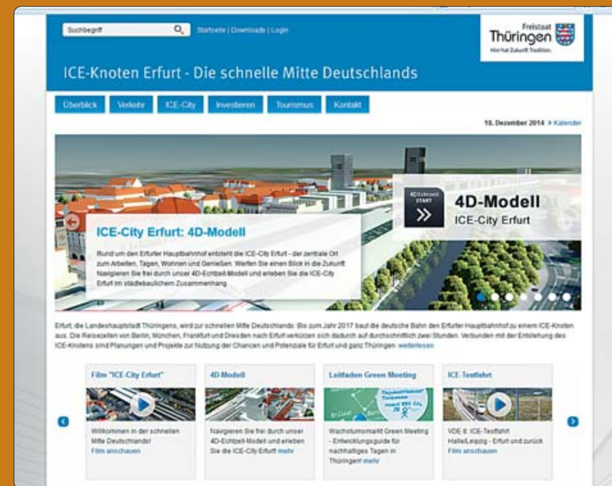
www.rozklad-pkp.pl/de

Fahrplanauskünfte

Die Seite der polnischen Staatsbahn PKP ist auch auf Deutsch verfügbar.

■ Eisenbahntechnisch ist Polen bis heute ein sehr interessantes Land, das zudem dank EU freizügig bereisbar und binnen weniger Stunden von allen deutschen Bahnhöfen aus erreichbar ist. Nun hat man allerdings ein Problem, wenn man Fahrpläne aus Polen benötigt, die nicht über die deutsche Seite www.bahn.de abgerufen werden können. Da hilft nun die Seite der PKP aus, die inzwischen auch auf Deutsch verfügbar ist. Leider muss man allerdings im Gegensatz zur DB AG-Seite die polnischen Namen der Bahnhöfe kennen. Eine Auskunft von Krakau nach Bromberg bekommt man folglich nicht, dafür sind der Auskunft alle polnischen Bahnhöfe bekannt. Auch die Suche nach einer Zugnummer oder Kursbuchnummer ist möglich. Die wichtigsten großen Bahnhöfe wie Kraków Glówny werden mit Geschichte, Übersichtskarte und weiteren, äußerst nützlichen Informationen einzeln vorgestellt.

www.ice-knoten.de



ICE-Knoten Erfurt

2017 beginnt ein neues Zeitalter.

■ Erfurt, die Landeshauptstadt Thüringens, wird zur schnellen Mitte Deutschlands: Bis zum Jahr 2017 baut die DB AG den Erfurter Hauptbahnhof zu einem ICE-Knotenbahnhof aus. Die Reisezeiten von Berlin, München, Frankfurt und Dresden nach Erfurt verkürzen sich dadurch auf durchschnittlich zwei Stunden. Verbunden mit der Entstehung des ICE-Knotens sind Planungen und Projekte zur Nutzung der Chancen und Potentiale für Erfurt und ganz Thüringen. Darüber kann man sich auf den Seiten der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH ausführlich informieren. Die professionell gestalteten Seiten bieten aktuelle Nachrichten zum Thema ebenso wie Termine und Downloads zahlreicher Broschüren und Publikationen. Umfassend ist die Fotogalerie, die auch historische Aufnahmen rund um Erfurt Hauptbahnhof enthält. Als Film ist eine ICE-Testfahrt Halle/Leipzig – Erfurt und zurück abrufbar. Sollten am Ende noch Fragen offen sein, kann Projektkoordinator Thomas Zill auch direkt kontaktiert werden.

www.reiterstellwerk.de

Über den Gleisen

Sie gehören zu den auffälligsten Bauten der Eisenbahn: Die Reiterstellwerke

■ Die von Außenstehenden oft benutzte Einteilung von Stellwerken nach der Gebäudeform hat mit Funktion und Technik des Stellwerkes nur wenig zu tun. Zumal diese Unterscheidung nur bei Altanlagen mit mechanischer oder elektromechanischer Stelltechnik benutzt wird, die einen Überblick über die vom Stellwerk beaufsichtigten Bahnanlagen zwecks Freimeldeprüfung „durch Augenschein" erfordern. Frank Poppe aus Erfurt hat seine Webseiten schwerpunktmäßig den Reiterstellwerken gewidmet. Auf den Seiten findet man zahlreiche Infos zu den prägenden Bauwerken sowie aktuelle und historische Aufnahmen. Auch zu anderen Themen wie der NBS Nürnberg – Erfurt findet man Fotos.

www.nordbahn.de

Willkommen bei der Nordbahn

Seit Fahrplanwechsel erreicht die Bahngesellschaft auch Hamburg Hauptbahnhof.

■ Am 15. Dezember 2002 startete die Nordbahn den Betrieb als neues Bahnunternehmen zwischen Neumünster, Bad Segeberg und Bad Oldesloe. Die Hamburger Hochbahn AG und die AKN Eisenbahn AG hatten den Zuschlag für diesen Verkehr vom Land Schleswig-Holstein erhalten und gründeten für den Betrieb das Tochterunternehmen Nordbahn. Im Dezember 2014 konnte das Netz um zwei weitere Regionalbahnlinien erweitert werden. Schleswig-Holstein und Hamburg beauftragten die Nordbahn mit dem Verkehr zwischen Itzehoe/Wrist und Hamburg. Zum Start des neuen Verkehrsangebots wurde die Website des Unternehmens gründlich überarbeitet und bietet heute viele Leistungen. Im Online-Fahrkartenshop können zum Beispiel viele Ticketangebote wie das Schleswig-Holstein-Ticket, aber auch Einzelfahrscheine, Wochen- und Monatskarten erworben werden. Die Bezahlung ist allerdings leider nur mit einer Kreditkarte möglich. Aber natürlich bieten die Seiten auch allerhand Informationen zu den eingesetzten Fahrzeugen, der Pünktlichkeit und den Änderungen im Betriebsablauf. Nicht zuletzt können auch die Fahrpläne der Nordbahn als PDF-Datei heruntergeladen werden. Schön, dass auch die Kontaktdaten mit Telefonnummer nicht fehlen.

Klima-Schneepflug 80 80 973 5 030-6 und Lok 212 285 im Räumeinsatz am 7. März 1988 zwischen Silbach und Winterberg.

Schneefontänen und nasse Füße: Im Winter 1988 erlebte Ludwig Rotthowe, wie spannend eine vermeintlich langweilige Busfahrt für einen Bahnfreund werden kann.

Winterabenteuer mit Bahnbus



Selbst der Busfahrer war kurzzeitig vom Schneeräumzug fasziniert und fuhr kurz vor dem Fahrtziel Winterberg eine Weile absichtlich parallel.

Zugegeben, der Titel könnte den Leser leicht in die falsche Richtung lenken. Doch keine Sorge, von Busabenteuern, wie überfüllten Fahrzeugen oder Verspätungen, soll auf diesen Seiten nicht die Rede sein. Im Gegenteil, dieser Bericht ist ein Loblied auf den Bahnbus.

Es ist Montag, 7. März 1988: Pünktlich um 10.32 Uhr verlässt der bunte DB-Bus mit Fahrtziel Frankenberg seine Haltestelle in Bestwig. Eine normale Fahrt, so unspektakulär wie viele andere, scheint zu beginnen. Der grau verhangene Winterhimmel sorgt für eher gemäßigte Stimmung im Bus. Doch sie ist nicht von langer Dauer, denn bereits am östlichen Ende des Bestwiger

Güterbahnhofs ändert sich die Situation schlagartig. Der Grund: Ein einsatzbereiter Schneepflug mit einer V 100 wartet dort am Ausfahrsignal. Blitzschnell taucht die Frage auf, wohin will das Gespann, nach Winterberg oder nach Brilon Wald? Und sitzen wir zufällig im richtigen Bus?

Das Signal wechselt auf Hp2. Bedeutet die Zweiflügelstellung vielleicht Richtung Winterberg, und gibt es dort am Bahnsteig mit unserem Bus womöglich ein weiteres Zusammentreffen? Mehr ist im Moment nicht zu erhoffen. Die Gleichförmigkeit einer oft wiederholten Busreise auf gut bekannter Straße ist plötzlich dahin. Jetzt wird es interessant.

Am Bahnübergang hinter dem Bahnhof Bigge folgt die nächste Überraschung, unser längst entschwunden geglaubter Schneepflug ist wieder da. Die notwendige Kreuzung mit dem verspäteten E 3682 aus Winterberg ermöglicht diese Situation. Nun aber lassen wir gedanklich unseren Klima-Schneepflug mit der 212 285 als Schublok in Ruhe weiterfahren, unser Bahnbus mit seiner Umwegroute und den vielen Haltestellen hat ja nun doch keine weitere Chance auf ein Ein- oder gar Überholen. Denken wir.

Ersatz-Romantik nach der Dampflokzeit

Zirka 20 Minuten später kommt es dann aber zu einer unglaublichen dritten Begegnung, und die hat es in sich: Hinter Diedlinghausen taucht unser begehrter Zug wieder auf, diesmal in voller Aktion. Während der Räumfahrt werden durch den Klima-Schneepflug herrliche Schneefontänen erzeugt, für uns beinahe eine Art Ersatz-Romantik, anstelle einer Dampflok.

Im Verlauf der Ortsdurchfahrt in Silbach geht für eine kurze Zeit der Blickkontakt verloren. Kühne Wünsche werden wach, denn mit viel Glück würde uns der Bahnübergang zwei Kilometer weiter erneut zusammenführen. Ein- und aussteigende Fahrgäste, zuerst heimlich verwünscht, machen es schließlich möglich. Das rote Blinklicht des Übergangs stoppt unseren Bus. Der freundliche Fahrer spielt mit. Die



Der Bahnbus Bestwig – Winterberg – Frankenberg wartet am Bahnübergang in Silbach. Von hinten nähert sich das Räumgespann.



Tiefverschneites Sauerland zur Dampflokzeit: 23 014 vom Bw Bestwig mit E 1482 verlässt am 28. Dezember 1968 Winterberg.



Pro Saison brachten an schneereichen Wochenenden bis zu 100 Sonderzüge Wintersportler aus dem Münsterland und dem Ruhrgebiet ins Hochsauerland. Am 12. Februar 1984 stand 221 114 mit einem solchen Zug der Gattung EWi (Eilzug im Wintersportverkehr) im Bahnhof Silbach.



KARTE: MEB

Tür wird geöffnet, der Sprung nach draußen endet ungewollt in einem hohen Schneehaufen. Aber die Zeit reicht, der Klima-Schneepflug mit der langen Nummer 80 80 973 5 030-6 und die Diesellok 212 285 rollen, in eine Schneewolke eingehüllt, langsam am Bahnbus vorbei.

Inzwischen hat der Zauber der Schiene sogar die übrigen Fahrgäste erfasst. Interessiert wird das winterliche Schauspiel verfolgt und der Herr am Lenkrad sorgt unaufgefordert für das Finale bis Winterberg. Eine bewusst gesteuerte, herrliche Parallelfahrt lässt diese werktägliche Busreise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Dem unbekannten Fahrer dafür an dieser Stelle nachträglich ein herzliches Dankeschön. □ *Ludwig Rotthowe/oh*



FOTOS: LUDWIG ROTTHOWE

Fünf Tage später konnte 218 136 mit dem E 3482 Winterberg – Dortmund am selben Ort aufgenommen werden.



Im Februar 1965 war bei Steinhelle dieser interessante, aus V 100 2137, V 100 2095 und verschiedenen Wagen gebildete EWi Münster – Winterberg zu beobachten.

AUS DER IDEENKISTE

Raufasertapeten zur Verschönerung

◗ Am Anlagenrand treffen unterschiedliche Materialien aufeinander, die ein sauberes Finish erschweren. So kann es trotz sorgfältigem Spachteln und Lackieren nach einiger Zeit dazu kommen, dass die Materialunterschiede unschön zu Tage treten. Hier kann Folgendes helfen: Nach dem Verspachteln und Verschleifen des Anlagenrandes wird dieser nach einer Grundierung tapeziert. Dazu wird eine Raufasertapete verwendet. Nach Trocknung wird die Tapete noch sauber beschnitten und mit Dispersionsfarbe bemalt. *Manfred Danner*

Haltestellenschild für Busse

Originalvorlage fürs Modell.

◗ Wer epochenrichtige Verkehrszeichen haben möchte, kommt nicht um den Eigenbau herum. So geschehen beim StVO-Verkehrszeichen Nr. 226: Haltestellen Straßenbahnen/Linienbusse. Das Zeichen in der Form eines Signalflügels wurde nach 1945 deutschlandweit eingeführt, 1996 wurde es ungültig. Die Maße konnte ich von einem Originalschild abnehmen, die Umsetzung in den H0-Maßstab erfolgte mit dem Grafikprogramm CorelDraw. Gedruckt wurde es mittels Farblaserdrucker auf Avery-Zweckform-L4775-Folienetiketten. Nach dem Druck werden zwei spiegelverkehrte Schildchen fein säuberlich ausgeschnitten, dann zieht man von einem die Schutzfolie ab und klebt sie vorsichtig auf die Folie des anderen. Die nun vorhandene Materialstärke des Schildes wirkt stimmig und ist stabil. Der durch das Ausschneiden entstandene umlaufende weiße Rand kann mittels einer angefeuchteten grünen Buntstiftspitze farblich angeglichen werden. Für den Schildermast wird ein 0,8 Millimeter starker, federharter Messingdraht verwendet. Beim Vorbild beträgt die Höhe mindestens zwei Meter, was 23 Millimetern in H0 entspricht. Dazu kommt noch die Höhe des Schildchens plus eine Zugabe für die Befestigung. 35 Millimeter sind daher ausreichend. Der Draht wird mit grauer oder silberner Farbe angestrichen. Zu guter Letzt klebt man das Schildchen mittels Sekundenkleber stumpf an das Schaftrohr. Sollte für einen Nachbau Interesse an der Grafikdatei für das Haltestellenschild bestehen, bin ich gerne bereit diese zur nichtkommerziellen Verwendung zur Verfügung zu stellen. Der Verlag gibt Anfragen gerne weiter.

Wolfram Zoberst



FOTO: WOLFRAM ZOBERST

Filigran ergänzt die H-Tafel für Busse die Anlagenszene.

Viele Langsamfahrstellen

Eisenbahnschilder entstehen im Selbstbau.

◗ Die Nebenstrecke meiner H0-Anlage sollte mit Geschwindigkeits- und Anfangstafeln sowie Endscheiben ausgestattet werden. Zwar sind diese Schilder auch als Zubehör fertig erhältlich, jedoch nie in der benötigten Stückzahl, so dass man meist mehrere Packungen kaufen müsste. Also ist Selbstbau angesagt. Zunächst sucht man sich im Internet die entsprechenden Schilder und kopiert sie in ein Textverarbeitungsprogramm. Sinnvoll ist es, jedes der benötigten Schilder in eine eigene Reihe zu setzen. Dann verkleinert man das jeweilige Bild auf die H0-Größe, kopiert es und füllt die Reihe mit einer entsprechenden Anzahl auf, wobei es ruhig ein paar mehr sein können als benötigt. Ausgedruckt wird auf Fotopapier. Dann geht es ans Ausschneiden. Für den Mast verwendet man dünnen Draht, in diesem Fall Ein-Millimeter-Stahldraht. Der wird auf die passende Länge abgelängt und lackiert. Das ausgeschnittene Schild wird nun mit Alleskleber an den Draht geklebt und fertig! Ein Loch an passender Stelle gebohrt, Schild rein und schon müssen sich die Modelllokführer an zusätzliche Vorschriften halten.

Heinz-Dietrich Kerl

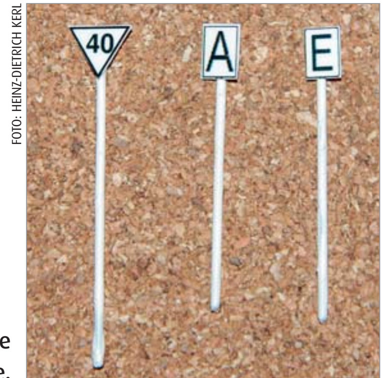


FOTO: HEINZ-DIETRICH KERL

Die Schilder sind eine schöne Ergänzung der Anlage.

GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.



Die Adresse:
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GÜTERBAHNHOF

WWW.MODELLEISENBAHNER.DE

MINI-MARKT — VERKAUFEN
BÖRSEN — TAUSCHEN
MÄRKTE — SUCHEN



VERKÄUFE
Dies + Das

www.modellbau-chocholaty.de

Vitrine: Holzrahmen, 63 x 16 x 170 hoch, 2 Glastüren, 7 Glasfächer 60 cm, € 120,–, Selbstabholer. D. Stock, Tel.: 06223/7298272.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.lok-doc-wevering.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

Sp. 1: Sehr gepflegte digitale Märklin-Anlage aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. Nur kompl. Neu: € 17.000,–, jetzt VB € 6.500,–. Tel.: 05241/29695 (bis 18.30 Uhr).

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Hessenwald-Hof Service Center: Individuelle Programmierung von Modellbahnanlagen – Programmierseminare im Rhein-Main-Gebiet mit Schauanlage www.erlebnis welt-Modellbahn-rhein-main.de, Tel.: 06150/83910.

Feldbahn-, Grubenbahn-Schienenfahrrad Spurweite 600 mm zu verkaufen. Tel.: 0152/56195432.

www.modellbahnservice.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 30,– und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

H0-Restbest. Mä., Tr., Rc., Fl., Loks, Wagen, Ersatzteile, Kataloge, Bücher EMCO-compact 5 m, Fräse Wiking. Manfred Pohle, Tel.: 030/74308732, 0175/5247500.

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Super-Vitrine für N, mattweiss, Stellfläche 15 Meter! Außenmape: B 135/H 70/T 10 mit 2 verd. Aufhängern. Hochw. Schreinerarbeit an Abh. € 250,–. 0212/24929904 (Solingen).

Verkaufe angefangenes H0-Bw (2-tlg.) mit 15-ständ. Lokschuppen, Drehscheibe (Fleischmann), WT, Ausschlackanl. (Bochmann) und div. Gebäude (Kibri + Faller). Vollständig ausgestaltet und verdrahtet (bis zu einem Lötverteiler). Tillig Elite-Gleis. Bilder als PDF verfügbar. H. Hirblinger, Tel.: 08122/559685, hannsmh@gmx.de > Preissenkung!!

Bedrahtete SMD Leuchtdioden 0402/0603. Beratung und Verkauf: www-led-am-stiel.de. Tel.: 015127531334, E-Mail: mmcity@gmx.de.

Mehr als 600 Titel direkt verfügbar!
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

Verkaufe Österr. Liliput von 1980, Eisenbahn aus privater Sammlung, ca. 100 Waggons, Schienen, 20 Loks, LGB-Dampflok + Anhänger 3 St. + Schienen, Trafos, Faler-Model, Automodelle. Vieles noch originalverpackt. E-Mail: info@zum-steirer-eck.de.

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

Verk. KM1 Länderbahnlok preuß. P 10 BR 39, 1A-Zustand, Dynamik, Smoke und Zylinderdampf € 2690,–. M. Schniebs, Tel.: 06181/690354.

www.spur-0.de

Biete Spur 0 Dampflok 3-Kuppler m. Tender sowie B-Kuppler m. 2 Achs. GES Drehgestell u. Tender (Uhrwerk) sowie 4 Personen- u. Güterwagen, Schienen, Weichen, Drehscheibe u. Läutewerk vermutl. v. Bing o. Karret, gegen Gebot abzugeben. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 12-14-01 an die VG-Bahn Anzeigenabteilung.

Lenz: Koef 40150 ohne OVP € 265; Lenz Nr. 42100 X05 Betr.-Nr. 463011 o. OVP € 55; Nr. 42110 Om12 ohne OVP je € 65; Betr.-Nr. 723161, 725601, 736637 und 721109 Nr. 42216 ohne OVP Gr20 € 75; Betr.-Nr. 150684; Lenz Nr. 48100 Bahnhof Nr. € 145. Alles neuwertig, Versand € 7. mk2711@gmx.de, 02236/872351.

lgb-station-volker-dau.de.tl/

Mä. Sp. 1 5757 gr. Krok., 5758 br. Krok., 5750 Adler 5-tlg., 5751 Adler 4-tlg. 2x 5502 Preußenzug 1991 Mw.Wg. 5430, 4711 Wg. 5842 Post Wg. 0711/7803504, rh.fritzschka@arcor.de.

Baugröße Spur 0: Verkaufe Fulgurex BR 044 234-3, Artikel 2532 wie neu im OK!! Schnellzugwagen DRG Bauart 28, Fulgurex Messingmodell mit Licht, Artikel 2595 Gepäckwagen im OK, Artikel 2594 1.+2. Klasse im OK, Artikel 2593 3. Klasse im OK, Artikel 2592 1.+2.+3. Klasse im OK. Alle Modelle neuwertig!! Lok € 2380,–, Wagen Stck. € 980,–. Kilian.Andrew@web.de.

Kleinanzeigen sind preiswert und helfen verkaufen. Anzeigencoupon kostenlos anfordern. 08141/53481-152.

Verk. LGB-Loks, Wagen, Weichen, Schienen. Bitte Liste anfordern, € 0,60 Briefm. o. Tel.: 02943/9776733. Wolfgang.Weber-ISDN-IT@t-online.de, Osterbachstr. 10a, 59597 Erwitte.

LGB-Privatsammlung - Stuttgart (LGB-Liebhaber von 1982–2003) verkauft altershalber komplett, sehr gepflegte LGB-Sammlung (wie Neuzustand - NP DM 27.500,–). Preisvorstellung: VB € 9500,–, detaillierte Anfragen bitte an E-Mail: info@suedwestlicht.de. Tel.: 0711/6402030, Fax: 0711/602259.

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

www.d-i-e-t-z.de

Roco Güterwagen, fabrikneu, zum Teil auch mehrfach vorhanden. Tel.: 0202/471359.

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

www.modellbahn-verkauf.de

Verk. Märklin~ Loks, Wagen, Weichen usw. Bitte Liste anfordern, € 0,60 Briefm. o. Tel.: 02943/9776733. Wolfgang.Weber-ISDN-IT@t-online.de, Osterbachstr. 10a, 59597 Erwitte.

www.puerner.de

www.suchundfind-stuttgart.de

25 Jahre Mauer Weg! 25% Jubel-Rabatt auf alle Auto- und Bahn-Modelle aus dem Osten: www.DAU-MODELL.de, 0234/53669.

www.Trainstore24.com

H0/OK/Dok: Mä. 48690 Gleiswaagen-Eichzug DB; Lil. 236000 Unkraut-Bek.-Zug DB (4-tlg.) mit Lil. 236490 Reinigungs-W. (nur zus.); Ro. 63622 E1507DM, Ro. 63616 E 44051 DR; Flei. 4319 E 1912 DB; Ro. 43340 012 DB; Lil. 103000 Dampfspeicher-Lok FLC m. Dec. Tel.: 0381/26396.

RocoLine-Weichenantriebe m. Endabschaltung. Nr. 40295 links, 40296 rechts je € 10,–. Bitte Bestandslisten anfordern. K. Büchner, klaus-buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.baehnlewerkstatt.de

Märklin Dampflok 03 3085, 3x Primex D-Zugwagen, 20x Gleis gerade, Trafo, € 150,–. Tel.: 02154/8959485.

www.Modellbau-Gloeckner.de

6 Ade-Reisezugwagen blau-beige, Ep. IV, 1x Am, 2x ABm, 2x Bm, 1x BDm, unbespielt, nur probegefahren, in Originalverpackung, VB € 400,–. laemmche.horst@gmx.de.

Verkaufe Umbauten für Trix Express, sehr viele Firmen, alles fabrikneu oder neuwertig, zu günstigen Preisen. Liste anfordern gegen 60 C. Olaf Radeck, Heubachhof 19, 87437 Kempten.

www.zuz-modellbahn.com

Gönnen Sie sich **Lokomotiven** mit **>Sound<**. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! Ich verkaufe meine H0 Epochen I–V. Sehr wenig bespielte Loks sowie Personen- u. Güterwagen von: Fleischmann, Märklin, Pico. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.dampfzug24.de

Verkaufe wegen Falschkauf Tillig Dampflok H0e BR 99 4101 NP 196,90, € 170,–. Tel.: 01745821039.

www.kieskemper-shop.de

Auflösung einer großen Samml. Militärfahrzeuge für AC und DC – Loks u. Wagen – alle in Handarbeit hergestellt, Fotos vorhanden. Anfragen an info@safe-gmbh.de oder 02641/28466.

www.modellbahn-pietsch.com

Suche und verkaufe:
us-brass
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
contact@us-brass.com

www.moba-tech.de

günstig: www.DAU-MODELL.de

Mä. Digital alt 6021, 6035, 6050, 4x 6040 VK € 250,–; Mä. Insider 30159 Krokodil Ce 6/8 II VK € 400,–; Mä. 2681 Hofzug KPEV, 6 Wagen o. Lok, ohne Verp. VK € 400,–; 30159 und 2681 unbespielt. Tel.: 07275/913827.

www.mbs-dd.com

Privater H0-Nachlass-Verkauf: Loks Sondermodelle, Raritäten, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder, Infos und Kontakt www.modellbahn-verkauf.de.

www.werner-und-dutine.de

www.jbmodellbahnservice.de

www.modelleisenbahn.com

H0, Fleischmann-Drehscheibe 6652, für Märklin 3-Leiter, € 170,–. Tel.: 06864/1825.

www.koelner-modell-manufaktur.de

Märklin Insider-Modell H0, Museumszug Adler 1835 im weinroten Holzkoffer, gegen Gebot. 5180 Märklin Control Unit 6021 Booster 6017 in Originalpackung, gegen Gebot. Tel./ Fax: 02241/385180.

www.modellbahnritzer.de

www.1000Loks.de

Flm. DB BR 01220 € 150; DB BR 120103-7 € 100; DB BR 218306-9 € 65. Roco DB BR 110^3 290-4 € 65; DB BR 218235-0 € 65; DR BR elT 1130 3-tlg. € 150; DB BR 74904 € 85. 02351/14827.

www.Modellbahnen-Berlin.de

www.modellbahn-aktionstage.de
Nürnberg, Holbeinstr. 21
Samstag, 24. Januar: 13–18 Uhr
Sonntag, 25. Januar: 12–17 Uhr

ANZEIGENSCHLUSSTERMINE

nur für die Kleinanzeigen (Fließsatztext)

4/2015	=	06. Februar Erstverkaufstag 11.03.2015
5/2015	=	06. März Erstverkaufstag 13.04.2015
6/2015	=	02. April Erstverkaufstag 13.05.2015
7/2015	=	08. Mai Erstverkaufstag 10.06.2015
8/2015	=	05. Juni Erstverkaufstag 13.07.2015
9/2015	=	03. Juli Erstverkaufstag 12.08.2015
10/2015	=	07. August Erstverkaufstag 09.09.2015
11/2015	=	04. September Erstverkaufstag 14.10.2015
12/2015	=	09. Oktober Erstverkaufstag 11.11.2015
1/2016	=	06. November Erstverkaufstag 09.12.2015

www.carocar.com

Roco 1044.501 € 225,– neu; Roco 142 001, neu € 89,–; Roco 72751 218 252 m. Sound, neu, € 170,–. Liliput L375555, Zillertal Swarovski, neu € 22,–. Tel.: 0160/97428595.

www.modellbahn-verkauf.de

Liliput P 8, Märklin BR 18, Primex S-Bahn, Hruska 91, Piko-Teile z.B. Fahrwerk BR 95, Bemo Spreew. Original Owala Signalflügel. Hartmann, Ostseestr. 88, 10409 Berlin.

www.augsburger-lokschuppen.de

www.modelltom.com

Winterknaller! Ca. 200 Loks, 1000 Wg. Ep. III, IV GS 95% OKT: Ro., Fl., Tr., Lil., Li., Riv., KB, BR, Har, Lenz, Pi., Gü., Schi. alles KKK Fl. 15 TSD €. Gilt bis Feb. 2015, danach 17 TSD €. Für all die, die den Schuss nicht gehört haben. Tel.: 02129/3475723.

www.modellbahnshop-remscheid.de

Magazine, Bücher, Kalender, Video-DVDs. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

www.modelltechnik-ziegler.de

www.lokraritaetenstuebchen.de

Loks: Fl. 4160/91 BR 38 dig. € 95; Ro. 43636 BR E 41 € 80; Li. 1802 BR 18 € 80; Li. 10522 BR 05 € 120; Ka. 30702 SVT 877 € 95; Ka 30703 VT 04 € 85; Mä. 3072 V 100 top € 80. 0212/24929904.

www.modellbahn-verkauf.de

Preussens Gloria Fl. 4885 € 195,–; Fl. 5853 3. Kl. € 32,–; Fl. 5854 Post € 33,–; Fl. 4903 T 10 Pers.-Zug € 295,– selten! Tel.: 0212/24929904.

www.menzels-lokschuppen.de

Trix 22025 SVT 04 rot, N e u, Schneller Hamburger, digital, 8 verschiedene Sounds, auch als 3-Leiter DCC Version mit Märklin Schleifer, läuft jedoch nur mit einer DCC Zentrale auf Märklin 3 Leiter System. Preis € 225,–. Tel.: 0711/6152552.

www.spiel-hobby-Hank.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

Biete Adlerzug in Holzkasten mit Figurensatz u. 1 Wagen, zusätzlich Dampflok BR 45, Kleinserie von Lemaco, € 350,–. Tel.: 030/5336096.

Märklin Z, MiniClub, Modellbahn-Sammlungsauflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden, Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

www.stoeberlaedele.de
Alles rund um die Spur N

Spur N: Brawa Kohlenwagen 3er-Set € 55,–. Tel.: 0162/2012194.

N-Bahn OVP: Fl. 7326 BR 141, Ro. 23257 V 200 Urversion, Tr. 15194/25-38 Kalkzug, Tr. 15720-22 Satz Silberl., Tr. 12711 BR 031043 € 115,–, andere je € 80,–. Tel.: 0212/24929904.

us-brass Messingmodelle
H0 UP Big Boy von Key € 750,–
N SP Cab Forward von Key € 600,–
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.Trainstore24.com

Verkaufe N-Sammlung: Loks, Wagen und Triebwagen verschiedener Hersteller im neuwertigen bzw. unbenutzten Zustand. Gesamtes Rollmaterial mit reduzierten Preisen. Beim Komplettverkauf biete ich 15% Nachlass. Kostenlose Liste anfordern bei: Günter Bernecker, Augsburgerstr. 367, 70327 Stuttgart. Mobil: 0151/16940674.

TT-Anlage zu verkaufen mit reichhaltigem rollenden Material, ca. 3,00 x 12,0 groß, Lokomotiven BR 86, BR 03, V 100, V 200, Triebwagen, Waggons, Doppelstock, Abteilwagen DZWagen, div. Kesselwagen. Anlage ist überholungsbedürftig, Anlage ist 2-tlg. mit gesonderten Regler, Anlagenschaltpläne bestehen zum Teil. Alle Lokomotiven, Gebäude und Waggons überwiegend aus DDR-Produktion. Anlage ist analog. Verkäufer immer erreichbar zwischen 10 u. 18 Uhr. Tel.: 034202/997879.

Märklin Z 88010 BR001 € 239; 88870 VT 04 € 199; 3x DKW 8560 o.Vp. je € 25; je 3x Bogenweiche li/re o.Vp. je € 18; Quick-Pick-Speisew. € 25; Jahresw. Z-Club 92 von 2007 bis 2011 Preis VS; div. Schienen etc. Liste unter zettbaer@arcor.de.

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

Verkaufe umfangreiches Material für Modellbahn H0, sehr günstig, Loks, Waggons, viel Zubehör, Materialliste auf Anfrage. Alles neu, unmontiert, digital, elek. Tel.: 0176/26858335.

Kleinanzeigencoupon zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

Modell Eisen Bahner · MIBA – Die Eisenbahn im Modell · Eisenbahn Journal · VGB [Verlagsgruppe Bahn]

PRINT + INTERNET
ÜBER 200.000 KONTAKTE

Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal veröffentlicht und zusätzlich auf unserer Internetseite der VGBahn. Insgesamt erreichen Sie damit pro Monat eine Leserschaft von über 200.000 Interessenten.

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:
Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel.: 08141/53481-152 (Fr. Freimann) • Fax: 08141/53481-150
Noch einfacher geht es per E-Mail an: e.freimann@vgbahn.de oder Sie laden den Coupon unter ***www.modelleisenbahner.de*** herunter.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung oder Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Privatanzeige bis 7 Zeilen € 10,–

Privatanzeige bis 12 Zeilen € 15,–

Privatanzeige bis 17 Zeilen € 20,–

ANZEIGENSCHLUSS MEB 4/2015: 06.02.2015

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ❍ Verkäufe Dies + Das
- ❍ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ❍ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ❍ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ❍ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ❍ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ❍ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ❍ Verkäufe Fotos + Bilder

- ❍ Gesuche Dies + Das
- ❍ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ❍ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ❍ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ❍ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ❍ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ❍ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ❍ Gesuche Fotos + Bilder

- ❍ Sonstiges
- ❍ Urlaub, Reisen, Touristik
- ❍ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)
- ❍ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ❍ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ❍ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–

- ❍ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 8,– pro Zeile + MwSt
- ❍ 1 x veröffentlichen
- ❍ 2 x veröffentlichen
- ❍ 3 x veröffentlichen
- ❍ 4 x veröffentlichen
- ❍ 5 x veröffentlichen
- ❍ .... x veröffentlichen

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ______________

Keine Briefmarken senden!

Abbuchung (nur Inland):

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
SEPA-ID: DE7424900000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

❍ Betrag liegt bar bei

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

2x Mobile Station (Selectrix und DCC) mit Anschlussboxen, 1x Konsole, auch Selectrix-Decoder, ausführliche Anleitung. Tel.: 0911/691605 (bis 22 Uhr).

Es waren einige Modellbahner, die 2014 mein Jubiläumsangebot mit 10% genützt haben. Keine Sorge, Sie erhalten die Vitrinen weiter nach der Preisliste vom Januar 2002. Seit 15.10.2014 hab ich ein neues umfangreicheres Prospekt, dass Sie bei **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** anfordern können. Wenn Sie mir (Postkarte genügt) noch Ihre Spur angeben, werde ich das im Prospekt besonders kennzeichnen. In den vergangenen 40 Jahren hab ich mit meinem Schreinermeister einige „krumme Dinger" bewerkstelligt. So könnten auch Ihre besonderen Wünsche in Erfüllung gehen.

Verkaufe Orig. Märklin Trafo v. 1938 Nr. 13464 mit Stellhebel, Preis € 59,–. Tel./Fax: 037755/3332, mhahn.schoenh@t-online.de.

Umfangreiches Selectrix-Sortiment: 2x Central-Control, 2x Lok-Control, 1x Control-Handy, 3x Booster, 10x Selectrix-Decoder, ausführliche Anleitungen. Tel.: 0911/691605.

1 Gleiswendel Fabr. Menninghaus in gutem Zustand, zerlegt, zu verkaufen. Durchm. 94 cm, 3 Etagen, 30–36 cm hoch. Lieferumfang: 19 Kreissegmente aus Holz, 12 Vierkantstahlstützen m. Segmenthalter. 1 Beutel Schrauben, 35 Stück Schienen Roco 42423 Radius 419,6 mm Außenkreis und 37 Stück Schienen Roco 42422 Radius 358 mm für Innenkreis. Kaufpreis € 99. Tel.: 0761/4011243.

www.jordan-modellbau.de

Lenz-Digital plus zu verkaufen: Belegtmelder LB 100 u. LB 101, Schaltempfäger LS 100 m. Rückm., Spannungsmelder LB 050, sowie **FLEISCHMANN** Gleisbildschalter. Günstige Preise, bitte Bestandliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.Trainstore24.com

Müt Loklift für Märklin C/K Gleis 11 Ebene je 3 Gleise x 2,5 m. System Lauer UBS Blocksystem, LBS Schattenbahnhof-Steuer. und PZS 100 Pendel/S-Bahn Automatik. Helmo Pendelverkehr 21U/ES. Las-2in, 2x ZUWA 21. Preise nach Vereinbarung. E-Mail: ytc.europa@gmail.com. Tel.: 0045/75711888.

Wasserüberlauftrichter-/Stütze H0 Ideal z.B. Bochmann & Kochendörfer Wasserkran – Messingmodell, exakt 1:87, Trichter- oder Kelchform. € 10,90/Stck. plus Versandkosten. Exposé auf Wunsch. Foto von den Modellen: Detlev Höhn, Lisztstr. 4, 49525 Lengerich. Tel.: 05481/82869, Detlev.Hoehn@osnanet.de.

Brückenvielfalt von Z bis 0
www.hack-bruecken.de

Spur Z (1:220) Zubehör: Figuren, Dioramen, Ätzteile, CNC Bausätze, über 200 verschiedene Artikel, filigrane Handarbeit aus Deutschland. Onlineshop: www.klingenhoefer.com, Creativ-Modellbau Klingenhöfer, Köln, Tel.: 02336/872351, mobil: 01577/4173268, E-Mail: creativmodellbau@gmx.de.

www.modellbahnservice-dr.de

Über 400 Auto-Modelle 1:87, wie Pkw auch Polizei u. Notarzt, Cabrios, Coupés, Kombis, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Klein-Transporter, Lastzüge mit Hänger, Solo-Zugmaschinen, Koffer- u. Kühlkoffer-Lastzüge, Großraum-Sattelzüge, Öl-Tanklastzüge, Klein-, Reise- u. Doppeldecker-Busse, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr von: Albedo, AWM, Brekina, B&S, Busch, Herpa, historische Modelle von Märklin, Kibri, Rietze, Roco, Schuco, Wiking. Fast alle in Original-Verpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 Stück und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Preise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei Haus-Lieferung. Klaus Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Lok-Magazin ab Heft 1 vollständig bis Heft 12/2014, Selbstabholung, bar. Kühn, Wiesbaden, Tel.: 0611/401234.

www.bahnundbuch.de

Schmalspur-Album Sachsen DR 1920–1945 (DRG) Band VII–XII 6 Bände, neuwertig, gut erhalten, einmal gelesen, nur komplett für € 150,– inkl. Versk. zu verkaufen. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

Biete 100 Stck. Roco Modell Eisenbahn-Report, VHB oder Angebot. Tel.: 07236/1242.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Verkaufe Modelleisenbahner 7/1963, 4/1964–12/1964, 2/1965–12/2014, nur komplett, € 300,–, an Selbstabholer. Tel.: 0376002707.

Eisenbahn-Romantik-Tour 2014 „KuK-Monarchie-Dampf-Express". Der ausführliche Film über diese IGE/SWR-ER Tour vom 26.09.–05.10.14 gibt es auf 3 DVD's und kann wie viele andere Filme, gern bestellt werden. Alle Filme sind Eigenproduktionen – keine Verwendung von Fernsehmaterial! Sendung erst zum Jahreswechsel! DVD's sind mit Bildern des jeweiligen Tages bedruckt. Kontakt: Andreas Richter, Fax: 0371/8081336, Funk 0172/3666774, Mo.–Fr. ab 16 Uhr, Sa. + So. 9–20 Uhr. E-Mail: bahn.andi@gmx.de.

Verkaufe Modelleisenbahner komplett 1/2006–12/2010 für € 50,–. Tel.: 030/2948351.

Verk. „ME" von 1985–2010 kompl. sowie Jg. 1959–1966 u. 1974–1984 mit einig. Fehlstellen, für € 50,– an Selbstabholer. R. Abe, Tel.: 030/9711432.

Eisenbahnliteratur, Bildbände, MEB-Hefte, Fahrpläne, Videos, u.a. Liste gegen Freiumschlag. P. Cramer, Bebelstr. 4, 99867 Gotha.

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug europaweit. Alle Spurweiten und Marken, Märklin, Fleischmann, Roco etc. Persönliche, diskrete Abwicklung. Herr Henning, Tel.: 07146/2840182, modelleisenbahn-ankauf.com, henning@modelleisen bahn-ankauf.com.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel. 05544/912031 oder 0170/2229810 uwe-quiring@t-online.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

GESUCHE
Dies + Das

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

LGB und Echtdampf gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Privater Modellbahner freut sich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modell bahn@t-online.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Ihre Kleinanzeige im Internet unter www.vgbahn.de

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

H0-Sammlung, auch Schmalspur, von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Tel.: 0341/4613285.

Suche H0-Sammlungen und Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche Motor für Rivarossi Dpf.-Lok 96013 und Motor für Roco E 181209-3 Ktlg.-Nr. 4142, Motor Nr. 85060. K. Hübner, 0911/753678.

www.modellbahn-aktionstage.de
Nürnberg, Holbeinstr. 21
Samstag, 24. Januar: 13–18 Uhr
Sonntag, 25. Januar: 12–17 Uhr

Fleischmann 521101 gesucht! Kleiner grüner 2-achsiger O-Wagen (=offen) der SNCB/Belgien. Betriebsnummer 333 977. Einmalserie aus dem Jahr 2010. Email an: abendfeld@web.de oder Tel. +49-(0)208-872240.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche Modelleisenbahnen von Märklin, Brawa, Fleischmann, Bemo, Hag, Trix, Roco usw. Bevorzugt große Sammlungen, gerne auch Lagerüberbestände oder Ladenauflösungen, Ankauf auch in Österreich oder in der Schweiz. Tel.: 07543/3029064, E-Mail: mhoepfer@web.de, www.lokomofreund.de/Ankauf.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Samml., ganze Anlagen. Zahle Höchstpreise, komme pers. vorbei. Seriöse Abwicklung. Tel.: 09701/1313. Fax: 09701/9079714.

Suche Spur H0 Wagen: Roco Einh. PW Art.-Nr. 44222; Lil. Pw3 bad. 03 Art.-Nr. 334416; Piko Pw Sa 10 Art.-Nr. 53151; Trix Pwi 23 Art.-Nr. 23745. Schöne, Tel.: 0351/2581293.

Modelleisenbahn gesucht, Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB, komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modell bahn-erftstadt.eu.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modell bahn@t-online.de.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

TT, N, Z gesucht, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Privater Sammler freut sich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

GESUCHE
Zubehör alle Baugrößen

Suche Steuerungssatz für BR 53 von Fleischmann, Art.-Nr. 4124, Ersatzteil-Nr. der Steuerung ist 424124 sowie Nr. 700405 für Schraube derselben, Artikel von Fleischmann nicht mehr lieferbar. Tel.: 06203/890686, Fax: 06203/8390091.

Suche vom Hersteller POLA aus dem Bausatz 843/844 (Lagerhaus/Siloturm), den BayWa Dekorbogen zum Anbringen an die entsprechenden Gebäude. Angebote per E-Mail: mueller022@web.de.

Preiser Weihnachtsmarktbuden, 519-Marktbuden, ohne / 523-Wmbuden „Christbaumschmuck" + „Spielwaren" / 525-Wmbuden „Lebkuchen" + „Zwetschgenmännle" / 524 + 525 Weihnachtsmarktbd. Angebote an J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie unter
https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine

GESUCHE
Literatur, Video, DVD

Brandl's Traumanlagen Kalender 2012 und älter ges. Nur in (sehr) gutem Zustand. Nur faire Angebote – kein Wucher. M. Strudel, 07541/401633, micha.strudel@web.de.

Rail-Art-Video Emmrich (1993) Dampfschneeschleuder am Cumples-Pass (USA) VHS-Videos Nr. 30.219/30.220/52.060/30.218. Angebote an J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

www.menzels-lokschuppen.de

Suche Nachmieter f. Modellbahnkeller, 80 m^2, auch für Clubbetrieb geeignet, Miete € 150,–/Mon. + NK, in Nürnberg, Nähe Burg. Vorhandene Modellbahn müsste übernommen werden inkl. Zubehör. Stensitzky, Tel.: 0911/358135.

www.kieskemper-shop.de

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modellbahnen-berlin.de

www.puerner.de

Wer kann mir beim Einbau von digitalen Bauteilen, Verkabelung u. Programmierung (Signalen, Weichen, Bremsmodulen usw.) helfen? Digitale Märklinanlage, H0, C-Gleis. Raum Westpfalz, Bezahlung nach Vereinbarung. Heiner Schumacher, Reuschbacher Str. 12, 66879 Steinwenden. Tel.: 06371/50344, E-Mail: ah.schumi@t-online.de.

URLAUB
Reisen, Touristik

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 24,–/Pers., Speisen von € 6,– bis € 9,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Ferienhaus an der Schwarzwaldb. bei Triberg mit Sicht auf die Bahn, nicht direkt daneben, 4 Schlaf., Einzelh. mit Bildern, Haus u. Landsch. www.kdm-haus-am-waldrand.de.

Braunlage/Harz, komf. 3-Zi.-FeWo, 70 m², max. 5 Pers., ruhig gelegen, Talstation Wurmbergseilbahn in unm. Nähe (Skizentrum), € 39,–/Tag + € 25,– Endrein. Tel.: 02556/997625.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Nordsee Nor-Norddeich FeWo 57m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, Terrasse, Strandkorb, 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–, Hausprosp. anford. Haag, 04931/13399.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Kleine Modelleisenbahn-Gruppe mit Betriebsanlage H0 Gleichstrom 2 Leiter in Berlin-Charlottenburg sucht Mitfahrer. Bitte melden Sie sich bei G. Moß, Tel.: 030/7417778.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

24.01.: München, DB-Casino, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, Richelstr. 3, von 10–15 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

www.adler-maerkte.de

www.modellbahnboerse-berlin.de jeweils 10–14 Uhr. **24.01.** (Sa.): 08056 Zwickau, Stadthalle. **25.01.:** 01069 Dresden, „Alte Mensa", Mommsenstr. 13. **01.02.:** 12679 Berlin „FreizeitForum" Marzahn (10–14 Uhr). **07.02.** (Sa.): 08237 Wernesgrün, Brauerei-Gutshof. **08.02.:** 09009 Chemnitz, Stadthalle. Info: Herzog, 0173/6360000.

25.01.: 44. Modellbahn- u. Autobörse, 10–16 Uhr, 66386 St. Ingbert, Im Schmelzerwald 51a, Schulturnhalle Leibniz-Gymnasium. Info-Tel.: 06897/4254 oder mec-igb@gmx.de.

01.02.: Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 9.30–15 Uhr, Stadthalle, 65760 Eschborn, Rathausplatz 36. Info-Tel.: 06196/482129 (ab 19 Uhr, M. Etzel).

01.02.: Modellbahnbörse, im Schützenhaus, Maschweg 9, 38350 Helmstedt. Info: EFH-Helmstedt, G. Krebs, Tel.: 05352/6471 oder E-Mail: Guenter.Krebs-Bueddenstedt@t-online.de.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse von 10–16 Uhr. 01.02.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

01.02.: Rodewisch – Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32, von 10–16 Uhr, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

07.02.: Internationaler Kraichgauer Modellbahn-, Tausch- und Markttag, von 10–16 Uhr, in der Elsenzhalle, 74889 Sinsheim. Tel.: 07261/5809, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de.

07.02.: Modellbahn- und Modellautobörse, von 10–15 Uhr, im Hotel „Zur Hoffnung" in Werther bei Nordhausen. Tel.: 03631/462460.

08.02.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–15 Uhr, 25335 Elmshorn, Autoservice Mohr, Norderstr. 18–20. Info-Tel.: 040/6482273.

15.02.: Regensburg-Barbing, Modelleisenbahnbörse in Barbing, Rathausgaststätte, von 10–14.30 Uhr. Tel.: 09951/2276 oder 015118401997, www.haasveranstaltungen.de, manfred_haas1@aol.de.

www.bv-messen.de

21.02.: Modellbahn- und Automodellbörse im FEZ Berlin im Rahmen des Modellbau-Wochenendes von 13–18 Uhr. Info + Reservierungen: F. Tinius, Str. zum FEZ 2, 12459 Berlin. Tel.: 030/53071533, f.tinius@fez-berlin.de.

www.star-maerkte-team.de

22.02.: Modell-Auto-Börse, 10–14 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, 90473 Nürnberg, Glogauer Str. 50. Info: www.mac-franken.de.

01.03.: 49. Göttinger Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen, -Autos und Zubehör, 10–16 Uhr, BBS II Göttingen, Godehardstr. 11, Nordeingang.

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den



Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen.
Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon 08141/53481-153 • Fax 08141/53481-150

PLZ-Gebiet 0

01108 Dresden: Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372
01187 Dresden: Schildhauer-Modellbahn, Würzburger Str. 81
01277 Dresden: Modelltechnik-Modellbahnen, Inh. Lars Hempelt, Schandauer Str. 96
01326 Dresden: Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Land Str. 242
01445 Radebeul: Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH, Hauptstr. 22
01773 Altenberg: Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathaus Str. 24
01809 Heidenau: Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4
01844 Neustadt: Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2
01904 Neukirch: Klein-Technik Hobby-Treff, Haupt Str. 44 b
02730 Ebersbach: Modellbahn-Boutique, Löbauer Str. 11
02826 Görlitz: Modell Bahnhof, Elisabeth Str. 7
02994 Bernsdorf: Modellbahn Mehlhose MMB, Dresdner Str. 26
04229 Leipzig: Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44
04277 Leipzig: Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152
04279 Leipzig: LGB-Station Bemmann im „Moritz-Hof“, Zwickauerstr. 125
04315 Leipzig: Modell- & Garteneisenbahnen, Dirk Bertram, Eisenbahn Str. 121–123
04736 Waldheim: Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27
06108 Halle/Saale: Modellbahnstation, Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrich Str. 19
06112 Halle: Modellbahncenter Minich, Freiimfelder Str. 37
06217 Beuna-Geiseltal: Geiseltaler Modell-Bahn-Shop, Eisenbahnstr. 27
06484 Quedlinburg: Modelleisenbahnfachgeschäft, Pölkenstr. 24
06526 Sangerhausen: Spiel & Bahn, Oberröblinger Hauptstr. 65
06556 Artern: Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34
06667 Weißenfels: Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A
08262 Muldenhammer / OT Tannenbergsthal: Modellbahnwelt Albert, Karl-Marx-Str. 29
08297 Zwönitz: Modellbahn + Zubehör, Olaf Günther, Siedlungsstr. 8
08468 Reichenbach: Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219
08468 Reichenbach: Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16
08523 Plauen: Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145
09326 Geringswalde: Modellbahnhof Rühle, Hermsdorfer Str. 4
09350 Lichtenstein: Tool-Power-Kötteritz, Chemnitzer Str. 6
09366 Stollberg: Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17
09419 Thum: Modellbahn R. Oelmann, Greifensteinstr. 5
09456 Annaberg-Buchholz: Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72

PLZ-Gebiet 1

10318 Berlin: Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104
10405 Berlin: Modellbahnen a. Königstor, Greifswalder Str. 2
10589 Berlin: Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16
10715 Berlin: Modellbahnen am Bundesplatz, Wexstr. 38
10789 Berlin: Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24a
10789 Berlin: Turberg Modellbahnen, Lietzenberger Str. 51
12105 Berlin: Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34
12524 Berlin: „Zum alten Dampfross“, Rudower Str. 70
12621 Berlin: Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9
14169 Berlin: Modellbahnen in Zehlendorf, Berliner Str. 37
15711 Königs Wusterhausen: Modellbahnen & Mehr, Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5
16321 Bernau: Spielwarenfachhandel J. Bostedt, Breite Str. 13
17033 Neubrandenburg: Franks Modellbahn und -bau, Friedrich-Engels-Ring 8
17235 Neustrelitz: Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31
17309 Pasewalk: Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4
18057 Rostock: Schaft Modellbahn, Gertrudenplatz 2

PLZ-Gebiet 2

20095 Hamburg: Züge und mehr, Altstädter Str. 17 (City)
20099 Hamburg: Modellbahnkiste, Kirchenallee 25 (Nähe Hauptbahnhof)
20255 Hamburg: Modellbahnshop Bäurich, Heussweg 70
20354 Hamburg: Wede Fachbuchhandlung, im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36
22083 Hamburg: Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1
22087 Hamburg: Modellbahn Hesse, Landwehr 29
22177 Hamburg: Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251
22880 Wedel: Die Gartenbahn, Dieter Gringel, Mühlenstr. 42
25348 Glückstadt: Meiners Hobby & Spiel, Gr. Kremper Str. 13
26789 Leer: Hobby-Shop, Birgit Hatting, Bremer Str. 6
28217 Bremen: Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. KG, Wartburgstr. 59
28219 Bremen: Modellbahn-Meyer, Waller Ring 1–3
28865 Lilienthal: Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 96

PLZ-Gebiet 3

30159 Hannover Mitte: Train & Play Spielwaren, Breite Str. 7
32427 Minden: Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a
32839 Steinheim-Sandebeck: Siegfried Heerde, Leopoldstaler Str. 9
33102 Paderborn: Modellbahn-Modellbau MMZ, Friedrichstr. 7
33332 Gütersloh: Modellbahnladen Gütersloh, Kampstr. 23
34123 Kassel: Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153
35510 Butzbach: Günter Schott Modellbahnen, A.W. Weiselerstr. 41
37176 Nörten-Hardenberg: Adolf Scheer, Lange Str. 95
38104 Braunschweig: Zaade Modellbahn + Elektronik, Ebertallee 71
38124 Braunschweig: Modellbahnen Broders, Jenasteg 12
38855 Wernigerode: Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51
38889 Blankenburg: Blankenburger Lokschuppen + Modellbaushop, Markt 1
39108 Magdeburg: Modellbahnland Magdeburg GmbH, Große Diesdorferstr. 14
39108 Magdeburg: Modellbahn-Voigt, Olvenstedter Str. 51

PLZ-Gebiet 4

40217 Düsseldorf: Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6
40723 Hilden: Modellbahnladen Hilden, Hofstr. 12
40878 Ratingen: Modellbahn & Autoladen, Bechemer Str. 47
41334 Nettetal-Kaldenkirchen: voneinsbiszett, Der Modellbahnladen, Venloer Str. 6
41836 Hückelhoven: B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29
42281 Wuppertal: Matschke Modellbahnen, Inh. Laag & Co. oHG Schützenstr. 90
42289 Wuppertal: Modellbahn Apitz GmbH, Heckinghauser Str. 218
42699 Solingen: Modellbahnhof, An- und Verkauf, Inh. Gerhard Gerigk, Merscheiderstr. 23
44141 Dortmund: Der Lokschuppen Dortmund GmbH, Märkische Str. 227
44787 Bochum: Spielzeug-Paradies Wagner oHG, Dr.-Ruer-Pl. 6
45259 Essen: Jim Knopf Modelleisenbahnen, Zölestinstr. 1
45479 Mülheim: Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2
46483 Wesel: Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33
47249 Duisburg: Drehscheibe Bahn, Auto und Modell GmbH, Großenbaumer Allee 273
47798 Krefeld: Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64–66
47829 Krefeld: Modellbahnzentrum Uerdingen, Ter Meer Str. 2
48145 Münster: WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21
48153 Münster: Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Str. 157
49078 Osnabrück: JB Modellbahn-Service GmbH, Lotterstr. 37

PLZ-Gebiet 5

50939 Köln: Modellbahn Ecke, Luxemburger Str. 307
51379: Spiel + Hobby Studio Uwe Pütz, Lützenkirchener Str. 2
51469 Bergisch Gladbach: Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180
52062 Aachen: Modellbahn-Center am Markt, Hünerbein oHG, Markt 9–15
52372 Kreuzau: Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59
53111 Bonn: Modellbahnstation Bonn, Römerstr. 23
53859 Niederkassel: Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8
57076 Siegen: Keßler's Ecke Modellbahnen, Modellautos, Poststr. 1+3
59065 Hamm: Spielwaren Kremers, Oststr. 56

PLZ-Gebiet 6

63654 Büdingen: Modell + Technik, Rainer Mäser, Berliner Str. 4
64720 Michelstadt: Michelstädter Modellbahntreff, Braunstr. 14
65529 Waldems: Die Modellbahner N. + M., Hauptstr. 54
67071 Ludwigshafen: Spielwarenfachgeschäft Werst, Schillerstraße 3
67227 Frankenthal: Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16
67655 Kaiserslautern: DiBa-Modellbahn, Inh. A. Divivier, Königstraße 20–22
68259 Mannheim: Roland Botsch, Ziethenstr. 54
68309 Mannheim-Käfertal: Modellbahntreff König, Dürkheimer Str. 20
69214 Eppelheim: Modellbahnen Schuhmann, Schützenstr. 22/Ecke Richard-Wagner-Str.

PLZ-Gebiet 7

70176 Stuttgart: Stuttgarter Eisenbahn-Paradies, Leuschnerstraße 35
71032 Böblingen: Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44
71272 Renningen: HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21
71334 Waiblingen-Beinstein: Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31
71672 Marbach: Adolf Schnabl Modellbahn, Elektroartikel, Marktstr. 35
72127 Kusterdingen: GK Modellbau, Weingartshalde 10
74613 Öhringen: Spielwaren+ Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7
75172 Pforzheim: Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12
76437 Rastatt: BW-Modellbahn Service, Hindenburgstr. 46
78050 Villingen-Schwenningen: Modellbahntreff, C. Bernsee, Färberstr. 30
78462 Konstanz: Spiel + Technik, S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1
79098 Freiburg: Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12

PLZ-Gebiet 8

80335 München: Gleis11 Modelleisenbahn GmbH, Bayerstr. 16b
80992 München: Modellbahnprofis Riffler oHG, Feldmochinger Str. 35
81667 München: Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33
83352 Altenmarkt: Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4
84307 Eggenfelden: Modellbahnen von A bis Z, Roland Steckermaier, Landshuter Str. 16
88605 Messkirch: O. Veeser, Hauptstr. 13
88630 Pfullendorf: Der Spielzeugladen, Jürgen Heilig, Überlinger Str. 9
89073 Ulm: Modellbahn-Ulm, Herrenkellergasse 16
89275 Thalfingen: Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2
89537 Giengen: Die Bahnbude, Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

PLZ-Gebiet 9

90402 Nürnberg: Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34–36
90419 Nürnberg: Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109
90765 Fürth: Der Lokschuppen, Erlanger Str. 23
92318 Neumarkt: Bernhard Fritsch, Burgstr. 1
92729 Weiherhammer: Die Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
94065 Waldkirchen: Erwin Pollner, Spiel- und Schreibwaren, Marktplatz 10
94315 Straubing: Modellbahncenter, Am Hagen 10
95028 Hof/Saale: lokomobile exclusive modeltrains & cars, Inh. Ing. Peter Arndt, Uferstr. 23
98617 Meiningen: Modellbahnshop, Utendorferstr. 12
99084 Erfurt: Modellbahn & Zubehör, Fischersand 52
99086 Erfurt: bahn & auto, Magdeburger Allee 149
99310 Arnstadt: Modellbau-Welt, Erfurter Str. 39
99423 Weimar: Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Heinrich-Heine-Str. 18
99752 Bleicherode: Modellbau Grosch Bleicherode, Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25
99867 Gotha: In der City Modelleisenbahn, Mönchelsstr. 23

Eisenbahn-Romantik-Video-Express

Das tolle Unterhaltungspaket



Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 130. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 130 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Eisenbahn-Romantik-Video-Express 130

Die Zeitschrift: Romantische Fahrt mit dem Schienenbus • Geschichte: Dramatisches Abenteuer in einer winterlichen Erzählung • Insider 2015: Märklin und Trix-Clubmitglieder freuen sich auf die neue 18.5 in der Baugröße H0 • Bunte Bahnlandschaft: Ein feines Modul in der Baugröße N entsteht

Die DVD: Volldampf mit der Dampflok-Diva 475.1 • Spessartrampe • Mottenkiste: Schiefe Ebene 1969/70 • SVT 137 „Köln" wird betriebsfähig • DB-140 in Grün • Achenseebahn • DB-IC mit 115 • 01 1066, 01 150

Video-Express plus ZÜGE im Set

Bestell-Nr. 8130 • € 15,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81 0 • Fax 0 81 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel

Eisenbahn Romantik Züge

Schnupperausgabe für nur € 5,–
bei info@riogrande.de oder Tel. 07 61/6 96 60 43



Set Eisenbahn-Romantik-Video-Express 99

Härtsfeldbahn • Dampfroß im IC-Einsatz • 100 Jahre Bombardier • Altbau-IVK in Zittau • Umbau BR 120 • Plangüterzug mit BR 41 • Umleiter-IC auf der Murrbahn • Glück-auf-Schranke in Fürth

Best.-Nr. 8099 • € 5,-

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit die Schnupperausgabe VE 99 zum Preis von nur € 5,-. Wenn ich nicht widerspreche, erhalte ich den Video-Express ab der nächsten aktuellen Ausgabe zum Abo-Sonderpreis von € 12,75 pro Ausgabe 6 x jährlich frei Haus zugesandt.

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit das Set Video-Express 130 zum Preis von € 15,95 (+Versandkosten)

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

LKZ, PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

❍ **Per Lastschrift**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch)

Bankleitzahl

Bankinstitut

❍ **Per Rechnung**

Obige Abobestellung (Schnupperausgabe) kann ich innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Testausgabe bei der VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Fax 0761/66310 schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt.

Datum, Unterschrift

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und einsenden an VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 100, E-Mail: bestellung@vgbahn.de, www.riogrande.de



Ein kurioses und liebenswertes Vorbild fordert eine perfekte Umsetzung ins Modell. Eigenbau und feine Materialien sind dafür Voraussetzung.

Das Stellwerk Hg 9 in Halle (Saale) ist bereits abgerissen. Dr. Jürgen Büsers Nachbau hält die Erinnerung wach.

Meister-Stell-Werk

MATERIAL-LISTE

- Polystyrol-Platten, 0,75 mm stark
- Verschiedene Polystyrolprofilstreifen
- Dachziegelplatten (Frankfurter Pfanne und Biberschwanz) sowie Firstziegel von Kibri oder Vollmer
- Kunststoff-Folie für die Verglasung
- Ziegelplatte aus Neusilber von N-Detail
- verschiedene T-Profile, Flachprofile, Rohr, Draht und Rundvollmaterial aus Messing
- Messingblech, zirka 0,2 bis 0,3 mm stark
- Riffelblech sowie durchgeätztes Gitterblech aus Messing, Geländer und Fachwerkträger aus Messing von Bavaria
- Etwas dickere Aluminiumfolie
- Isolatoren von Telegrafenmasten
- Geätzte Messingfenster von Scale-Link und Schiffer
- Feuerleiter von N-Detail
- Matter Emaille-Lack von Revell, Puderfarben und Wasserfarben

Dieses außergewöhnliche Stellwerk habe ich zufällig im Internet gefunden. (www.reiterstellwerk.de). Ich war von der sehr interessanten Bauweise so fasziniert, dass ich das Gebäude unbedingt ins Modell umsetzen wollte. Das Stellwerk steht auf einem kleinen Diorama mit den Abmessungen 25 mal 22 Zentimeter und soll später einmal in eine Anlage eingebaut werden. Leider lagen mir nur einige Bilder aus dem Internet vor und keinerlei Pläne, so dass ich sämtliche Maße aus den Fotos perspektivisch ermitteln musste. Als Bezugsgröße habe ich die Eingangshöhe mit 2,2 Metern angenommen, alle anderen

Abmessungen ergaben sich nach Findung der Fluchtpunkte. Nachdem ich mir die zwei aussagefähigsten Bilder, aus denen die wichtigsten Maße abzuleiten waren, auf Papier ausgedruckt hatte, wurde eine Bauzeichnung im Maßstab 1:160 erstellt. Das für den Bau des Stellwerkes benötigte Material (siehe Kasten) war schnell beschafft, so dass bald mit dem Bau des Modells begonnen werden konnte.

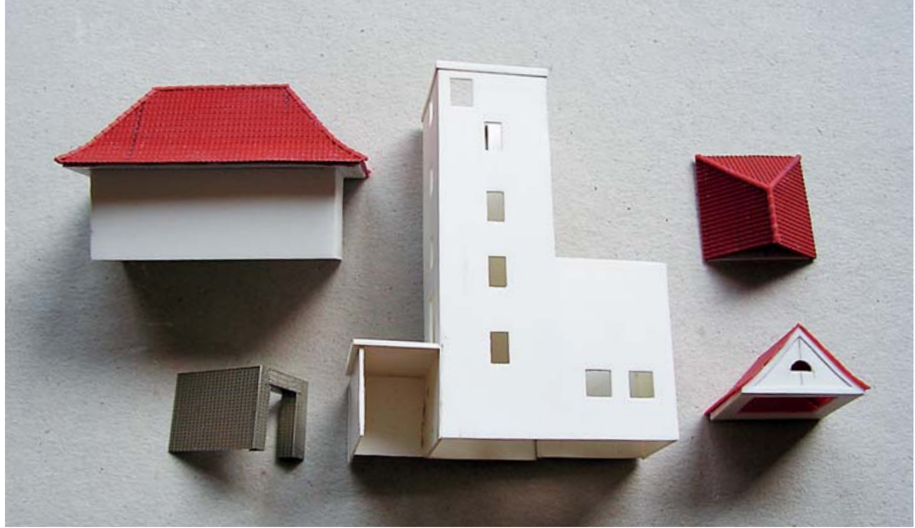
Spezielles Werkzeug wird nicht benötigt, ein kleiner Lötkolben mit zirka 15 bis 30 Watt, feines Elektronik-Lot und ein scharfes, spitzes Bastelmesser sollten je-

Wenige Bilder genügen als Bauvorlage

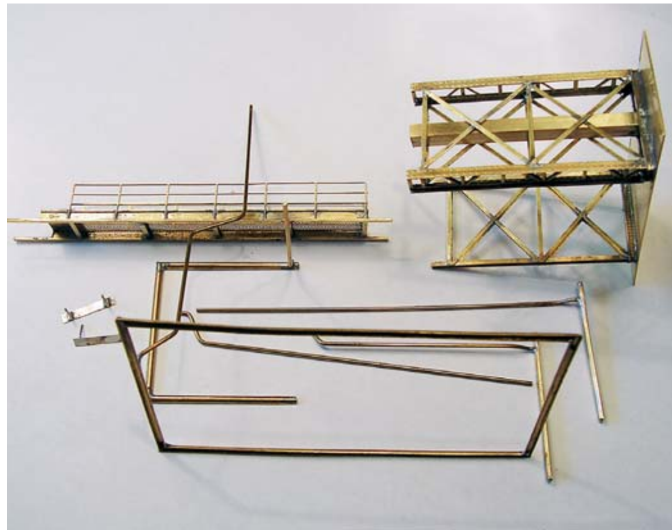
doch nicht fehlen. Wer die Wandflächen spritzlackieren möchte, benötigt noch eine Airbrush-Pistole. Mit leicht verdünnter Farbe kann man die Wände jedoch auch sehr gut mit dem Pinsel einfärben.

Der Eingang des Stellwerkes liegt am Rande des Bahnkörpers in einem gesonderten Gebäude, in dem das Treppenhaus, Nebenräume und die Heizanlage liegen. Von dort erreicht man das eigentliche Stellwerk mit den Hebelbänken über eine Brücke, die eine zweigleisige Strecke überspannt. Wie die Brücke besteht auch das Ständerwerk des Stellwerkes aus einer Stahlkonstruktion. In dem breiteren Träger läuft mittig ein Blechkasten mit den Seilzügen zur mechanischen Bedienung von Weichen und Signalen.

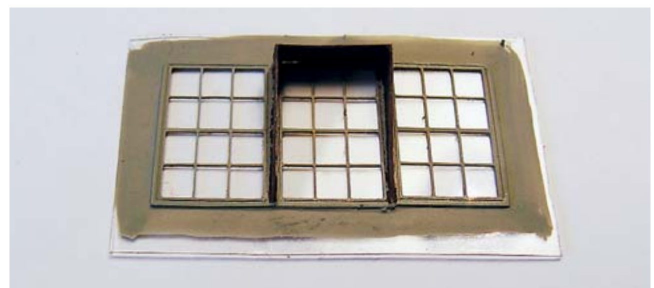
Begonnen wird mit dem Zurechtschneiden der verschiedenen Wandflä-



Die Mauern entstehen aus dünnen Polystyrol-Platten, die Dächer aus handelsüblichen Kunststoffteilen. Nur die Ziegelmauer am Eingang ist ein Neusilber-Bauteil.



Nicht ganz einfach ist das Zusammensetzen und Verlöten des Trägers und der Brücke aus Messing-Bauteilen.



Ein Fenstereinsatz ist fertig zum Einbau. Er besteht aus einem Ätzbauteil, der Sonnenblende aus Messing und der Kunststoff-Folie, die als Randeinfassung mitlackiert wurde.



Der Vergleich von Vorbild und Modell bringt ans Licht, wie gründlich die Umsetzung in den kleinen Maßstab gelang.



Nicht nur die Proportionen des Stellwerks stimmen, auch mit feinen Ausstattungsdetails wurde nicht gespart. Ein gelungenes Werk.

chen mit einem scharfen Bastelmesser gemäß Planskizze. Die lotrechten Kanten werden danach auf Gehrung zurechtgeschabt (Bastelmesser senkrecht zur Kante führen). Anschließend sind die Fenster- und Türöffnungen auszuschneiden, wobei man nicht ganz bis zur vorher gekennzeichneten Kante schneidet, sondern noch etwas Fleisch stehen lässt. Beim anschließenden Einpassen der Fenster wird das noch überschüssige Material mit einer kleinen Feile abgetragen. Die erforderliche Fensteröffnung lässt sich so wesentlich exakter anpassen. Die Fenster werden aber noch nicht endgültig eingesetzt, dies geschieht erst nach dem Lackieren.

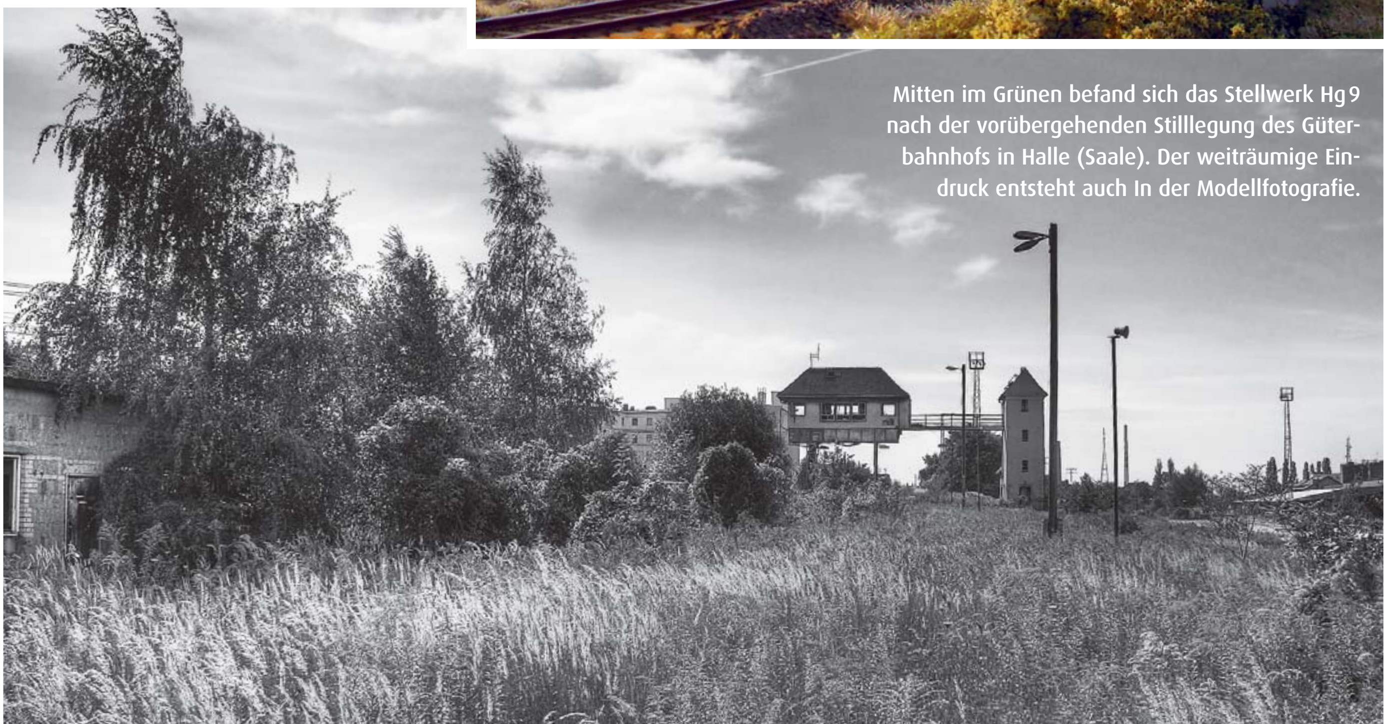
Selbstbau erfordert sauberstes Arbeiten

Nachdem nun die einzelnen Wandelemente mit allen Öffnungen gefertigt sind, werden sie mit Polystyrolkleber rechtwinklig zusammengefügt. Die Gebäude bleiben zunächst unten und oben offen, so dass man auch nach dem Lackieren noch Zugang zu den inneren Wandflächen hat, um die fertig lackierten Fenster mit der Verglasung einzusetzen. Wer das Gebäude beleuchten möchte, sollte nicht vergessen, die Wandinnenflächen mit Alufolie abzukleben oder schwarz zu streichen. Die Dächer mit den Obergeschoßdecken samt



Die Vielzahl der einzelnen Baugruppen und Bauteile ist nach dem Verkleben und Verlöten und nach der farblichen Behandlung fertig für den Zusammenbau.





Mitten im Grünen befand sich das Stellwerk Hg 9 nach der vorübergehenden Stilllegung des Güterbahnhofs in Halle (Saale). Der weiträumige Eindruck entsteht auch in der Modellfotografie.

VORBILDFOTOS (2): THOMAS PIETSCHMANN

Überstand sind gesonderte Bauelemente, die ich erst abschließend, nachdem ich sie schon farbig behandelt hatte, aufgesetzt habe. Auch als gesonderte Bauelemente werden der Fachwerk-Träger mit dem Obergeschoßboden und die komplette Brücke, fertig verlötet und lackiert, eingebaut. Anschließend fügt man noch die Details wie Leitern, Aufstiege, Antennen, Isolatoren, Anschlussbleche, Geländer, Dachrinnen mit Fallrohren sowie Fensterbänke hinzu. Nun können die einzelnen Gebäudeelemente zusammengesetzt und auf dem Diorama fixiert werden.

Die umgebende Landschaft mit einer Bahnböschung ist schnell modelliert. Der Gleiskörper entsteht im Eigenbau mit Code-40-Profilen und zugesägten Pertinax- und Holz-Schwellen. Eingeschottert habe ich mit feinem Naturstein-Material von Rainershagen. Das Ganze wird noch begrünt und mit weiterem Zubehör wie zum Beispiel Weichenspannwerken, Blechkästen für die Seilzüge, Schwellenstapeln und Bahnpersonal belebt.



MODELLFOTOS (8): DR. JÜRGEN BÜSER

Alle Bilder des fertigen Dioramas entstanden im Freien. Die schon tief stehende Sonne und ein klarer Himmel sorgen immer noch für die beste Ausleuchtung aller Details.

Zum Abschluss erfolgt noch eine dezente Patinierung des Stellwerkes und der Gleise mit Puderfarben und sehr stark verdünnten Wasserfarben. Passt noch das Wetter, steht einer Foto-Session nichts mehr im Wege. □ *Dr. Jürgen Büser/abp*



Majestätisch thront die Villa des Weinguts über der Szenerie. Der Bahnbau schlug eine Scharte in den Weinhang, die Umsetzung spannt einen Bogen zwischen Kaiserstuhl und Frankenland.

Weinbaugebiete besitzen zweifelsohne wundervolle Reize. Jenseits der guten Tropfen animiert eine außergewöhnliche landschaftliche Atmosphäre zum Nachbau; die Firma Noch liefert mit dem neuen Weingut eine inspirative Basis.

IM LAND DER REBEN TEIL 1

Für Kenner der Kaiserstuhl-Weine dürfte das Weingut Hauser-Bühler, ansässig im Weinort Bickensohl in der alten Villa Trautwein, möglicherweise bereits ein Begriff sein. Käufer des neuen Lasercut-Bausatzes 66712 der Wangener Firma Noch dürfen bei Gelegenheit sogar das 1909 erbaute Vorbild besuchen, denn dem Baukasten liegt neben dem Hausprospekt auch ein Gutschein für eine Weinprobe bei. Genussreiche Aussichten, die aber zunächst warten müssen. Genießen wir nun die Montage des H0-Modells im Zuge eines Tests in unserem Kunsthäusle-Atelier – im zunftgerechten Ambiente des Tauber-Weinortes Markelsheim.

Gewichtig liegt der typisch gelbe Noch-Karton in der Hand. Kein Wunder, denn der Bausatz enthält nicht nur die Villa Trautwein selbst, sondern auch noch das kleine Gesindehaus, das allerdings niedriger wirkt als sein historisches Vorbild und daher ein wenig an ein Bahnhofstoilettenhäuschen erinnert. Möglicherweise nimmt dieser erste Eindruck ja sogar eine eventuell zuge-

Ein Gebäude-Ensemble als Hingucker auf der Anlage

dachte Zweitverwertungsmöglichkeit vorweg, denn auch das Haupthaus gemahnt architektonisch an das eine oder andere Bahnhofsgebäude. Wie dem auch sei, der Bausatz stellt einen Blickfang auf jeder Anlage dar – Grund genug, ihm ein eigenes kleines Mischbetriebs-Modul zu widmen, gleichsam passend zu Unterpreuschwitz wie zur Blaufeldener Modulanlage. Mit der Landschaftsgestaltung in Leichtbauweise beschäftigt sich dann die zweite Folge.

Unser solider Häuslesbau beginnt zunächst mit Sichtung und Überprüfung der Teile anhand der Bestandsliste. Ist alles vorhanden, können wir sofort loslegen. Die sehr gute Bastelanleitung gliedert sich übersichtlich in kleine Schritte. Ein großes Problem des Bausatzes sei gleich eingangs erwähnt: Man muss extrem aufpassen, dass man Teile nicht falsch herum einbaut, denn eine Kennzeichnung der Vorder- und Rückseiten existiert nicht. Auch die Beschaffenheit der Oberfläche lässt keine diesbezüglichen Rückschlüsse zu.

So sollte man mit Luchsaugen jedes Detail der Darstellungen in der Anleitung registrieren, um keinen Fehler zu machen. Zweimal passierte mir selbst um Haares-

breite ein solcher, und ich bin sicherlich kein unerfahrener Modellbauer. Vor allem beim Einbau der Fensterscheiben besteht akute Gefahr, die mittels Schere geschnittenen Folienstücke versehentlich auf die falsche Wandseite zu kleben. Hier wäre der Firma Noch unbedingt eine Seitenkennzeichnung zu empfehlen! Außerdem vermisst man eine Nummerierung der Bausatzteile selbst. Lediglich das Erscheinungsbild der gelaserten Bögen konnte zur Identifizierung der Teile anhand der erwähnten Liste genutzt werden – ebenfalls ein Umstand, der im Hinblick auf den Verkaufspreis doch recht unbequem erscheint.

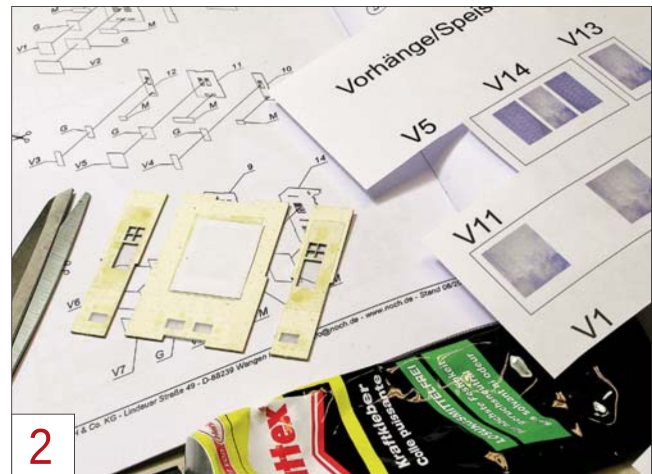
Ein weiterer Kritikpunkt während der Montage unseres Musters waren die filigranen Fenstersprossen, denn einige vertrugen nicht die kleinste Berührung: Die Schichten des fein gelaserten Kartonmaterials diverser Sprossen zerfielen in Spreißel (siehe rechts, Bild 3). Wohl hat dieser ärgerliche Umstand mit den spezifischen Eigenschaften des verwendeten Laserkartons zu tun; auch dort besteht herstellerseitig also Spielraum zur Verbesserung. Die fummelige Reparatur der betroffenen Sprossen unseres Modells ist zwar gelungen, trotzdem wird man sie bei genauer Betrachtung leider immer sehen.

Doch genug gemeckert. Wer vorher Bescheid weiß, tränkt seine Fenstersprossen gleich behutsam mit Weißleimwasser und lässt die behandelten Bausatzteile über Nacht auf Frischhaltefolie trocknen, damit sie nicht am Untergrund kleben bleiben. Auf diese Weise wird der lästige Sprossen-Spliss nachhaltig erfolgreich verhindert. So soll hier jedenfalls keineswegs der Eindruck entstehen, es handle sich um einen schlechten Bausatz. Dies ist absolut nicht der Fall, denn eine nahezu perfekte Passgenauigkeit erhellt durchweg die Miene des



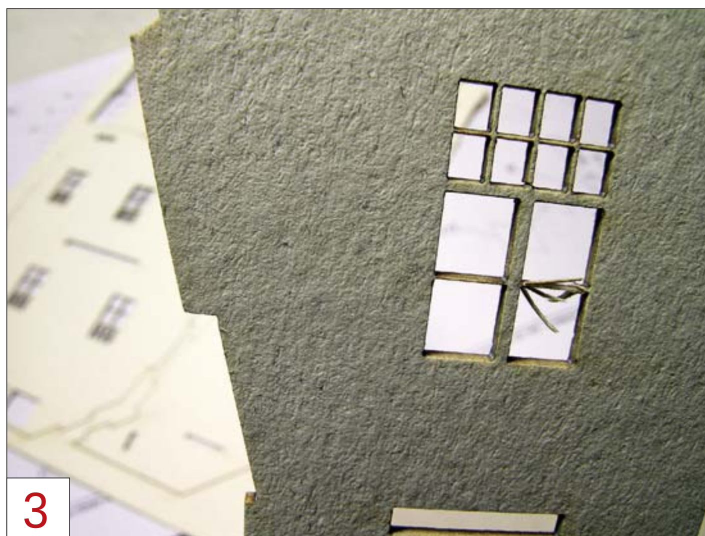
1

Ein wahres Füllhorn: Der Noch-Bausatz enthält Teile für beide Gebäude, eine Packung mit Rebstöcken, passende Figuren zum Thema sowie den Hausprospekt des Vorbilds in Bickensohl.



2

Wer mit Argusaugen die Bauanleitung studiert, dürfte nicht den Fehler machen, die Innen- und Außenseite einer Wand zu verwechseln. Die Fensterfolie wird mit lösungsmittelfreiem Pattex eingeklebt, gleiches gilt für die Vorhangblenden. Warum diese nicht geordnet auf die Papierbögen gedruckt wurden, ist merkwürdig.



3

Zu empfindlich: Der Fenstersprossen-Spliss hat zugeschlagen, die Reparatur ist ein Abenteuer. Nach Möglichkeit sollte man bei Noch für diese Bausatzteile ein festeres, weniger schichtförmig aufgebautes Material wählen.



4

Stecktechnik: Die Nute der Dachteile klemmen sich auf die Gegenstücke der Wände.



5

Bereits zusammenhängend gelasert: Die Dachteile werden gefaltet, dann aufgeklebt.



6

Sämtliche Wände werden aufgedoppelt. So erst bekommen die Fenster ihre Laibungen.


7

Die Keile für die Rundungen des Daches fixiert man am besten mit Sekundenkleber.


8

Die eigentliche Ziegelverblendung wird aufgeleimt. Die Gravur begeistert Modellbauer!



9

Kein Fächer, sondern eine Treppe: Die Stufen für den Eingangsbereich entstehen massiv.

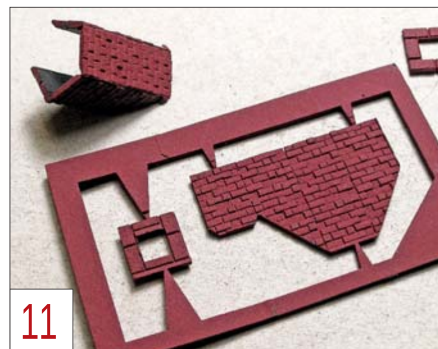


Bei unserer Umsetzung erfolgt die Zufahrt von hinten. Der Blick fällt auf die beiden Noch-Gebäude sowie eine Eigenbau-Weinlaube im Hof. Der gute alte 205 wartet auf dem Parkplatz.

Bastlers. Es gestaltet sich insgesamt als wahre Freude, derart präzise gefertigte Komponenten zusammenzufügen!

Die Firma Noch empfiehlt den beigefügten Express-Weißleim zur Montage, welchen auch ich größtenteils nutzte. Allerdings kam außerdem lösungsmittelfreier Pattex-Klebstoff (ideal zur Befestigung der Kunststoff-Fensterfolien) sowie Sekundenkleber zum Einsatz (um eine schnelle Anfangshaftung beim Stellen neuer Wände zu erreichen). Man sollte die hilfreichen Sekundenkleber-Punkte allerdings stets an unauffälligen Stellen setzen, bevorzugt auf der Innenseite des Gebäudes, da sie das saugfähige Material fleckig abdunkeln.

Die Farbgebung der beiden Gebäude ist von Haus aus perfekt, eine farbliche Nachbearbeitung erscheint unnötig und


11

Ab Werk eingefärbt: Die beiden Falt-Kamine für Villa Trautwein respektive Gesindehaus.



10

Beim Fachwerk fehlt eigentlich nur noch die Holzmaserung... Trotzdem begeistern diese feinen Teile dank ihres mattbraunen Erscheinungsbildes. Mit sparsamen Leimpunkten heftet man sie vorsichtig an die Fassaden der Gebäude.


12

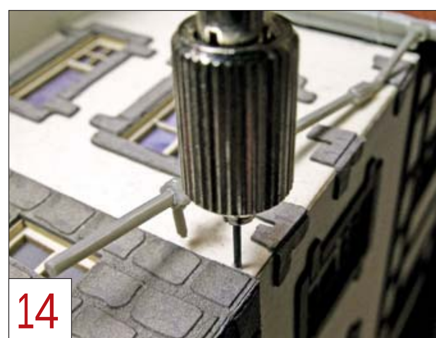
Wenig Leim verhindert ein Verschmieren beim Aufkleben der Fenstereinfassungen.



Das einzige Bausatzteil, das nicht passte, war das Unterdach des Gesindehauses. Zum Glück lässt's sich mit dem Ziegelaufsatz kaschieren.



Eine schmale Leimspur legt man vorsichtig mittels eines Zahnstochers, setzt sodann behutsam den feinen Firstziegel-Streifen hinein.



Perfekt fügen sich die Sockel-Verblendungen des Haupthauses. Für das Fallrohr der Dachrinne wird ein Befestigungsloch gebohrt.

wurde an unserem Muster auch nicht vorgenommen. Wer mag, arbeitet die Gebäudekanten etwas nach. Die Ausführung der

Perfekte Farbgestaltung inklusive Patina ab Werk

Biberschwanz-Dachziegel darf eindeutig als wahrer Augenschmaus bezeichnet werden. Lediglich hier und da ausgetretener Klebstoffglanz wird später mit stark verdünnter Acrylmattfarbe kaschiert, so geschehen im Bereich der Firstziegel.

Mattgrau bemalt haben wir allerdings die Kunststoff-Dachrinnen. Deren Montage setzt etwas Geschick voraus, lassen sie sich doch individuell an diverse Situationen anpassen. Ein geniales System! Allerdings sieht die Bauanleitung, nach der wir uns richteten, nicht überall welche vor. Am Gesindehaus wurden sie folglich weggelassen. Beim Vorbild dürfte dieses ohnehin nicht im Regen stehen, denn ein steinerner Sockel fehlt dem kleinen Fachwerkbau leider vollkommen. Die unteren Balken würden somit rasch verfaulen, monieren pingelige Experten...

Doch nie darf man vergessen, es handelt sich um ein Hobby. Die Akribie der Umsetzung sollte nicht übertrieben werden. Bravouröse Vorbildnähe bietet Nochs neues Weingut allemal, kleine Schwächen gibt es eben. □ *Michael Robert Gauß*

FOTOS: MICHAEL ROBERT GAUSS

Reben-Spritzmittel und Köf III... Wie Weinberge und übrige Landschaft ohne ein einziges Gramm Gips entstanden, verraten wir im zweiten Teil.





FOTO: CHRISTIAN SPILLER

Eine Postkarte genügt – und Wünsche könnten wahr werden. Machen Sie mit beim Goldenen Gleis und wählen Sie die Modelle des Jahres 2014!

LESER-VOTUM

Das Jahr 2014 ist passé. Es bescherte viele interessante und gelungene neue Modelle in zahlreichen Spurweiten. Die besten haben wir nun in 19 Kategorien in einer Vorauswahl zusammengestellt, aus der Sie mit Ihrer Stimme die Sieger des Goldenen Gleises 2014 der Verlagsgruppe Bahn küren. Sie, das sind die Leser der Zeitschriften MODELLEISENBAHNER, Eisenbahn-Journal, Miba und Züge. Alles, was Sie zur Teilnahme tun müssen, ist, die dem Heft beiliegende Postkarte auszufüllen und fristgerecht an uns zu schicken; Einsendeschluss: 25. März 2015 (Datum des Poststempels). Wie es bereits gute Tradition ist, werden unter allen Teilnehmern wertvolle Preise verlost. Das Mitmachen lohnt sich! □ *al*

1. PREIS

Einkaufsgutschein, Wert: 1500 Euro



Hier findet der Bastler alles, was er braucht: im dicken Conrad-Katalog. Ob elektronische Bauteile oder Markenartikel aus dem Modellbau: Das riesige Angebot hält auch für Sie Interessantes bereit. Machen Sie Ihren nächsten Einkaufsbummel mit diesem Einkaufsgutschein – gestiftet und einzulösen bei Conrad Electronic.

2. PREIS

Bahn-Gutschein, Wert: 1000 Euro



Bahnreisen mit historischen Fahrzeugen in alle Regionen des Landes. Wer wollte es bestreiten: Bahnreisen mit nostalgischen Fahrzeugen machen weit mehr Freude als eine normale Zugfahrt. Besondere Verdienste hat auf diesem Gebiet die IGE Hersbruck erworben, die ein vielfältiges Programm mit Touristikfahrten anbietet. Fahren Sie im In- und Ausland mit Dampfloks, zum Beispiel über die Schiefe Ebene, und nutzen Sie dazu Ihren Gutschein.

3. PREIS

Einkaufsgutschein, Wert: 500 Euro



Erfüllen Sie sich Ihre Modellbahnwünsche in kleinen wie in großen Spuren beim gut sortierten Fachhändler! Dabei hilft der Einkaufsgutschein – gestiftet und einzulösen beim Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Waiblingen.

Außerdem verlosen wir Sachpreise im Gesamtwert von über 3000 Euro:

- **10 x Triebfahrzeug-Modelle**
- **15 x Wagen-Modelle**
- **20 x Gebäude-Bausätze**
- **25 x DVDs aus der RioGrande-Reihe „Traumtouren"**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. VGB-Angestellte und deren Angehörige können nicht teilnehmen.

KATEGORIE A: Dampflokomotiven H0



A-01:
Gützold
Reko-03.10
(Öl)
DR



A-02:
Märklin
05 003
Ursprungs-
version



A-03:
Märklin
BR 41
DB



A-04:
Rivarossi
61 002
DRG



A-05:
Tillig
99 6102
H0m
Harzbahnen

KATEGORIE B: Elektro-Triebfahrzeuge H0



B-01:
Fleischmann
E 60
DRG



B-02:
Liliput
ETA 178 051
DB



B-03:
L.S.Models
101
DB AG



B-04:
Märklin
E 93
DB



B-05:
Roco
194
DB

KATEGORIE C: Diesel-Triebfahrzeuge H0



C-01:
A.C.M.E.
245
DB AG



C-02:
Brawa
261
„Gravita“
DB AG



C-03:
Brekina
NE 81
SWEG



C-04:
ESU
V 60
DB



C-05:
ESU
V 200.0
DB



C-06:
Heljan
Class 66



C-07:
Hobbytrain
VT 36.5
DB



C-08:
Liliput
V 169 001
DB



C-09:
Märklin
VT 95
DB



C-10:
Viessmann
Robel

KATEGORIE D: Triebfahrzeuge TT


D-01: Arnold ASF DB AG


D-02: Beckmann Reko-41 DR


D-03: Kres VT 2.09.002 DR


D-04: Kres SVT 137 DR


D-05: Piko 101 DR


D-06: Piko 130/131 DR


D-07: PMT E 69 05 DRG


D-08: Tillig 38.10-40 DB


D-09: Tillig 110 DB AG


D-10: Tillig 245 DB AG

KATEGORIE E: Triebfahrzeuge Z/N


E-01: Arnold 252 DB AG


E-02: Arnold 420 DB


E-03: Fleischmann E 03 DB


E-04: Fleischmann Re 4/4 II SBB


E-05: Hobbytrain E 71 DRG


E-06: Kühn 230 DR


E-07: Liliput E 10.0 DB


E-08: Märklin E 19 in Z DRG


E-09: Minitrix 50 DRG


E-10: Minitrix 92.20 DB

KATEGORIE F: Triebfahrzeuge 0/I/II



F-01: Brawa Breuer-Rangiertraktor in 0



F-02: LGB „Allegra“ in G RhB



F-03: Märklin 38.10-40 in I DB



F-04: MBW V 80 in 0 DB



F-05: Piko 64 in G DB

KATEGORIE G: Ausländische Triebfahrzeuge H0



G-01: Liliput „Flirt“ SBB



G-02: MTH Big Boy UP



G-03: REE 030 USTC



G-04: Roco 2143 ÖBB



G-05: Roco T 669 „Hummel“ CSD

KATEGORIE H: Kleinserienmodelle



H-01: Panier Schweineschnäuzchen in H0



H-02: Schnellenkamp Schweineschnäuzchen in 0



H-03: Trix pr. EG 1 in H0 KPEV



H-04: Veit sächs. IV K in TTe DR



H-05: Weinert 78 in H0 DB

KATEGORIE I: Reisezugwagen H0



I-01: A.C.M.E. Packwagen Dms 905 DB



I-02: Brawa Einheitsnebenbahnwagen DB



I-03: Brawa vierachsige Umbauwagen DB



I-04: L.S.Models CNL-„Aurora“ DB AG



I-05: Tillig Harzwagen DR



KATEGORIE J: Güterwagen H0



J-01:
Artitec
SSy 45
DRG



J-02:
Exact-Train
Offs 55
DB



J-03:
Exact-Train
Otmm 52
DB



J-04:
Liliput
Vorkriegs-
Kesselwagen
DRG



J-05:
L.S.Models
Gaskessel-
wagen
Wascosa



J-06:
Mehano
Sgkkmss 698
DB AG



J-07:
NME
Tagnpps
VTG



J-08:
NPE
Uagpps



J-09:
Piko
Knickkessel-
wagen
VTG



J-10:
Rivarossi
Fal-zz
DR

KATEGORIE K: Reisezugwagen N/TT



K-01:
Arnold
Doppelstock-
wagen in TT
DR



K-02:
Arnold
Mod-Wagen
in N
DR



K-03:
Hobbytrain
CNL-„Aurora“
in N



K-04:
Kato
Orient-
Express-Zug
in N



K-05:
Tillig
Rheingold-
Garnitur in TT
DB

KATEGORIE L: Güterwagen N/TT



L-01:
Arnold
Tads-y
in N
DR



L-02:
Arnold
Zaes
in N
DR



L-03:
Hobbytrain
Offs 60
in N
DB



L-04:
Hobbytrain
Tamns 893
in N
DB AG



L-05:
Kühn
Shimms
in TT
DB

KATEGORIE L: Güterwagen N/TT



L-06: Liliput Schneepflug in N DB



L-07: Modellbahn Union Gabs in N SNCF



L-08: NME Okmm 38 in N DB



L-09: NME Tagnpps in N VTG



L-10: Rocky-Rail Sdggmrs in N

KATEGORIE M: Wagen 0/I/II



M-01: Bemo Kühlcontainerwagen in 0m RhB



M-02: Brawa Kmmks 51 in 0 DB



M-03: Brawa Standard-Kühlwagen in 0 DB



M-04: Kiss SSym 46 in 0 DRG



M-05: KM1 pr. G 10 in 1 DB

KATEGORIE M: Wagen 0/I/G



M-06: Lenz Omm 43 in 0



M-07: Lenz Otmm 61 in 0



M-08: Märklin Silberlinge in 1



M-09: MBW Glmhs 50 in 0



M-10: Piko Bghw in G

KATEGORIE N: H0-Triebfahrzeuge bis 150,- Euro



N-01: Piko E 41 DB



N-02: Piko 187 „Last Mile“ BLS



N-03: Piko 193 „Vectron“



N-04: Piko 245 DB AG



N-05: Piko T 669 „Hummel“ der ČSD

KATEGORIE O: Zubehör H0



O-01:
Auhagen
Bahnsteig



O-02:
Busch
Wellblechkino



O-03:
Faller
Behelfs-
stellwerk



O-04:
Hobbytrade
Werkstatt



O-05:
Luft
Felsenmühle



O-06:
Noch
Weingut



O-07:
Preiser
Reisende
mit Rollkoffer



O-08:
Scenecraft
Stellwerk



O-09:
Stangel
Gut Wolf-
gangshof



O-10:
Trix
Rüben-
verladung

KATEGORIE P: Zubehör Z/N/TT



P-01:
Auhagen
Behelfsstellwerk
in TT



P-02:
Hädl
Trafostation
in TT



P-03:
Hornby
Wellblechhütte
in N



P-04:
Minitrix
Bahnhof HH-
Dammtor
in N



P-05:
Preiser
Güterboden-
arbeiter
in TT

KATEGORIE Q: Zubehör 0/I



Q-01:
Grüning
Alleebäume
in 0



Q-02:
Henke
Gartengeräte
in 0



Q-03:
Langmesser
Spundwände
in 0



Q-04:
Schnellen-
kamp
Verladehilfen
in 0



Q-05:
Vampisol
Wasser-
durchlass
in 0

KATEGORIE R: Straßenfahrzeuge H0



R-01:
Brekina
Robur
Garant



R-02:
Brekina
Toyota
Celica



R-03:
Busch
Lanz
Dresch-
maschine



R-04:
Busch
Hanomag



R-05:
Busch
Unimog 430



R-06:
Herpa
MZ ES 250/2



R-07:
Märklin
Wendepflug



R-08:
NPE
MB-Bus
O 321 H

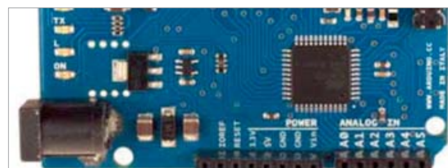


R-09:
Rietze
MB O 406



R-10:
Wiking
Citroën HY

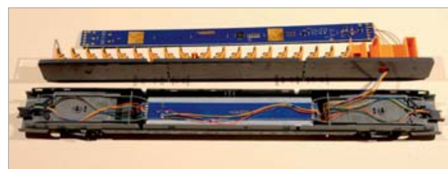
KATEGORIE S: Technik



S-01:
AMW
Lichtcomputer



S-02:
Lenz
beweglicher
Lokführer



S-03:
L.S.Models/
Wekomm
digitaler
Zugbus



S-04:
Märklin
01 mit
variablem
Kohlenvorrat



S-05:
Märklin
648 mit
Display-Türen



S-06:
Noch
„EasyWater"
zum Erhitzen in
der Mikrowelle



S-07:
Uhlenbrock
Daisy II
Funkhandregler



S-08:
Veit
sächs. Koh-
lenkran mit
Antrieb



S-09:
Viessmann
Einzelbe-
leuchtung
für Fenster



S-05:
Viessmann
Weichenan-
triebe mit
Decoder

Brawa brachte kurz vor Weihnachten seine ersten Traxx-H0-Modelle in den Handel. Die Remshaldener Lokomotiven stehen wie beim Vorbild in einem harten Wettbewerb.

VerTraxxte Situation



Die Verwandtschaft ist unverkennbar. Beide Lokomotiven besitzen die Kopfform der zweiten Traxx-Generation.

Zahlreiche Modellbahn-Hersteller bieten schon seit längerem Maschinen der Baureihe 185 in der Spurweite H0 an, und auch beim Diesel-Derivat, der Baureihe 245, waren die Brawa-Konstrukteure nicht die Ersten. Aber vielleicht gilt ja am Ende die alte Weisheit: Gut Ding will Weile haben? Es wird sich zeigen, ob es sich gelohnt hat, auf die Brawa-Modelle zu warten.

Gleichzeitig erschienen nun unter anderen die zahlenmäßig herausragenden Varianten der Traxx-Familie, die Baureihe 185.2, bei Bombardier als F140AC2 bezeichnet, sowie die Diesellokbaureihe 245, Bombardier-intern: P160 DE ME.

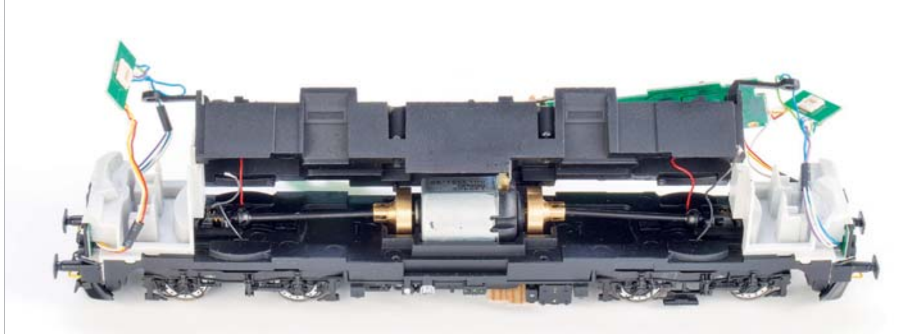
Während die 185.2 bereits zu Hunderten den aktuellen Güterverkehr auf hiesigen Gleisen prägen und sich auch im Einsatz bei zahlreichen privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) bewähren, ist die Baureihe 245 noch neu im Schienenland. Sie macht gerade ihre ersten Gehversuche im planmäßigen Personenverkehr vor Doppelstockwagen zwischen München und dem Allgäu. Das Bw Kempten gehörte in guter Tradition zu den Ersten, welche die neue Lokomotive erhielten, ähnlich wie zu besten DB-Zeiten, als etwa die 218, 210 oder 221 einlangten. Das Besondere der dieselelektrischen 245 ist ihr Antrieb, der auf dem Zusammenwirken von vier Caterpillarmotoren basiert, die nach Bedarf zu- oder abgeschaltet werden.

Beide Test-Modelle, 185 und 245, kennzeichnet eine akribische Umsetzung



Beim Blick durch die Dachlüftergitter kann man die Rotoren erkennen. Highlight ist jedoch das wellenförmige, seitliche Lüftergitter.





Allzeit bewährtes Antriebskonzept: kräftiger Mittelmotor mit zwei Schwungmassen, Kardanwellen und Schneckengetriebe.



Man erkennt die Detailverliebtheit bei der Brawa-245. Die Qualität der zahlreichen Piktogramme überzeugt.

FOTOS: RAINER ALBRECHT

des Vorbilds im Maßstab 1:87. Die weiteren Betrachtungen beziehen sich zunächst auf das Modell der 245, können aber qualitativ auf die 185 übertragen werden.

Kein Detail wurde übersehen. Hervorzuheben ist die Nachbildung der filigranen Drehgestelle mit zahlreichen feinen Details. Auch der Blick von unten erfreut. Dort erkennt man den imitierten Tatzlagerantrieb mit Motorgehäuse und Ritzelkasten. Beim Betrachten des Raumes zwischen den Drehgestellen mit zahlreichen Anschlüssen und Versorgungsbauteilen wie Batterie und Tank lohnt sich der Einsatz einer Lupe: Nicht nur die feinen Gravuren

Viel Liebe zum Detail – wie gewohnt bei Brawa

überzeugen, vielmehr ist es die hochdetaillierte Bedruckung in diversen Farben, die diesen scheinbar unspektakulären Bereich mit Leben erfüllt. Weitere Blickfänge sind die markanten, geätzten Lüftergitter, die visuell einen interessanten Bruch am monotonen Lokkasten erzeugen. Was für die Gravuren am Lokrahmen gilt, lässt sich guten Gewissens auf das Gesamtmodell übertragen. Gleiches gilt für die Qualität der Bedruckung und Lackierung.

Die Fahreigenschaften sind dank „Döhler&Haas"-Decoder hervorragend. 245 002 erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 176 km/h in Fahrstufe 28, das Vorbild fährt 160 km/h schnell. Die 145 bringt es auf 147 km/h bei einer Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 140 km/h. Das sind vorzügliche Werte. In Fahrstufe 1 fahren beide Loks mit einer Geschwindigkeit von weniger als 1 km/h. Der Auslauf der beiden Modelle beträgt passable 17 beziehungsweise 12,5 Zentimeter bei der 185.

Das 245-Testmodell besaß einen Soundbaustein auf dem Decoder, der die Geräuschkulisse des Vorbilds ordentlich imitiert: Während des Anlassvorgangs kann man das Starten mehrerer Motoren vernehmen, ansonsten sind diverse Signalgeräusche und lokspezifische Töne zu vernehmen. Bahnsteigansagen sind Mangelware.

Hinsichtlich Detaillierung und Fahrverhalten sind die neuen Traxx-Loks von Brawa sehr gut geraten. Mit Preisen zwischen 177,50 Euro für das günstigste (245, DC) und 309,50 Euro für das teuerste Modell (185, AC oder DC, Sound) bewegt sich Brawa im üblichen Preisrahmen und wird sich so auf dem Markt behaupten. ☐ *S. Alkofer*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Brawa
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 42902/43914
- **Antrieb:** Vom Mittelmotor mit zwei Schwungmassen über Schneckengetriebe
- **Haftreifen:** Zwei
- **Vmin (Fst. 1):** ‹ 1 km/h
- **Vmax (Fst. 28):** 176/147 km/h
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall
- **Gewicht:** Zirka 530 Gramm
- **Beleuchtung:** LED-Lichtwechsel
- **Preis:** 309 Euro (UVP)



Begegnung auf freier Strecke: Während 245 002 zu Messfahrten unterwegs ist, begegnet ihr 185 608, die dem Lokvermieter Alphatrains gehört und vom privaten EVU LTE gechartert wurde.



Auch im Maßstab 1:87 kommt die markante Formensprache der 50er-Jahre zur Geltung. Außenspiegel besaß VT 95 903 nicht.

Brekina macht mit einer weiteren Triebwagenbauart positiv von sich reden. Jüngst erschien der Uerdinger Vorserien-VT 95.9 nebst Beiwagen für die Nenngröße H0.

Zu heiß gewaschen?

Bevor Sie beim Lesen des Titels vielleicht den Eindruck gewinnen, Brekina hätte bei der Maßstäblichkeit des neuen VT 95.9 geschummelt: Dem ist natürlich nicht so. Denn auch der Wagenkasten des Vorserien-Vorbilds war 2,5 Meter kürzer als jener der legendären Uerdinger Schienenbusse der Serienausführung.

Der kleine VT 95.9 von Brekina hinterlässt einen überzeugenden Gesamteindruck. Auffällig sind die Puffer in Wagenkastenfarbe. Müssten diese nicht schwarz sein? Nun, es gibt einige fotografische Belege eben dieser roten Pufferlackierung im Lieferzustand. Im späteren Alltagsbetrieb waren sie allerdings schwarz. Die Türen haben eine geringe farbliche Abweichung zum übrigen Wagenkasten. Etwas auffälliger sind teils unsauber aufgedruckte Fensterrahmen. Einem Fahrkartenschalter nicht unähnlich, weisen die beiden seitlichen Führerstandsfenster eine Klappe auf. Ihr Rahmen ist jedoch unbedruckt. Die übrige Bedruckung ist makellos, Gleiches gilt auch für die Gravuren.

Da werden auch Nietenzähler glücklich. Nicht nur



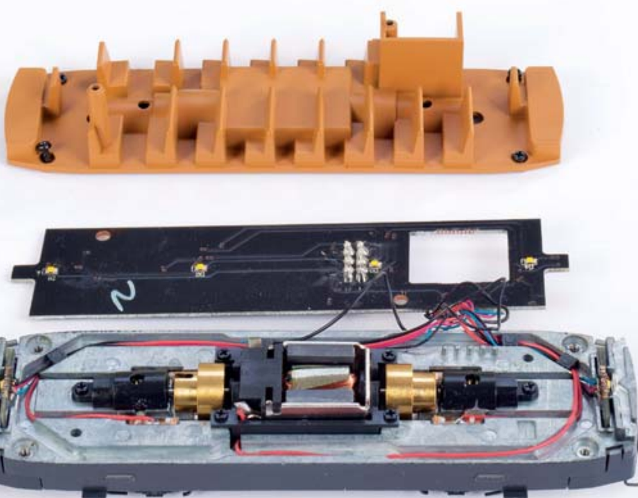
Mit den Vorserien-VT 95.9 aus Uerdingen liefert Brekina H0-Modelle, die exotischer zu sein scheinen, als es die Vorbilder tatsächlich waren.

die Anzahl der Nietenköpfe ist korrekt, diese sind auch sehr fein ausgeführt. So finden sich auf den Dächern die Sicken in korrekter Zahl, an den Stirnseiten erkennt man die rautenförmigen Fabrikschilder und am Fahrzeugboden des Triebwagens sitzen die filigranen Fangbügel. Am Beiwagen fehlen diese, hatte er doch keine Steuerfunktion und lief folgerichtig immer am Zugschluss. Ein solcher Bügel liegt als Ersatzteil bei, sollte es einmal zum Bruch des empfindlichen Kunststoffteils kommen.

Beide Fahrzeuge sind übrigens getrennt erhältlich – ein Vorteil für Modellbahner, die den Triebwagen allein einsetzen wollen. Bei den beiliegenden Kupplungen lässt sich Brekina nicht lumpen: Gleich fünf verschiedene Varianten sind einsteckbar. Neben einer starren Kuppelstange gibt es eine solche auch mit Scharfenberg-Imitation, außerdem eine Hakenkupplung für anzuhängende Güterwagen sowie einzelne Lkw- und Scharfenberg-Kupplungsköpfe. Die Aggregate am Triebwagenboden sind ein Gussteil, welches einzeln angesetzt ist. Die Sandfallrohre machen ebenfalls einen gelungenen Eindruck, liegen allerdings wie die Bahnräumer nicht in Radebene.

Der Triebwagen fährt ruckfrei an. Die Kriechgeschwindigkeit von umgerechnet 4 km/h konnte auf der MEB-Testanlage bei einer Gleisspannung von 2,5 Volt ermittelt werden. Die Höchstgeschwindigkeit bei zwölf Volt betrug umgerechnet 103 km/h, also nur etwas mehr als die 90 km/h des Vorbilds. Das Fahrgeräusch wurde als etwas zu laut empfunden. Der Motorwagen besitzt mit der Fahrtrichtung wechselndes Spitzen- und Schlusslicht, der Beiwagen natürlich nur das jeweilige Schlusslicht. Leider kann man am Triebwagen das Schlusslicht nicht abschalten. Außerdem gibt es in beiden Fahrzeugen eine Innenraumbeleuchtung.

Neben der vorgestellten Epoche-IIIa-Variante sind auch Epoche-IIIb-Fahrzeuge mit drittem Spitzenlicht und DB-Keks erhältlich. Außerdem werden entsprechende Wechselstromausführungen angeboten. □ *Olaf Haensch*



Trieb- und Beiwagen haben eine angedeutete Inneneinrichtung. Die Fahrzeuge sind nach dem Lösen weniger Schrauben leicht zu öffnen.



Der Fahrzeugrahmen sitzt passgenau im Gehäuse. Die wichtigsten Einzelheiten des Triebwagenbodens sind angesetzt.

FOTO: RAINER ALBRECHT

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Brekina
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 64400/64430
- **Antrieb:** Vom Mittelmotor mit zwei Schwungmassen über Schneckengetriebe auf beide Radsätze
- **Haftreifen:** Keine
- **Vmin (2,5 V):** 4 km/h
- **Vmax (12,0 V):** 103 km/h
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall
- **Gewicht VT+VB:** 278 Gramm
- **Digitalschnittstelle:** 8-polig/NEM 652
- **Preis:** 119/59 Euro (UVP)





Mit Brekinas Vorserien-VT 95 hält echtes 50er-Jahre-Gefühl auf der Anlage Einzug



Wohltuend: Das Fleischmann-Modell liegt im Gegensatz zur Konkurrenz recht niedrig auf den N-Gleisen. Die Drehgestelle und die Aggregate am Rahmen wirken filigran.

Wumme, die Zweite

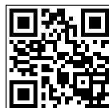
Als Nummer drei im Quartett der Fleischmann-Neukonstruktionen für die Spur N im Jahr 2014 ist die Nachbildung der Baureihe 120 der DR erschienen. Wir testen die Sound-Version.

Auch das neue Modell der Wumme, so wird die Baureihe V 200/120 der DR von vielen Fans bezeichnet, steht nicht allein auf dem N-Markt. Wie schon bei der neukonstruierten V 100/110 der DR existiert ein Konkurrenzmodell, das allerdings etliche Jahre auf dem Buckel hat und einige Schwächen zeigt. Die Neukonstruktion sollte dennoch viele Qualitäten aufweisen, um die N-Bahner zum Kauf zu animieren.

STECKBRIEF

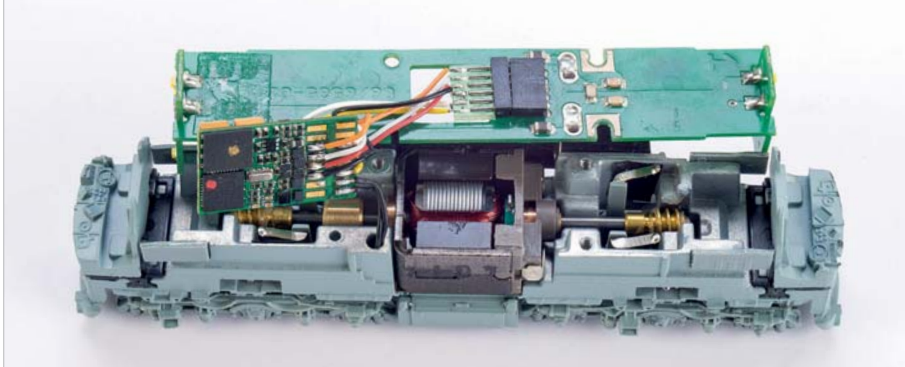
- **Hersteller:** Fleischmann
- **Nenngröße:** N
- **Bestellnummer:** 725271
- **Antrieb:** Vom Mittelmotor mit einer Schwungmasse über Schneckengetriebe auf vier Radsätze
- **Haftreifen:** Zwei
- **Vmin (Fst. 1):** 3 km/h
- **Vmax (Fst. 28):** 210 km/h
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall
- **Gewicht:** 77 Gramm
- **Beleuchtung:** LED-Lichtwechsel weiß
- **Preis:** 229 Euro (UVP)

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und sehen Sie die DR-120 im Betrieb. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR





Auf den ersten Blick hinterlässt das Modell einen authentischen Eindruck. Die wuchtige und markante Erscheinung des Vorbilds kommt auch im kleinen Maßstab gut zur Geltung. Erleichterung wird bei manchem Fan der Baureihe angesichts der geringen Spaltbreite zwischen Drehgestell und Rahmen aufkommen. Das graue Fahrwerk der DR-Lok in Epoche-IV-Ausführung ist reich detailliert, die Drehgestellblenden sind tief ausgeformt. Auch das Gehäuse hinterlässt bezüglich Gravuren, Lackierung und Bedruckung einen sehr schönen Eindruck. Über die Wirkung der angesetzten Frontgriffstangen im Maßstab 1:160 lässt sich trefflich streiten. Aus einiger Entfernung wirken sie filigran, doch aus der Nähe betrachtet, sind sie zu massiv und erinnern an Wasserrohre. Die angespritzten und silbern abgesetzten Handläufe an den Türen der Führerstände sind meines Erachtens die bessere Lösung.



Recht eng geht es im N-Modell der DR-120 zu. Für eine wirkungsvolle Schwungmasse konnte offensichtlich kein Platz geschaffen werden, immerhin jedoch für die Führerräume.

Leider sind die angesetzten grauen Frontschürzen nicht formschlüssig am Gehäuse angebracht. Es bleibt ein störender Spalt, der jedoch durch vorsichtiges Nacharbeiten der Bohrungen verringert werden kann. Leider fehlen Steckteile für geschlossene Schürzen, die ohne großen Mehraufwand beizulegen wären. Problematisch ist auch die Lagerung der Steckkupplungen, die nach dem Einkuppeln leicht schräg nach oben stehen. Selbst wenn der N-Rangierer jedes Mal nachhilft und die Kupplung nach unten drückt, bleiben Zugtrennungen nicht ausgeschlossen.

Eine noble Geste sind die beigelegten geätzten Nummern- und Fabrikschilder. Wer sie maßstäblich passend platzieren will, sollte sie jedoch vorsichtig noch etwas dünner feilen.

Viel Freude bereitet der von Zimo-Decoder und -Lautsprecher erzeugte Sound. Das Anlassen und die Fahrgeräusche erinnern tatsächlich an eine (kleine) dieselelektrische Lok. Die sehr guten Fahreigenschaften sind in Verbindung mit dem Digitalsound und den gelungenen Proportionen insgesamt gute Argumente für den Kauf der Neukonstruktion. □ *A. Bauer-Portner*

FOTOS: RAINER ALBRECHT

Im klassischen DR-Outfit und mit Schalldämpfer der Bauart Meiningen ist die erste von vermutlich noch vielen Modellvarianten des M62-Typs erschienen.



Dieses Fahrzeug leer fahren zu lassen, wäre schade. Mit den 20 beiliegenden Figuren ist der früher immer gut gebuchte Aussichtstriebwagen aber noch recht schwach besetzt.

Triebwagen mit Aussicht und Einblick: Im Gläsernen Zug für die Spur I von Märklin möchte man am liebsten selbst Platz nehmen und die Landschaft betrachten.

Zug zum Defilieren

Vom ersten Tag der Nürnberger Spielwarenmesse 2014 an sorgte die Spur-I-Neuheit ET 91 für plattgedrückte Nasen am Schaufenster des Märklin-Messestandes. Dem Fachpublikum erging es damals nicht anders als nun den neuen Besitzern des Gläsernen Zuges, der unlängst in den Handel kam: Unwillkürlich begutachtet man zuerst die eindrucksvoll gestaltete Inneneinrichtung, dann erst das Äußere des Fahrzeugs. Kein Wunder, die großen Scheiben laden geradezu ein. Das Fahrpult ist in allen Einzelheiten dargestellt, jeder Kippschalter farbig abgesetzt, jeder Zeiger der Instrumente in Weiß oder Rot vorhanden. Die Sitzbänke verführen zum Berühren, sind sie doch ausnahmslos mit grünem Velours bezogen, übrigens einschließlich der Armlehnen. An jeder Lehne findet sich eine geätzte Metallplakette mit den originalen Sitznummern. Da nehmen die mitgelieferten Figuren gerne Platz. Natürlich wollen sie alle möglichst vorne sitzen. Einmal im Fahrzeug, gibt es aber kein Entrinnen mehr: Die Türen des Modells lassen sich nicht öffnen. Lobenswert sind die hinter Wartungsklappen verborgenen Schrauben des Gehäuses.

Ein Fahrtrichtungswechsel des Triebwagens ist natürlich möglich, verständlicherweise lassen sich die Sitzbänke anders als



Die Alpen in 1:32 nachzubilden, dürfte schwierig sein. Der 491 in der olympiablauen Farbgebung der 1970er-Jahre hingegen ist maßstäblich und weitgehend vorbildgetreu detailliert.



An der Rückseite der Toilette finden sich feine Kleiderhaken und eine Karte des deutschen Streckennetzes.



Nicht nur die Fahrgäste sitzen gut gepolstert. Auch die Bank des Triebwagenführers ist mit Velours bezogen.

beim Vorbild aber nicht umklappen. Die Griffe des Fahrpults sind vorbildgetreu nur einseitig nachgebildet, wurden diese doch bei Fahrtrichtungswechsel umgesteckt, um Missbrauch vorzubeugen.

Am Gehäuse finden sich fein gestaltete Einzelheiten, wie die etwas zu hoch positionierten Scheibenwischer nebst Antrieben sowie halbtransparente Sonnenblenden. Auf dem Dach sind alle Details einzeln angesteckt. Sie dürften zum Teil etwas filigraner sein. Wie das Vorbild besitzt auch das Modell noch einen Einholm-Stromabnehmer für das Schweizer Netz. Die Lampenringe wirken etwas zu klobig, ihre in Schwarz nachempfundenen Dichtungen sind in ihrer Stärke ungleichmäßig. Auch die wenig plastischen, dafür plastikhaften Jalousien und Gardinen wollen nicht so recht gefallen.

Viele Einzelheiten, aber auch Schwachstellen

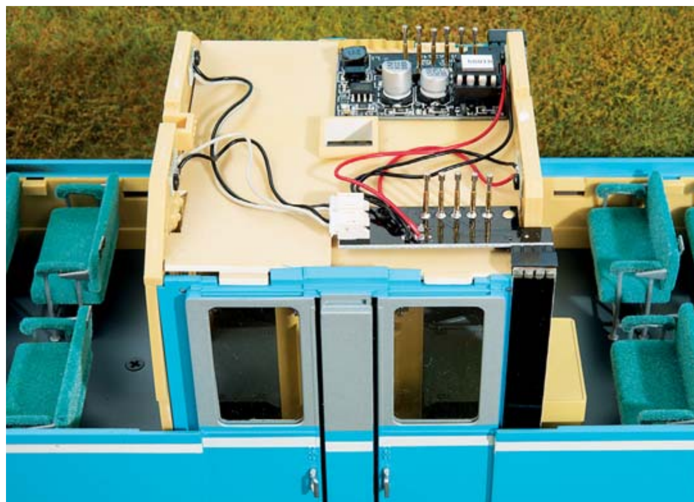
Dank Digitalisierung und Servoantrieben bewegen sich die Stromabnehmer, mit passender Geräuschkulisse untermalt, per Knopfdruck auf und ab. Der Fahrgastraum kann erleuchtet werden. Es gibt neun schaltbare Soundfunktionen, zum Beispiel eine Vielzahl verschiedener Bahnhofsansagen, das Horn oder die Glocke. Doch Vorsicht: Bei Druck der Musiktaste schallt der Bayerische Defiliermarsch durch den Raum, ohne vor seinem Ende gestoppt werden zu können. Das Fahrgeräusch gibt den typischen Triebwagen-Sound wieder, das Abschaltgeräusch klingt zu abgehackt.

Hervorragend ist das Fahrverhalten, wie man es von einem so großen und schweren Modell erwartet. Die beiden Antriebe sitzen im Drehgestell genau dort, wo sich auch die Fahrmotoren des Vorbilds befanden. Über ein freilaufendes Stirnradgetriebe wirken sie auf je eine Achse.

Fazit: Märklins „Gläserner" ist ein Premiummodell mit entsprechendem Preis, aber auch mit kleinen Makeln. ☐ *Olaf Haensch*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin
- **Nenngröße:** I
- **Bestellnummer:** 55918
- **Antrieb:** Zwei Fahrmotoren im vorderen Drehgestell wirken auf je eine Achse
- **Haftreifen:** Keine
- **Gehäuse:** Kunststoff/Metall
- **Fahrwerk:** Metall
- **Gewicht:** 4030 Gramm
- **Beleuchtung:** LED-Lichtwechsel, Innenraum (dimmbar)
- **Decoder:** Märklin mfx
- **Preis:** 2299,95 Euro (UVP)



Eine sichere Verbindung zum abnehmbaren Gehäuseoberteil wird über Federkontakte hergestellt.



Unter dem Dach verbergen sich mittig die beiden Servoantriebe zum unabhängigen Heben und Senken der Stromabnehmer.

FOTOS: BAUER-PORTNER

Mit neuen Kameralokomotiven erweitert Roco die digitalen Spielmöglichkeiten auf der Modellbahn. Der Blick aus dem H0-Modell wird in einen fotorealistischen und bedienbaren Z21-Führerstand projeziert.

Fernsehlok

Erst mit einer neuen Kameralokomotive wird das interaktive Benutzen der Führerstände, welches die Digitalzentrale Z21 auf Wunsch ermöglicht, vollkommen, verkündet der österreichische Hersteller Roco. Erscheine doch das von der Kamera übertragene Livebild direkt in den Frontscheiben des jeweils gewählten und dafür geeigneten Führerstands. Während der Modellzug nun auf der Anlage seine Runden dreht oder von A-Stadt nach B-Dorf fährt, kann der Modellbahner ganz nach Belieben seine H0-Strecke aus dem Führerstand heraus beobachten oder den Zug mit den Augen von außen verfolgen.

Möglich wird das Erlebnis durch eine fest in einen Führerstand integrierte Miniaturkamera. Diese überträgt das aufgezeichnete Bild in Echtzeit via WLAN an die Z21, die es dann über ihr kabelloses Netzwerk vorzugsweise auf einem Tablet-PC oder

Optimal mit Zentrale Z21, es geht aber auch ohne

Smartphone sichtbar macht. Dort erscheint es entweder neben dem digitalen Steuerungspult, alternativ auch als Vollbild, oder direkt im interaktiven Führerstand.

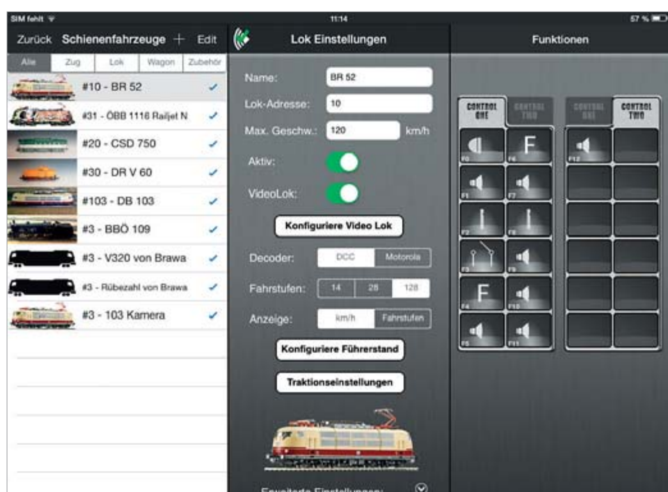
Als technische Mindestanforderungen nennt Roco ein iPad 2 oder Android-4-Tablet, Smartphones wie das iPhone 4S respektive solche mit Android 4, einen Arbeitsspeicher ab 512 MB sowie Prozessoren mit mindestens 1 GHz Taktfrequenz.

Bevor die Funktion zur Verfügung steht, muss die neue Lokomotive als „Videolok“ bei der Z21 angemeldet werden. Voraussetzung dafür ist die Verwendung der aktuellen Z21-App. In veralteten Programmversionen ist die Videolok-Funktion noch nicht enthalten und kann somit nicht aktiviert werden. Die Anmeldung erfolgt im so

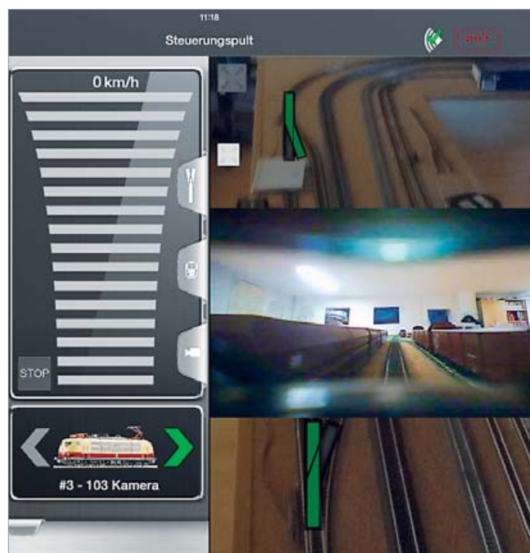


Blick der Führerstandskamera auf einen Teil der MEB-Testanlage und den Arbeitsplatz von MEB-Redakteur Korbinian Fleischer (Abb. oben). Die Kamera ist nur im hellen Studiolicht deutlich sichtbar (Abb. unten). Hinter der dunklen Frontscheibe ist sie ansonsten kaum auszumachen.





Mit einem kleinen Schieber wird das neue Modell als Videolok angemeldet. Darunter ist der Button zum Konfigurationsdialog.



Das Livebild aus der Lok ist ohne virtuellen Führerstand auch neben dem normalen Steuerungspult sichtbar.

genannten Client-Mode. Die Lok wird dabei in das bereits bestehende Netzwerk der Z21 eingebunden. Während des Anmeldeprozesses, der in einer ausführlichen Bedienungsanleitung verständlich beschrieben ist, müssen dem Modell die Zugangsdaten des Z21-Netzwerks übermittelt werden. Die Lok meldet sich danach innerhalb von 30 Sekunden selbständig bei der Zentrale an. Die Position des Livebildes der Führerstandskamera kann in den Fenstern des virtuellen Z21-Führerstands in alle Richtungen verschoben werden. Desweiteren kann der Vergrößerungsfaktor beeinflusst werden.

Die Kameralok kann ohne Z21 auch ein eigenes Funknetzwerk bereitstellen, wozu der so genannte Host-Mode dient. Das Videobild wird dabei direkt von der Lok an einen WLAN-fähigen Computer gesendet, auf dem zuvor ein kleines, unter www.z21.eu erhältliches Programm namens Videolok.exe beziehungsweise die Z21-App installiert werden muss. Dem Ausgabegerät, sei es Smartphone, Tablet, Desktop-PC oder Laptop, müssen in diesem Fall die Zugangsdaten des Kameralok-Netzwerks mitgeteilt werden, welche in der Verpackung sowie an der Modellunterseite zu finden sind. Gesteuert wird in diesem Fall mit einem digitalen Handregler.

Stabiles Bild dank Energiespeicher

Die Bildqualität ist gut, die Funkübertragung stabil. Das wird unter anderem durch großzügig bemessene Energiespeicher ermöglicht, welche das Modell auch bei vorübergehendem Kontaktverlust zum Gleis für einige Sekunden weiterhin mit Strom versorgen. Die richtige Belichtung wird automatisch und weitgehend unmerklich gesteuert und erzeugt auch bei schlechten Lichtverhältnissen ansprechende Bilder. Die Kamera ist beweglich gelagert und schwenkt in Gleisbögen mit, um die Blickrichtung auf der Gleisachse zu halten.

Das ab Werk mit einem Digitaldecoder ausgestattete Modell ist neben der Bildübertragung mit vielen Soundfunktionen ausgestattet. So sind bei der Benutzung des virtuellen Z21-Führerstandes einige Schaltfunktionen mit einem Geräusch hinterlegt, beispielsweise das Heben und Senken des Stromabnehmers, die Betätigung des Hauptschalters oder des Fahrtrichtungswählers. Auch die gewohnten Fahr-, Pfeif- und Bremsgeräusche sowie Zusatzgeräusche wie Kompressor und Lüfter sind vorhanden. Außerdem kann das Spitzenlicht geschaltet werden.

Fazit: In der Tat bietet die Kameralok in Verbindung mit dem Z21-Führerstand einen bislang nicht gekannten Realitätsgrad und mehr Spielspaß auf der Modelleisenbahn. Neben der hier vorgestellten 103 ist bisher ein Taurus mit Kamerafunktion erhältlich. ☐ *Olaf Haensch*



FOTOS: OLAF HAENSCH

Im geöffneten Zustand ist die im Gehäuse fest eingebaute Kamera zu erkennen (links im Bild). Auf der gegenüberliegenden Seite befinden sich die Pufferkondensatoren.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Roco
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 72311
- **Gleissystem:** Zweileiter-Gleichstrom
- **Gewicht:** 521 Gramm
- **Host-Mode:** Ohne Z21, Lok sendet Bild direkt an PC, Tablet, Smartphone
- **Client-Mode:** Mit Z21, Bildausgabe mit Führerstand über Digitalzentrale
- **Digitaldecoder:** DCC, PluX22
- **Preis:** 449 Euro (UVP)



Das Modell ist im Grunde ein Prachtstück, die kupfernen Bleche in den Drehgestellen stören jedoch.

NMJ, Spezialist für Fahrzeuge nach skandinavischen Vorbildern, wartet mit einem neuen Nohab-Modell für die H0-Freunde auf.

Norwegische Nase

Es gibt wenige Lokomotiven, die einen solchen Kultstatus erreichten wie die so genannten Nohabs, die in den 1950er- und 1960er-Jahren die Gleise in Skandinavien, Belgien und Ungarn eroberten. Abzulesen ist dies auch daran, dass die bedeutendsten europäischen Modellbahnhersteller immer wieder neue Modelle bauten.

Die jüngste Neukonstruktion im Maßstab 1:87 kommt aus einem Land, in dem die schwedischen Loks mit amerikanischen Wurzeln über Jahrzehnte heimisch waren: Norwegen. Die auch außerhalb Norwegens bekannte Edelschmiede NMJ hat ein Modell für die eigene Topline-Produktlinie entwickelt, das in zahlreichen Varianten erhältlich ist, so auch als Di3a der norwegischen NSB in Ursprungslackierun: das Vorbild des vorliegenden Testmodells.

Auf den ersten Blick erkennt man, dass hier versucht wurde, ein Modell anzubieten, das einen möglichst hohen Detaillierungsgrad erreicht. Zahlreiche angesetzte Teile wie Leitern, Griffstangen, Rückspiegel und vor allem die markanten Steinschlag-Schutzgitter vor den Frontscheiben fallen sofort auf.



Freistehende Griffstangen, dreidimensionale Lüfter und viele fein gravierte Strukturen unterstreichen den guten Gesamteindruck.

Überzeugen können auch das seitliche geätzte Lüftergitterband sowie die Laufbleche an der Dachkante. Auch die Drehgestellblenden wissen zu gefallen, sind aber nicht in der Lage, den klobigen Getriebekasten vollständig zu verhüllen. Dieser trägt zudem noch sehr auffällige Kupferbleche zur Stromabnahme. Das hat man schon besser gesehen.

Dafür ist die Lackierung wiederum außerordentlich sauber ausgeführt und selbst der kritische Blick förderte keinen Makel zu Tage. Gleiches gilt für die Bedruckung. Insgesamt gibt das NMJ-Modell den Habitus einer Nohab sehr gut wieder. Perfekte Gehäusegravuren lassen die 1:87-Diesellokomotive sehr strukturiert wirken.

Das Fahrverhalten der analogen Testvariante ist insgesamt ausgewogen. Die Geräuschkulisse, welche das Modell in seiner Höchstgeschwindigkeit entwickelt, ist angenehm. Bei zwölf Volt werden 117 km/h erreicht, das ist vorbildgerecht. Aus dieser Geschwindigkeit reicht es für einen Auslauf von 10,5 Zentimetern, ein ordentlicher Wert. Bei einer Spannung von 2,6 Volt setzt sich die NMJ-Nohab in Bewegung. Zwei Haftreifen, jeweils einer auf dem innersten Radsatz jedes Drehgestells, sorgen für eine ausreichende Zugkraft des 378 Gramm leichten Modells.

Mit einem unverbindlichen Preis von 238 Euro liegt die analoge DC-Version der Di3a im gehobenen Preis-Segment, bietet aber gutes Fahrverhalten und Top-Detaillierung. □

Stefan Alkofer



Mit den Scheiben-Gittern wirkt die Di3a, als wäre sie für Spezialeinsatzkräfte unterwegs.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr gute Detaillierung; exzellente Gehäusegravuren; saubere Lackierung und Bedruckung; gute Fahreigenschaften*

KONTRA: *Deutlich sichtbare kupferne Stromabnahme-Bleche in den Drehgestellen*

PREIS: *238 Euro*

URTEILE: ☒☒☒☒



Mit der sechsachsigen 171 der Rübelandbahn steht Freunden der Spur der Mitte ein neuer E-Lok-Bolide mit DR-Herkunft zur Verfügung.

Unter dem Hornby-Dach erschien die E 251 zunächst für H0. Jetzt liegt die Konstruktion als Arnold-Modell auch für die Nenngröße TT vor.

Synergieeffekt

Nach der berechtigten Kritik der H0-Bahner an Rivarossis E 251 hinsichtlich anfangs zu kleiner Fenster hatte Hornby die Konstruktion nachgebessert. Davon profitiert nun auch das TT-Modell, das einen gelungenen äußeren Eindruck hinterlässt. Die Proportionen des Lokkastens sind maßstäblich, die Gravuren sind sauber ausgeführt. Tritte und Horn sind einzeln angesetzt, ebenso die Details der Dachausrüstung, welche zum Teil aus Metall besteht. Angegossen hingegen sind die Griffstangen. Die Stromabnehmer sind filigran, aber auch stabil genug für ein häufiges Heben und Senken per Hand oder bei Oberleitungsbetrieb. Die Drehgestellblenden sind fein strukturiert, was ihre geringe Tiefe kaschiert. Die Lösung zur Befestigung des Gehäuses auf dem Rahmen ist durchdacht: Die gesteckten Puffer dienen als Verriegelung. Das Innere des Modells wird vom massiven Rahmen dominiert, welcher als Ballastblock das Modellgewicht auf 152 Gramm bringt. Mit vier Haftreifen liefert die Rübelandbahn-Maschine eine beachtliche Zugkraft, für Steilrampen könnte aber der Antrieb leistungsfähiger sein. Ungünstig wirken sich auch die zu hoch liegenden mittleren Radsätze aus. Bei 3,5 Volt leuchten zunächst Spitzen- und Schlusssignal auf, bevor die Lok sich bei knapp fünf Volt in Bewegung setzt. Die Höchstgeschwindigkeit bei zwölf Volt liegt bei umgerechnet 135 km/h. Einen Auslauf gibt es kaum. Die Stromabnahme erfolgt zwar über alle Achsen, könnte aber etwa besser sein. Die 18-polige Digitalschnittstelle nach NEM662 befindet sich unter der Hauptplatine, ebenso der Einbauplatz für einen Lautsprecher. Der Packung liegen Zurüstteile für Vitrinenmodelle bei. □ *oh*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Detaillierung; Bedruckung; grifffeste Dachausrüstung*

KONTRA: *Stromabnahme; ungleichmäßiger Rad-Schiene-Kontakt; angegossene Griffstangen*

PREIS: *189,90 Euro (UVP)*

URTEILE:

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	**super**
4 Schluss-Signale:	**sehr gut**
3 Schluss-Signale:	**gut**
2 Schluss-Signale:	**befriedigend**
1 Schluss-Signal:	**noch brauchbar**

Ein neues Modell der ÖBB-Rangierlok-Baureihe 1064 ist von Jägerndorfer in H0 erhältlich.

Langer Lulatsch

In nur sechs Exemplaren beschafften die ÖBB 1984 die Baureihe 1064 für die neu errichteten Zentralverschiebebahnhöfe in Wien und Villach Süd. Die Loks beruhen weitgehend auf der vierachsigen Vorgängerbaureihe 1063.

Das Jägerndorfer Modell ist schön detailliert, das Gehäuse sauber graviert. Lackierung und Bedruckung sind tadellos, die Fahreigenschaften insgesamt sehr gut. Bei zwölf Volt wird eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h erzielt. Der Auslauf beträgt sieben Zentimeter. Mit 276 Gramm ist das Modell kein Schwergewicht. Die beiliegenden, haftreifenlosen Radsätze sollte nur derjenige nutzen, der keine schweren Züge über den Ablaufberg drücken muss. □ *al*



FOTOS (2): RAINER ALBRECHT

Eine außergewöhnliche Lokomotiv-Type: die ÖBB-1064.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sauberer Gehäusebau; feine Details; gute Lackierung und Bedruckung; ordentliche Fahreigenschaften*

KONTRA: *Etwas leichtgewichtig*

PREIS: *239 Euro*

URTEILE:

Brawa bringt einen H0-Güterzugbegleitwagen in der Beschriftung als Fahrzeug der DDR-Reichsbahn.

Immer dabei



FOTO: RAINER ALBRECHT

Zur Begleitung von Güterzügen der DDR-Reichsbahn: der Pwgi.

Früher musste jeder Güterzug einen Packwagen mitführen. Dort residierte der Zugführer, dem das Personal des Zuges wie Bremser und Hilfsbremser unterstanden. Der Zugführer fuhr in einer erhöhten Kanzel, von der er einen Überblick über den ganzen Zug hatte. Die Königlich-Preußischen-Eisenbahn-Verwaltungen führten eine eigene Bauart ein. Es entstand eine große Anzahl an Wagen in verschiedenen Varianten, die in ihrer modernsten Form bis in die Reichsbahnzeit nachgebaut wurden. Aufgrund ihrer Anzahl dominierten die preußischen Güterzugpackwagen den Wagenpark bis zum Ende der Dampflokzeit. Das fein detaillierte Brawa-Modell mit dem Heimatbahnhof Pasewalk gibt die Epoche-III-Ausführung wieder. Die letzte Revision erfolgte 1957. Die Bedruckung entspricht dem gehobenen Brawa-Standard. Sehr gut sind die freistehenden feinen Griffstangen und die Nachbildung der Bremsanlage gelungen. Trotz vieler Details ist das Modell so stabil, dass es im rauen Anlagenbetrieb bis auf gesteckte Schraubenkupplungen und Bremsschläuche keine betrieblichen Einschränkungen mit sich bringt. □ *K. Fleischer*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gesamteindruck; Detaillierung; Druck und Lackierung*

KONTRA: *Preis*

PREIS: *56,50 Euro (UVP)*

URTEILE:



Im Dreier-Set sind die Staubbehälterwagen der DR zu haben.

Auf Basis des DB-Staubgutwagens liefert Arnold nun eine Formvariante als DR-Version in N.

Formsache

Schon auf den ersten Blick weichen die neuen DR-Staubgutwagen deutlich von den bekannten und in vielen Versionen ausgelieferten Arnold-Silowagen im Maßstab 1:160 ab. Das flachere Behälter-Oberteil weist auf eine Ost-Bauart hin. Aus Kostengründen hat man ansonsten aber die Formen der West-Modelle weiterverwendet. Die Behälter sind daher sowohl im Durchmesser als auch in der Höhe zu klein ausgefallen. Auch der Sattel zwischen den Behältern ist beim Vorbild anders geformt und sitzt tiefer. In den Ankündigungen der Neuheit war allerdings noch eine vorbildgerechte Form der Silobehälter dargestellt. Kunden, welche die Modelle vorbestellt haben, dürften nun mit Recht enttäuscht sein. Die Ausführung der Modelle ist ansonsten sehr ordentlich. Feine Rangiererbühnen, Geländer und Aufstiegsleitern hinterlassen einen ebenso guten Eindruck wie Lackierung und Bedruckung. Die Kurzkupplungskulisse reagiert bei größeren Lasten hakelig. Insgesamt hinterlässt die Neuheit einen eher durchwachsenen Eindruck. □ *A. Bauer-Portner*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Saubere und detaillierte Ausführung*

KONTRA: *Behälteraufbauten ohne Vorbild; Kulissenführung*

PREIS: *74,90 Euro (UVP 3er-Set)*

URTEILE:

KOMPAKT

Roco: Kesselwagen für Zement in H0



Recht eigentümlich erscheint der bei den SBB eingestellte Privatwagen der Holcim-AG mit seinem kurzen Drehzapfenabstand und den weit vorkragenden Pufferträgern. Ein Hingucker auf der Modellbahn ist der sehr sauber lackierte und umfangreich beschriftete Spezialwagen aber zweifellos. Das graue Fahrwerk mit der Nachbildung von Y 25-Drehgestellen in gegossener Ausführung wirkt filigran. Am Kessel überzeugen feine Armaturen für die Be- und Entladung. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr saubere und detaillierte Ausführung*

KONTRA: *Laufgitter nicht durchbrochen*

PREIS: *37,90 Euro*

URTEILE:

KOMPAKT

Rietze Mercedes O 405



FOTOS (2): RAINER ALBRECHT

Der Stadt-Linienbus Mercedes-Benz O 405 wurde beim Vorbild von 1984 bis 2001 serienmäßig gebaut. Inzwischen werden die robusten Fahrzeuge seltener. Bei den Stadtwerken Viernheim ist aber noch ein O 405 im Einsatz, den Rietze als Vorbild für sein Modell verwendete. Das neue Modell punktet nicht nur mit seiner liebevollen und sehr sauberen Bedruckung, bei der selbst die Kfz-Kennzeichen nicht vergessen wurden, sondern auch bei der Umsetzung der typischen Form. □ *kf*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gesamteindruck; exakte Lackierung; Preis; Made in Germany*

KONTRA: –

PREIS: *28 Euro*

URTEILE: ☒☒☒☒☒

KOMPAKT

Busch Mercedes V-Klasse



Mit offizieller Lizenz der Daimler AG fertigt Busch ein Modell der dritten Generation der V-Klasse, die seit Ende Mai 2014 im Original erhältlich ist. Das feine Modell kommt dem Vorbild sehr nahe und ist eine Bereicherung auf modern gestalteten H0-Anlagen. Einzig die silberne Metallic-Lackierung wirkt im Modell zu wolkig. Sehr schön sind hingegen die eingesetzten und passgenauen Scheiben, die Felgen, die passende Bereifung sowie die nachgebildete Inneneinrichtung. □ *kf*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gesamteindruck; passgenaue Scheiben; schöne Detaillierung; Made in Germany*

KONTRA: *Wolkige Lackierung*

PREIS: *17,99 Euro*

URTEILE: ☒☒☒☒



Sauber lackiert lädt der Zetor-Traktor wohl zum Mitfahren ein.

Vom tschechischen Hersteller ICAR sind neue Traktor-Bausätze der Zetor-Reihe in H0 lieferbar.

Brünner Helfer



Alle Teile bestehen aus fein gegossenem Resin.

Die Traktoren aus Brünn in der ehemaligen Tschechoslowakei waren weit verbreitet und robust. Modelle nach Vorbildern aus der vereinheitlichten UR-I-Serie der 60er- und 70er-Jahre hat nun ICAR herausgebracht. Die einzelnen Baugruppen sind sauber aus Resin gegossen. Allerdings erwiesen sich die feinen Teile als besonders empfindlich, sie erfordern vorsichtige Behandlung. Die Bauanleitung ist nur bebildert und setzt etwas Erfahrung im Modellbau voraus. Ein Bausatz ergibt ein Modell, wobei die Ausführung mit Heck- oder Allradantrieb wählbar ist. Es empfiehlt sich, die einzelnen Baugruppen vor der Endmontage zu lackieren.

Die Zetor-Traktoren für H0 sind in vielen Varianten (verschiedene Bauserien mit runder und kantiger Motorhaube, offen oder mit geschlossenem Führerhaus) auch als Fertigmodelle zu haben. Die Traktoren werden von Modellbahn-Schildhauer in Dresden vertrieben. ☐ *Rainer Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Saubere Verarbeitung und feine Detaillierung der Bauteile*

KONTRA: *Einfache Bauanleitung ohne Text*

PREIS: *16,99 Euro (Bausatz)*

URTEILE: ☒☒☒☒



FOTOS (3): RAINER ALBRECHT

Warmweiß bis gelblich strahlen die neuen H0-Leuchten.

Brawa bietet seine Leuchten mit LED an.

Spart Strom

Die Vorteile der LED-Technik im Modellbau liegen auf der Hand: Längere Lebenszeit und geringerer Stromverbrauch im Vergleich zur Glühbirne sprechen für die elektronische Lichtquelle. Im Brawa-Leuchten-Sortiment ist mittlerweile eine große Zahl der Modelle mit LED verfügbar. Alle sind mit dem praktischen Stecksockel ausgerüstet. Für die Montage ist ein 6,5-Millimeter-Loch zu bohren, der Sockel kann in sich nachträglich noch um zirka zehn Grad justiert und damit senkrecht ausgerichtet werden. Während der Bauzeit der Modellbahn können die Stecksockel praktischerweise mit einer Kunststoffkappe abgedeckt werden. Der Vorwiderstand ist im Sockel untergebracht, die Leuchten können daher mit 16 Volt betrieben werden. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Moderne Technik, praktischer Stecksockel*

KONTRA: *Leuchtenköpfe könnten filigraner sein*

PREIS: *10,99 - 13,49 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒◭



Im Nachtbetrieb sorgt eine LED für realistische Ausleuchtung.

Viessmanns erfolgreiche Signal-Serie erobert weiter die Baugröße 0. Nun wurden Formsignale in ein- und zweiflügeliger Ausführung ausgeliefert. Bei Rot ist ...

... null durchkommen

Das neue Formhauptsignal mit filigranem Gittermast ist in seinen Maßen stimmig. Der motorische Antrieb sitzt im Stellkasten, die Mechanik ist dem Vorbild nachempfunden, sehr zierlich und trotzdem robust. Eine LED sorgt für ausreichendes Licht. Der Decoder ist in der Kabelzuleitung integriert und muss unter der Anlagenebene angebracht werden. Das Signal kann analog wie auch digital (DCC und MM) angesteuert werden. Auch eine RailCom®-Rückmeldung ist integriert. Im Digitalbetrieb ist das einstellbare Nachwippen des Flügels ein Hingucker. ☐ *Rainer Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Saubere Detaillierung und Lackierung; gute Antriebsfunktion*

KONTRA: *Preis*

PREIS: *89,95 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒



Exklusiv Sonderfahrt

Zum 80. Geburtstag von 01 0509-8 nach Essen am 14. März 2015

Besonderer Tagesausflug, anlässlich des 80. Geburtstages der Schnellzugdampflok 01 0509-8, gebaut als 01 143 bei der Lokomotivfabrik Friedrich Krupp AG in Essen.
Tauchen Sie ein in ein Stück Industriegeschichte und freuen Sie sich auf ein interessantes Programm vor Ort. Die Fahrt führt von Zwickau, Chemnitz, Leipzig, Weißenfels, Weimar und Erfurt nach Essen, im Abschnitt Zwickau – Leipzig zieht 112 565-7 den Zug.
Begrenztes Platzkontingent wegen exklusiver gastronomischer Betreuung.
Ausschließlich Sitzplätze 1. Klasse!

Preise (1. Klasse)
Erwachsene: € 190,-
Kinder (6 - 14 J.): € 140,-
Familienpreis auf Anfrage

Mitglieder des Eisenbahn-Romantik-Clubs erhalten 7 % Clubrabatt. Bitte bei der Buchung Mitgliedsnummer angeben!

Weitere Informationen und Buchung per Mail unter expresszugreisen@pressnitztalbahn.com oder telefonisch unter + 49 (0)38 301 /88 40-12.

Ihre VGB-Vertriebspartner in

Karlsruhe

- **Lok & Autobox,** Peter-und-Paul-Platz 4
- **Bahnhofsbuchhandlung Karlsruhe Hbf**

Jetzt auch mit dem beliebten VGB-DVD-Programm!

VGB

www.exPRESSzugreisen.de Pressnitztalbahn

Exklusiv-Sonderfahrt: 21. März 2015
Zum 80. Geburtstag von 01 0509-8 nach Essen

Wir feiern den Geburtstag der Lok mit einer Fahrt nach Essen, wo sie 1935 von der Friedrich Krupp AG gebaut wurde.

Es erwarten Sie:
- ein interessantes Programm vor Ort
- exklusive gastronomische Betreuung im Zug
- ausschließlich Sitzplätze 1. Klasse


Foto: Hans-Jürgen Warg

Zustiegsorte (Auswahl): Zwickau, Leipzig, Erfurt

Weitere Informationen unter Fon +49 (0) 38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Modelleisenbahnclub "Theodor Kunz" Pirna e.V.
1965 50 2015

11. Erlebnis Modellbahn

informativ | sehenswert | familiär

13.–15. Februar 2015
MESSE DRESDEN · Halle 3 + 4

tägl. Lokparade Echtdampfmodelle in Aktion

Öffnungszeiten: 10:00 – 18:00 Uhr

www.mec-pirna.de

cityherberge – middendrin macht eben Sinn
TILLIG BAHN
belzing druck – www.druckereibelzing.de



Unverfälschte Idylle: Der sächsische Schmalspurzug mit der Viere K zuckelt Ende der 1950er-Jahre an der Ortschaft Kreischa vorbei.

Mit dem „Wilden Robert" unterwegs auf den Schmalspurgleisen zwischen Oschatz und Mügeln: Im Maßstab 1:87 lebt die Geschichte der Region um die Bahn weiter.

Heimatkunde Teil I

Am 6. Januar 1885, vor ziemlich genau 130 Jahren, fuhr der Eröffnungszug von Oschatz nach Mügeln. Gezogen hat ihn die sächsische I K mit der Nummer 10. Was liegt näher, als eine Modellbahn vorzustellen, die Ausschnitte dieser Strecke in akkurater und liebevoller Weise nachbildet? Vor knapp einem Jahr begeisterte die Modulanlage in der Nenngröße H0e auf der Modellbahnausstellung 2014 in Dresden nicht nur den MEB-Fotografen. Der Erbauer Dr. Dietmar Pohl erklärt im Folgenden, was es mit dem Spitznamen der Bahnlinie auf sich hat, und berichtet über die Anlage:

Den Erzählungen nach war der „Wilde Robert" ein Lokführer, der für seine entsprechende Fahrweise bekannt war. Nach ihm soll wohl die Bahn jetzt benannt sein.

Auf Ausstellungen gab es bisher Modelle von verschiedenen sächsischen Schmalspurstrecken, nur von unserer Bahn, ich wohne in der Nähe des Bahnhofs Thalheim, nicht. Daher entschloss ich mich, eben diesen Bahnhof mit einem kleinen Stück der Ortschaft Kreischa, einem Ortsteil von Thalheim, nachzubauen. Das Modell sollte etwa den Zustand des Jahres 1959 wiedergeben, als noch reger Zugverkehr bestand.

Den Gleisplan stellte mir die Döllnitzbahn zur Verfügung. Von einem Menselblatt (historischer Katasterplan im Maß-





Ein gemischter Zug mit 99 618 (Modell von Bemo), einer sächsischen VK, wartet im kleinen Bahnhof Thalheim die außerplanmäßige Kreuzung mit einem Gegenzug ab.



Die „Schwedenschanzen", slawische Wallanlagen, die heute aber im Dornröschenschlaf liegen, haben vor einem Jahrtausend womöglich so ausgesehen.

stab 1:2000) konnte ich die Grundstücksgrößen entnehmen. Durch viele Gespräche mit den Anwohnern, die mir auch alte Fotos zur Verfügung stellten, war es möglich, den Zustand dieser Zeit auch im Detail richtig darzustellen. Der Kontakt zum Besitzer des ersten Gutes führte zu einer Freundschaft, und jetzt bewältigen wir den Ausstellungsbetrieb gemeinsam.

Die Resonanz während der ersten Ausstellung im Jahr 2004 war positiv, doch der Wunsch, für den Weiterbau noch einige Mitstreiter zu finden, erfüllte sich nicht. So baute ich allein zunächst die Strecke bis Naundorf und später noch das Bw Mügeln und die „Flocke", eine Kartoffelflockenfabrik, und konnte so etwas zur Geschichte meiner Heimat beitragen.

Bei der ersten Ausstellung war an den Bahnhof Thalheim aus Richtung Oschatz noch eine Kehrschleife angefügt, was zur Folge hatte, dass die Lokomotive dann in falscher Richtung stand. Da es auf der gesamten Strecke aber keine Drehscheibe gab, fuhren die Lokomotiven in Richtung Oschatz immer mit Tender voraus. Deshalb entstand aus dem Kehrschleifenteil das Segment „Schwedenschanzen" mit einem kleinen Schattenbahnhof hinter dem Hügel. Bei den Schwedenschanzen handelt es sich um eine slawische Wallanlage zwischen Kreischa und Altoschatz, von der noch einige Überreste erhalten sind. Die im kleinen Maßstab wieder errichtete Palisadenwand ist eine Vision von mir. So könnte sie vor etwa 1000 Jahren ausgesehen haben.

Ausgangspunkt war der Bahnhof Thalheim

Der sich anschließende zweigleisige Bahnhof Thalheim am Kilometer 4,3 der Strecke war mit der typischen Wartehalle ausgestattet. Erst ein Farb-Dia aus der im Modell nachgestellten Zeit konnte den Streit über den Farbanstrich schlichten: Das kleine Gebäude war grau und nicht braun. Ansonsten war die Station mit einem aufgebockten regelspurigen G-Wagen zum Unterstellen für Güter ausgestattet. Am Lichtmast war das V-förmige Stationsschild angebracht. Es wurden größere Mengen von landwirtschaftlichen Produk-



Der Gegenzug: Die sächsische I K rollt, von den Fahrgästen schon erwartet, mit ihrem aus Zweiachsern gebildeten Traditionszug in Thalheim ein. Links hinten liegt die Fahrzeugwaage.

ten verladen. Aus diesem Grund errichtete die LPG (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) auf dem Bahnhofsgelände eine Fahrzeugwaage. Nach der Ausfahrt aus Thalheim führt die Strecke in einem weiten Bogen um das Gut der Familie Linhart herum. Die Fensterläden hatte ich anfangs braun gestrichen, wurde aber von der Altbäuerin belehrt, dass diese immer grün waren. Die Kurve am Gut Linhart ist auch heute noch ein beliebter Fotostandpunkt. In der Scheunenrückwand war eine Öffnung angebracht, durch die im Bedarfsfall eine Leiterwagendeichsel geschoben werden konnte. Nachdem der angekettete Hund durchgekrochen war und sich stranguliert hatte, wurde sie verschlossen. Im kleinen Bild auf Seite 89 (Pfeil) unten kann man das Loch über dem Zaun erkennen. Auch die weiteren Gebäude an der Strecke sind den Gegebenheiten der Ortschaft Kreischa nachempfunden. Im Garten des Gutes Herbst bleicht, wie damals üblich, die Wäsche ausgebreitet auf der Wiese in der Sonne. Am Ende des Ortes steht die Mühle. Dabei handelt es sich um eine Wassermühle, die bereits im 13. Jahrhundert erwähnt wird. Das Wasser wurde von der angestauten Döllnitz über den Mühlgraben zur Mühle geleitet. Auf dem Schild steht „Kunstmühle und Gaststätte Kreischa“. Der Begriff Kunstmühle wurde bei Mühlen, die mit einem moderneren Mahlwerk arbeiteten, verwendet. 1965 wurde der Mühlen- und Gaststättenbetrieb eingestellt. Vorher war die Gaststätte jedoch ein beliebter Ausflugsort, und so wurde es auf der Modellbahn auch nachgestellt.

Nach einer weiteren Kurve durchquert die Strecke die „Lauke“, ein kleines Wäldchen entlang des Mühlgrabens, der bei Kilometer 5,1 auf einer kleinen Kasten-

Der Traditionszug überquert die Dorfstraße und fährt in den Bahnhof Thalheim ein. Im Hintergrund erstreckt sich das Gut der Familie Linhart.

brücke überquert wird. Dann geht es weiter auf schmalen Gleisen in Richtung Naundorf und Mügeln.

Alle Gebäude auf der Anlage entstanden aus Polystyrolplatten unterschiedlicher Stärke. Um ein Verziehen der Wände zu vermeiden, wurden die Gebäude innen versteift. Der erste Anstrich erfolgte wegen der besseren Haftung auf Kunststoff mit einer lösungsmittelhaltigen Farbe, dann wurde eine etwas dickflüssigere Farbe als Putzimitation aufgetupft.

Alle Gebäude entstanden im Eigenbau

Für die Streckengleise verwendete ich das H0e-Flexgleis von Technomodell, da die Schwellen besser dem sächsischen Vorbild entsprechen als die des Tillig-Flexgleises. Dieses wurde im Bahnhofsbereich verbaut, da dort die Schwellenbreite bei entsprechender Bahnsteiggestaltung nicht auffällt. An den Segment-Trennkanten wurden die Schienen auf kleine Messingschrauben gelötet. Die Gleisbettung aus Kork wird an den Segment-Enden mit Leisten von Silvesterraketen abgeschlossen.

Die Weichen entstanden meist aus Bausätzen von Tillig. Dort, wo ausreichend Platz zur Verfügung stand, baute ich jedoch die sehr betriebssicheren Zwölf-Grad-Weichen von Glöckner ein. Die Antriebe



Kleiner Zug in großartiger Landschaft: Wie beim Vorbild nimmt die Vier-Wagen-Garnitur vor der Kulisse maßstäblicher Gebäude und Gärten nicht viel Platz ein.





Lange mussten die drei Preiser-Fotografen warten, bis der Traditionszug mit der I K auf der langen und vorbildgerecht leicht windschief verlegten Geraden angezuckelt kam. Den MEB-Fotografen erfreuten während der Wartezeit die Lupinen am Bahndamm.



Auch ohne Zugverkehr wird dem Betrachter der Anlage bestimmt nicht langweilig. Vom Dampflokruß gefährdete Wäsche ist genauso zu entdecken wie eine eifrige Hühnerschar.

von Conrad werden für die nicht so häufig genutzten Weichen verwendet, ansonsten kommen Hoffmann-Antriebe zum Einsatz. Geschaltet werden die Weichen am jeweiligen Segment durch Taster.

Modelle von Bemo, Technomodell und einige Wagen-Eigenbauten bilden den Fahrzeugpark. Bei den Fahrzeugtypen achte ich auch darauf, dass sie im Mügelner Netz eingesetzt waren. Während bei den Lokomotiven drei verschiedene IV K das

Viele sächsische Loktypen im Einsatz

Alltagsgeschäft erledigen, kommen doch auch I K, II K neu (ein Eigenbau aus einer I K von Technomodell und der I K 54 von pmt), III K und V K vor Museumszügen zum Einsatz. Alle diese Maschinen waren schließlich zeitweilig in Mügeln beheimatet. Die Wagen der Modellzüge sind untereinander mit Trichterkupplungen verbunden, an den Enden jedoch wie alle anderen Fahrzeuge mit Micro-Trains-Kupplungen ausgestattet. Diese funktionieren gut, wenn sie richtig justiert sind. Die zum Entkuppeln notwendigen Magnete lassen sich zwischen den Gleisen als Wegübergänge kaschieren.

Viele meiner Züge zeigen die Nachbildung der Seilzüge und Rollen einer Heberleinbremse, wie sie noch bis 1987 auf der Mügelner Strecke im Einsatz war. Gefahren wird nach dem Motto „digital fahren, analog schalten". Mit drei Handreglern und drei Bedienern kann ein reger Fahrbetrieb realisiert werden. Bei den Ausstellungen werden Informationstafeln mit alten Fotos, Postkarten, alten Fahrkarten und anderen Dokumenten an den jeweiligen Stellen an der Vorderseite der Anlage angesteckt. Die Segmente werden auf Holzgestellen gelagert, an deren Füßen Einschlagmuttern angebracht sind. Mit Sechskantschrauben lassen sich Höhendifferenzen ausgleichen. Die Höhe der Gestelle beträgt 100 Zentimeter, damit Rollstuhlfahrer und Kinder bessere Sicht haben.

Der Anlagenabschnitt über Naundorf bis Mügeln wird in einem der nächsten Hefte vorgestellt. ☐ *Dr. Dietmar Pohl/abp*



Vom Lokführer offensichtlich nicht beachtet, wird im Gastgarten der Kunstmühle Kreischa gefeiert. Per Pferdefuhrwerk kommt derweil Nachschub für die Mahlwerke an.



Was liegt denn da? Es sind zwei Verbindungshaken, so genannte Frösche, mit einem Stück Bremsseil. Das Geschenk der Döllnitzbahn wird bei Ausstellungen als Absperrung benutzt.

Die Spezialisten



Nach der erfolgreichen Spezialausgabe „Tipps + Tricks“ hat die MIBA-Redaktion einen weiteren prallvollen Band mit wertvollen praktischen Hinweisen rund um die Themen Anlagengestaltung, Gleisbau und Werkstatt zusammengestellt. MIBA-Autoren schildern den Bau von Tunneln im Bogen, die Begrasung mittels elektrostatischer Beflockungsgeräte und – passend zur Jahreszeit – den Selbstbau von Winterbäumen, deren Schneebelag langzeitstabil ist. Das Kapitel Gleisbau demonstriert preiswerte Methoden zur Verbesserung von Bettungsgleisen sowie zum bequemen Einfärben von Schienenprofilen und zeigt, wie einige schmerzlich vermisste Kreuzungen bzw. Kreuzungsweichen für das Trix-C-Gleis entstehen. Der Einsatz von Fräs- und Bohrmaschinen, Hilfen für das Gleisverlegen, Messtechnik und Software-Lösungen für Modellbahnen sind weitere Themen einer praxisnahen MIBA-Spezial-Ausgabe.

104 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 200 Abbildungen
Best.-Nr. 120 10315 · € 12,–

Noch lieferbar:

je Ausgabe € 10,–



MIBA-Spezial 92
Modellbahn-Beleuchtung
Best.-Nr. 120 89212



MIBA-Spezial 93
Güter auf die Bahn
Best.-Nr. 120 89312



MIBA-Spezial 94
Modellbahn-Entwürfe: Voll im Plan
Best.-Nr. 120 89412



MIBA-Spezial 95
Modellbahnen vorbildlich färben
Best.-Nr. 120 89513



MIBA-Spezial 96
Bauten der Bahn
Best.-Nr. 120 89613



MIBA-Spezial 97
Tipps + Tricks
Best.-Nr. 120 89713



MIBA-Spezial 98
Planung mit Perspektiven
Best.-Nr. 120 89813



MIBA-Spezial 99
Reisezüge
Best.-Nr. 120 89914



MIBA-Spezial 100
Jubiläumsausgabe
Best.-Nr. 120 10014
€ 12,–



MIBA-Spezial 101
Landhandel
Best.-Nr. 120 10114
€ 12,–



MIBA-Spezial 102
Allerlei Anlagen
Best.-Nr. 120 10214
€ 12,–

Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/53 48 10, Fax 0 81 41/5 34 81-100, E-Mail bestellung@miba.de

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL
www.miba.de



Eine V 60 mit kurzem Nahgüterzug überquert eine kleine Brücke. Die Fehlstellung des Vorsignals will der Lokführer beim nächsten Halt melden.

Mit der H0-Anlage „Bad Frankenheim", die sich für Züge mehrerer Epochen eignet, fand sich Hartmut Franke beim MEB-Anlagenwettbewerb auf Platz 5 wieder.

SEGMENTE für SCHRÄNKE



Eine kleine Einsatzstelle darf auch bei Hartmut Franke nicht fehlen. Die Köf III bedient das Anschlussgleis.



Der IFA-Kran wird dringend am Bahnhof gebraucht. Er steht ohnehin zu dicht am Gleis. Aber erstmal muss die sperrige Kiste da weg!

Die Eisenbahn gehört bei den in Augsburg wohnenden Frankes gewissermaßen zur Familie. Die Tochter ist ICE-Führerin bei der Bahn und sammelt Züge im Maßstab 1:87. Für den ICE 1 wünschte sie sich 2004 von ihrem Vater ein Diorama. Für Hartmut Franke waren damit die Weichen für den Bau nicht nur weiterer Dioramen, sondern auch zweier H0-Anlagen gestellt.

Franke, der aus dem Süden Brandenburgs stammt, hatte bereits im Alter von neun Jahren ersten Kontakt mit der Modelleisenbahn. Gemeinsam mit seinem Neffen bastelte er an dessen Piko-H0-Anlage. Später waren Ausbildung und Beruf wichtiger. Um 2000 plante er eine TT-Anlage, doch erschienen ihm die zwischenzeitlich gebraucht erworbenen BTTB-Fahrzeuge nicht mehr zeitgemäß: „Digital hieß das Zauberwort, und neue TT-Fahrzeuge gab es zu jener Zeit nicht viele. Kurzerhand habe ich alles wieder veräußert“, erinnert sich der 53-Jährige. Damit einher gingen der Umstieg zur Nenngröße H0 und der Ankauf einiger Piko-Fahrzeuge.



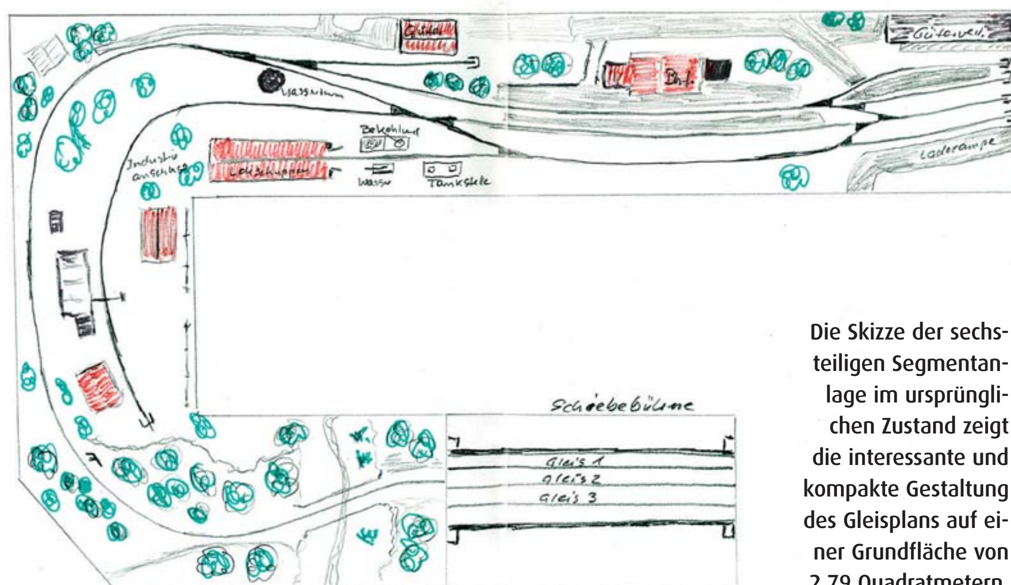
Aufregung am Stumpfgleis: Ein Personenwagen ist beim Rangieren mit einer Achse entgleist. Inzwischen ist auch der Autokran vor Ort.



Eine als Lz eingefahrene V 100 hat die Strecke für den Gegenzug freigemacht. Dieser wird Bad Frankenheim in wenigen Minuten verlassen, gezogen von der preußischen T 14 93 374.



Die Heimanlage beweist, dass eine Epochenbeschränkung nicht sein muss. Am kleinen Museums-Bw vorbei schlängelt sich ein Güterzug mit einem Siemens-Eurorunner in den Bahnhof.



Die Skizze der sechsteiligen Segmentanlage im ursprünglichen Zustand zeigt die interessante und kompakte Gestaltung des Gleisplans auf einer Grundfläche von 2,79 Quadratmetern.

Die ersten Schritte zu einer größeren Segmentanlage im Keller erfolgten 2005. „Aber gerade zur Weihnachtszeit, wenn man gern mit der Familie zusammensitzt, wollte ich mich ungern im Keller aufhalten," beschreibt Hartmut Franke seine Veranlassung, Ende 2011 vorübergehend einige Piko-A-Gleise auf dem Wohnzimmerboden zu verlegen. Zufrieden war er damit nicht: „Ich bin kein Teppichbahner und so kam ich Anfang 2013 auf die Idee, die 1,10 Meter hohen Sideboards meines Hobbyzimmers mit einer weiteren, 40 Zentimeter tiefen Anlage zu schmücken. Im Mai war Baubeginn und schon zu Weihnachten war die Anlage fertig gestaltet."

Sie erstreckt sich über sechs Segmente. Die drei des langen Schenkels haben eine Länge von jeweils 110 Zentimetern. Das rechte Eckteil misst 65 mal 65 Zentimeter, der Industrieabschnitt 105 und das linke Eckteil 65 mal 100 Zentimeter. Die sich daran anschließende Schiebebühne ist 120 Zentimeter lang. Dieser Aufbau hat jedoch einen Nachteil, wie Hartmut Franke ausführt: „Die Position des linken Schen-

Eine Modellbahn wird nie fertig

kels im Hobbyraum erfordert es, dass jedes Mal abgebaut werden muss, um den Zugang zum Zimmer freizugeben. Daher wollte ich umplanen: Ich habe das Industriesegment, das lange Ecksegment links sowie die Schiebebühne inzwischen abgebaut und durch ein 105 Zentimeter langes Endsegment mit einem Schotterwerk und dahinterliegendem Steinbruch ersetzt. Hinter einer langen Felswand versteckt, befindet sich nun ein zweigleisiger Abstellbahnhof. Ich kann die Lok eines eingefahrenen Zuges per Hand umsetzen, und auf dem zweiten Gleis wartet bereits der Kurzgüterzug auf die Einfahrt in den Bahnhof Bad Frankenheim. So habe ich auch etwas Abwechslung im Zugverkehr."

Die in das Geschehen eingreifende Hand des Erbauers stört zu Hause niemanden. Die Lösung erscheint simpel, ist aber praktikabel und hat langfristig den Vorteil, die bisherigen Segmente Industrie und linkes Eckteil später jederzeit wieder an die übrigen Anlagenteile anschließen zu können. Das frühere Streckengleis endet im Abstellbahnhof, das alte Gleis zum Fabrikgelände verläuft nun zu einem Schotter-


Das Industrie-Segment hat sein Erbauer inzwischen gegen einen Steinbruch ausgetauscht. Es wird nun im Modellbahnkeller weiterverwendet.

werk. Die nicht mehr benötigten Segmente können aber ohne Änderungen auch in die Kelleranlage integriert werden und sind so keineswegs verloren: „Alle Teile passen wunderbar, und so werde ich bei der größeren Anlage im Keller eine Nebenbahnstrecke haben. Ich finde, das ist eine gute Lösung. Einmal gebaut und für zwei Anlagen verwendbar", freut sich Franke.

Die verwendeten Gebäudebausätze entstammen den Sortimenten von Faller, Auhagen, Kibri, Vollmer und Piko. Die Materialien zur Landschaftsgestaltung kommen überwiegend von Heki, Noch, Polak sowie aus der Natur, beispielsweise getrocknete Erde für die Wege. Einige der Laub- und Nadelbäume bastelt Hartmut Franke aus Kupferdraht-Baumgerüsten, feinem Sägemehl, einem Nadelkleid von Silhouette sowie Laub von Heki und Noch.

Straßen baut er ebenfalls selbst, indem er das Pflaster mittels Reißnadel Stein für Stein in eine Gipsschicht ritzt.

Bei den Tillig-Weichen war die Herzstückpolarisierung zu beachten. Hartmut Franke stellt den Fahrweg mechanisch über Gestänge unter der Anlage. Dies erfolgt mit Hilfe von Kippschaltern, die sich direkt an den Stellstangen befinden.

Gebaut wird meistens am Freitagnachmittag sowie am Samstag- und Sonntagvormittag. Die Familie lässt ihm fast immer diesen Freiraum: „Bei diesen Arbeiten kann ich vom Alltagsstress abschalten und lerne noch einiges in Sachen Elektronik und Landschaftsbau", lautet sein freudiges Fazit.

Das klingt nach einem erfüllten Modellbahnerleben. Der fünfte Platz in unserem Anlagenwettbewerb möge ihm als zusätzliche Motivation dienen. □ *O. Haensch*


Der neue, zweigleisige Abstellbahnhof befindet sich hinter den Felsen des Steinbruchs, welche ihn recht gut verstecken.

ANLAGEN-STECKBRIEF

- **H0-Anlage in Segmentbauweise**
- **Maße:** 3,95 x 2,35 x 1,90 m
- **Erbauer:** Hartmut Franke
- **Bauzeit:** 10 Monate
- **Epochen:** III bis VI
- **System:** Zweileiter-Gleichstrom
- **Betrieb:** Digital
- **Gleislänge:** 14 m, 9 Weichen, 1 DKW
- **Gleismaterial:** Tillig Elite
- **Rollendes Material:** Roco, Fleischmann, Piko, Liliput, Sachsenmodelle, Elektrotren, Lima und weitere


Blick in Hartmut Frankes Hobbyraum: Die 40 Zentimeter tiefe Anlage sitzt auf diversen Sideboards und verläuft an der Wand entlang. Am Rand sind die Weichenstellknöpfe zu erkennen.

FOTOS UND SKIZZE: HARTMUT FRANKE

wir sind uns grün
BDEF SMV
gemeinsam für unser hobby

„11. Erlebnis Modellbahn" im Februar 2015 in Dresden

Vom 13. bis 15. Februar 2015 findet in der Messe Dresden die „11. Erlebnis Modellbahn" statt. Organisiert und veranstaltet wird die Messe vom MEC „Theodor Kunz" Pirna, welcher 2015 zudem auf 50 Jahre Modellbahnbau zurückblicken kann. Auf 8000 Quadratmetern werden über 30 Modellbahnanlagen von Z bis II zu sehen sein. Besonders die Anlagen in den kleinen Nenngrößen zeigen beachtliche Leistungen der Erbauer. Ob das Bw Hamburg-Altona in Z oder die Kaarster Winteranlage in N, beide sind kleine Meisterwerke. Aber auch die zahlreichen Anlagen der Nenngrößen TT und H0 sind unabhängig von ihrer Größe sehenswert. An Großvaters Zeiten erinnert die Spur-I-Anlage des Ehepaars Böhmel. Außergewöhnliches bringen die Schweizer Eisenbahnfreunde aus Toggenburg mit nach Dresden: Ihre Modelle im ungewöhnlichen Maßstab 1:11,25 sind aus Holz und voll funktionsfähig.

Die Nachwuchsgewinnung wird auch diesmal wieder im Mittelpunkt der Veranstalter stehen. Neben einer betreuten Spielfläche für die Jüngsten können interessierte Jugendliche ihre Fähigkeiten im Modellbau beim Junior College Europa (JCE) der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung (SMV) und des Bundesverbands Deutscher Eisenbahnfreunde (BDEF) erweitern. Neben regionalen Fachhändlern bieten besonders die Stände zahlreicher Kleinserienhersteller die Möglichkeit, manches gesuchte Modell zu erwerben. In der Halle 3 soll das fünfte Dresdner Echtdampftreffen für Begeisterung sorgen. Auf über 600 Metern Streckenlänge zeigen die unter Dampf stehenden Fahrzeuge in der großen Spurweite von fünf Zoll, was in ihnen steckt. Doch auch die große Eisenbahn kommt nicht zu kurz, denn neben interessanten Fachvorträgen wollen mehrere Eisenbahnvereine einen Einblick in ihr Schaffen geben. Weitere Informationen sind unter www.mec-pirna.de zu finden.


FOTO: PETER POHL

In Dresden werden sich im Februar 2015 wieder Anlagenbesitzer, Händler, Hersteller und Modellbahner ein Stelldichein geben.

Heißer Veranstaltungsherbst

Für den BDEF ging mit den Ausstellungen in Köln und Stuttgart ein ereignisreicher Veranstaltungsherbst 2014 zu Ende. Er wurde eingeleitet von der „modell-hobby-spiel" in Leipzig mit über 100000 Besuchern. Der BDEF war mit einem großen Stand und den Freunden der SMV vertreten. Danach folgten zahlreiche Regionaltreffen des Verbandes in ganz Deutschland. Den veranstaltenden Vereinen sei hier noch einmal Dank gesagt. Schlag auf Schlag folgten Modellbahn- und Modellbau-Ausstellungen, die den Vorstand und viele Helfer aus den Vereinen forderten. Die „Faszination Modellbau" in Friedrichshafen mit insgesamt etwa 50000 Besuchern hatte wiederum die Halle 3 für die Modellbahner reserviert. Neun verschiedene Anlagen boten fesselnde und teils bewundernswerte Anschauungsstücke. Die Verbände der Länder im Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz, BDEF, VOEMEC und SVEA, präsentierten sich mit einem gemeinsamen Stand, der viele Besucher aus den Vereinen zum Verweilen einlud.

Leider überschnitten sich im späten November die Termine der „Internationalen Modellbahn-Ausstellung" (IMA) in Köln und der „Modell Süd" in Stuttgart. Auf der IMA war der Verband wieder mit einem großen Stand vertreten, der viele Besucher aus den Vereinen und Fördermitglieder in den vier Tagen zählen konnte. Die gut besuchte Schau, die sehenswerte Anlagen mit teils hervorragender Gestaltung zeigte, lockte mit etwa 60000 eine zufriedenstellende Zahl von Modelleisenbahnern und solchen, die es hoffentlich noch werden, an.

Sowohl in Leipzig als auch in Friedrichshafen und Köln war auf dem Verbandsstand die Stellenbörse www.schienenjobs.de ergänzend vertreten. In diesem von der „Allianz pro Schiene" betriebenen Angebot findet man freie Arbeitsstellen rund um die Schiene, hauptsächlich bei Verkehrsunternehmen und Bahntechnikherstellern.

Besondere Beachtung verdient auf allen genannten Modellbau- respektive Modellbahnmessen, erstmals auch in Stuttgart, das Junior College Europa des BDEF, dessen 15-jähriges Bestehen 2015 gefeiert werden kann. Es wurde gegründet, um Kindern durch spielerisches Gestalten die Modellbahn näher zu bringen. Inzwischen können pro Veranstaltung zwischen 110 und 240 Teilnehmer registriert werden – ein schöner Erfolg, der in seiner Form allerdings nicht ohne die dankenswerte und ehrenamtliche Arbeit des Referenten für Nachwuchsförderung und vieler Freiwilliger aus den Vereinen des BDEF im Umkreis um den jeweiligen Veranstaltungsort denkbar wäre.



FOTO: HANS-DIETER SCHMIDT

Der Nachwuchs soll auch 2015 wieder im Mittelpunkt stehen.

„Faszination Modellbahn 2015“ in Sinsheim

Mitglieder des BDEF erhalten bei der Ausstellung gegen Vorlage ihres gültigen Mitgliedsausweises eine Eintrittsermäßigung in Höhe von zwei Euro auf den regulären Tagespreis von zehn Euro. Die Veranstaltung findet vom 6. bis zum 8. März in der Messe Sinsheim statt. Für die Anreise gibt es ein Kooperationsangebot der Deutschen Bahn.

Modellbahnwochenende in der Lokwelt Freilassing

Es ist immer etwas Besonderes, wenn Modellbahnausstellungen an Orten stattfinden, wo sie in unmittelbarer Nachbarschaft zu Ausstellungsstücken des Vorbilds stattfinden. So bot die Lokwelt Freilassing am ersten Adventswochenende 2014 eine sehenswerte Schau mit Originalen, Modellen und einer Modellbahnbörse.

Neben den eigenen Anlagen des Lokschuppen Freilassing 1905 e. V., der fest installierten H0-Anlage, die den Bahnhof Freilassing mit dem Lokschuppen und regionaltypischen Gebäuden abbildet, und einer Western-LGB-Anlage gab es viel zu sehen. Bemerkenswert war eine so genannte Kistenanlage eines inzwischen in Berchtesgaden ansässigen Dresdners. Nach sächsischem Vorbild gestaltete er eine Schmalspuranlage in drei Kisten, die zusammengeklappt werden können. Gesteuert wird die Anlage von seinem zehnjährigen Freund aus München. Ebenfalls sehenswert: Eine Nostalgieanlage, die auf den ersten Blick nach Märklin aussah, aber samt Schienen ein Selbstbau aus Blechbüchsen war, wie sich herausstellte.

Im Außenbereich gab es ein besonderes Mitfahrangebot. Anstelle eines Lokomotivführerstandes durften Besucher auf der Drehscheibe einige Runden drehen.



FOTO: MICHAEL KRUMM

In mehreren Kisten fand eine Modellbahn nach sächsischem Thema Platz. Sie sind zusammenklappbar.

VORBILD

So 11.01.
● Winterfahrt mit dem Vulkan-Expreß Brohl – Oberzissen, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

Fr 16.01.
● Mondscheinfahrten ab Trossingen-Stadt, Tel. (07425) 9402-36, www.trossinger-eisenbahn.de.

Sa 17.01.
● Kiepenkerl-Express: Kulinarische Fahrt zum Gasthof Kuckucks-Nest mit großem Buffet, Tel. (05482) 929182, www.eisenbahn-tradition.de.

Do 22.01.
● Neujahresempfang im Berliner Ostbahnhof mit Gastrednerin Susanne Henckel, Geschäftsführerin des VBB, 18.00 Uhr, Verkehrspolitischer Informationsverein e.V., Tel. (030) 66462242, www.vivev.de.

Sa 24.01.
● Im Sonderzug zum Hahnenkammrennen nach Kitzbühel ab Deutsch Wagram, Wien, St.Pölten, Tel. (0043) 664 8295882, www.oegeg.at.

Sa 24.01. und So 25.01.
● Dampfzug Rodelblitz fährt dieses Jahr von Erfurt nach Suhl und Meiningen, NVG Thüringen, Tel. (0361) 34981-0, www.nvsthueringen.de.

So 25.01.
● Winterfahrt mit dem Vulkan-Expreß Brohl – Oberzissen. Tel.(02636) 80303, www.vulkan-express.de.
● Jazzmatinee mit Esther Kaiser & Band im DB-Museum Nürnberg, Lessingstraße 6, Tel 0800 32687386, www.dbmuseum.de.

Di 27.01.
● Sonderführung zum Gedenktag für NS-Opfer: Die Rolle der Reichsbahn im Dritten Reich, DB-Museum Nürnberg, Lessingstraße 6, Tel. 0800 32687386, www.dbmuseum.de.

Sa 31.01 und So 01.02.
● Dampfzug Rodelblitz fährt dieses Jahr von Erfurt nach Suhl und Meiningen, NVG Thüringen, Tel. (0361) 34981-0, www.nvsthueringen.de.

So 01.02.
● 89 7513 und der historische Reichsbahnzug von 1928 pendeln zwischen Bornum und Derneburg, Tel. (039245) 2042, www.dbghildesheim.de.
● Jahresausstellung: Die Uniform des Eisenbahners früher und heute, geöffnet 15 - 18 Uhr, Tel. (02541) 800154, www.bahnhof-lette.de.

Mi 04.02.
Vortragsabend, Beginn 20 Uhr, in der Bahnwelt Darmstadt-Kranichstein „Eine Reise mit der Transsib" von Ernst Wilkenloh, Tel. (06151) 377600, www.museumsbahn.de.

So 07.02.
● Ins Dampflokparadies nach Neuenmarkt-Wirsberg ab Annaberg-Buchholz Süd, EBB Pressnitztalbahn mbH, Tel. (038301) 8840-12, www.pressnitztalbahn.com.
● Rundfahrt ab Stuttgart mit dem Schienenbus Roter Flitzer, Tel. (07154) 1318-36, www.foerderverein-schienenbus.de.

Sa 07.02. und So 08.02.
● Dampfzug Rodelblitz fährt dieses Jahr von Erfurt nach Suhl und Meiningen, NVG Thüringen, Tel. (0361) 34981-0, www.nvsthueringen.de.

So 08.02.
● Start in die Winterferien, Dampfzugfahrten auf der Museumsbahn, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.
● Winterfahrt mit dem Vulkan-Expreß Brohl – Oberzissen, Tel.(02636) 80303, www.vulkan-express.de.
● Sonderführung: Christian Höhn zeigt und erläutert seine Fotografien Begleitprogramm zur Ausstellung One Station, DB-Museum Nürnberg, Lessingstraße 6, Tel 0800 32687386, www.dbmuseum.de.

Do 12.02.
● Multivisionsshow: Die Farben Indiens, Begleitprogramm zur Ausstellung One Station, DB-Museum Nürnberg, Lessingstraße 6, Tel 0800 32687386, www.dbmuseum.de.

Fr 13.02 bis Mo 16.02.
● Highlights in der Schweiz - Mit der Dampfschneeschleuder über den Berninapass mit Fotostopps, Bauder Eisenbahntouristik, Hebelstr. 9, 74928 Hüffenhardt, Tel. (06268) 719, www.bauder-eisenbahntouristik.de.

Sa 14.02 und So 15.02.
● Dampfzug Rodelblitz fährt dieses Jahr von Erfurt nach Suhl und Meiningen, NVG Thüringen, Tel. (0361) 34981-0, www.nvsthueringen.de.
● Valentins-Express (14.02.) und Winterwander-Express (15.02.) auf der Rübelandbahn, Tel. (03944) 6593181, www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de.

So 15.02.
● Faschingsdampf am Tegernsee, Pendelfahrten mit 70 083 und der Donnerbüchsengarnitur zwischen Tegernsee und Holzkirchen, Tel. (089) 535473, www.localbahnverein.de.
● Mit dem Bahn'l durch den Winter, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.

Mi 04.03. bis So 08.03.
● Mehrtagesfahrt mit zwei Dampfloks ab Bebra über den Gotthard nach Locarno an den Lago Maggiore, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

Do 21.05. bis Mo 25.05.
● Mehrtagesfahrt mit dem historischen Rheingold-Zug in die Schweiz, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.



FOTO: FLEISCHER

Auch im Februar rollt 95 027 auf der Rübelandbahn. Weitere Informationen gibt es unter Tel. (03944) 6593181 und unter www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen
● www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
● Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
● www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
● Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Vorführzeiten Di bis Sa: 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, So und Feiertage: 12, 14, 15, 16, 17 Uhr, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
● www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
● www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
● www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
● www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., So 11 - 18 Uhr.
● www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
● www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
● www.verkehrsmuseum-dresden.de. Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mi 10.30, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr.
● www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 - 17 Uhr.
● www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
● www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
● www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.
● Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 3509035.
● www.schwarzwald-modell-bahn.de in 77756 Hausach, gegenüber dem Bahnhof, täglich außer Montag von 10 - 18 Uhr.
● www.lokland.de in 95152 Selbitz geöffnet: So 11.,18., 25. Januar, Sa 7., So 1., 08., 15.Februar jeweils 12 - 17 Uhr.
● www.leeraner-miniaturland.de in 26789 Leer, Konrad-Zuse-Straße 1, Tel. (0491) 4541540, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
● www.modellbahnfreunde-germersheim.de in 76716 Germersheim, im Zeughaus/Straßenmuseum, Tel. (07274) 919683, jeden ersten Sonntag im Monat von 14 - 18 Uhr geöffnet.
● www.modellbahnzentrum.com in 79859 Schluchsee-Blasiwald, Eisenbreche regelmäßig geöffnet.
● www.modellbahnwelt-odenwald.de: in 64658 Fürth, Krumbacher Str. 37, Do - So 11 - 18 Uhr, Zielbahnhof Fürth (Odenwald).

Bis 01.03.
● Ausstellung Blechbahnträume 1900 - 1964 in 01996 Senftenberg, Museum im Schloss, Di - So 12 - 16 Uhr, Tel. (03573) 2628. Fahrtage auf allen Anlagen: **Sa 17.01. und Sa 14.02.**

Sa 10.01. und So 11.01.

- Ausstellung in 72805 Honau, Kulturdenkmal Bahnhof, Elfgrottenstr. 11, jew. 11 - 17 Uhr, Tel. (07129) 5379, www.bahnhof-honau.de.
- Ausstellung in 71083 Herrenberg, Stadthalle, Seestr. 29, jew. 11 - 18 Uhr, Tel (07034) 26359, www.mec-herrenberg.de.
- Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Haus der Modellbahn, Lindenstr. 9 Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Tel. (036608) 92693, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.
- Ausstellung in 77723 Gengenbach, Kath. Gemeindez. St. Marien, Sa 11 - 18 Uhr, So 11 - 17 Uhr, Tel. (07833) 1321, www.n-bahn-club.de.
- Ausstellung in 78570 Mühlheim-Stetten, im Gemeindezentrum, Sa 11 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (07463) 1739, www.mec-stetten-donau.de.
- Ausstellung in 95028 Hof, Clubraum am Q-Bogen in der Bahnhofstraße, Tel. (09281) 41379, www.mec-hof.de.
- Vorführung Clubanlage in 70173 Stuttgart, Vorführungen 10 bis 17 Uhr, Stuttgarter Hbf (tief), S-Bahn, Ausg. Kronen-/Lautenschlagerstr., Tel. (0711) 2092-2742, www.modellbahn65.de.
- Modellbahnausstellung „Lok trifft Traktor" in 68163 Mannheim, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, im Lanzforum Mannheim, John-Deere-Straße 70, Tel. (0621) 829-1236, www.efweinheim.de.
- Modellbahntage in 75417 Mühlacker, jeweils 11 - 17 Uhr, Tel. (07041) 863359, www.modellbahnclub-muehlacker.de.

So 11.01.

- Ausstellung in 33607 Bielefeld, Heeper Straße 33, 11 - 17 Uhr, Tel. (0521) 4548208, www.modellbahn-bielefeld.de.
- Ausstellung in 74321 Bietigheim-Bissingen, Kammgarnspinnerei 16, 10 - 17 Uhr, Tel. (07142) 940598, www.efbbev.de.
- Ingolstädter Modelleisenbahn u. Spielzeugmarkt, 10 - 15 Uhr, Niebelungen-Halle, 85089 Großmehring, Dammweg 1, www.ingolsaedter-modellbahnmarkt.
- Ausstellung in 71364 Winnenden, Daimlerstraße 12, 10 - 16 Uhr, Tel. (07195) 178700, www.pmw-winnenden.de.

Sa 17.01. und So 18.01.

- Ausstellung in 09355 Gersdorf, Vereinsheim Hessenmühle, Hauptstraße 193, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (037203) 7529, www.modellbahnclub-gersdorf.de.
- Siegburger Modellbahntage in 53721 Siegburg, Schulzentrum Neuenhof, Sa 11-18 Uhr, 10-17 Uhr, Tel. (02292) 9283140, www.ecrs.de.
- Ausstellung in Stuttgart, S-Bahn-Station Universität, 10 - 18 Uhr, Tel. (0711) 5301858, www.mec-stuttgart.de.
- Ausstellung in 71364 Winnenden, Daimlerstraße 12, 10 - 16 Uhr, Tel. (07195) 178700, www.pmw-winnenden.de.

So 18.01.

- Börse in 53881 Euskirchen-Palmersheim-Rodderbach im Dorfgemeinschaftshaus, 10 - 16 Uhr, Tel. 0173 2941657, www.ece-ev.de.

Sa 24.01. und So 25.01.

- Ausstellung in 09355 Gersdorf, Vereinsheim Hessenmühle, Hauptstraße 193, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (037203) 7529, www.modellbahnclub-gersdorf.de.
- Modellbahn-Aktionstage in 90441 Nürnberg, Holbeinstraße 21, Sa 13 - 18 Uhr, So 12 - 17 Uhr, Tel. (0911) 535006, www.modellbahn-aktionstage.de.

Fr 30.01. bis So 01.02.

- Ausstellung in 14770 Brandenburg an der Havel, Hauptstraße 66, Fr 14 - 18 Uhr, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (03381) 316874, www.whkb.de.

Sa 31.01.

- Tauschbörse in Erfurt, Thüringenhalle, 9 - 15 Uhr, Tel. 0162 660 5660, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

Sa 31.01. und So 01.02.

- Ausstellung in 07570 Weida, Neustädter Straße 2, Bürgerhaus, 10 - 18 Uhr, Tel. (036603) 239573, www.mec-weida.de.
- Ausstellung in 04435 Schkeuditz, Kulturhaus Sonne, Schulstr. 10, Sa 9.30 - 18 Uhr, So 10 - 16 Uhr, Tel. (034204) 62041, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de.

So 01.02.

- Tauschbörse in 38350 Helmstedt, Maschweg 9, 11 - 15 Uhr, Tel. (05352) 6471, www.eisenbahnfreunde-helmstedt.de.

So 01.02. bis So 15.02.

- Ausstellung in 39114 Magdeburg, Sporthalle Grundschule am Pechauer Platz, Witzlebenstraße 1, Fr 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0391) 5415239, www.modellbahnland-magdeburg.de.

Sa 07.02. bis So 08.02.

- Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Lindenstr. 9, H. der Modellb., Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Tel. (036608) 92693, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.
- Ausstellung in 02791 Oderwitz, Hofstraße, 13 - 18 Uhr, Tel. (035842) 27503, www.modellbahnfreunde-niederoderwitz.de.

Sa 07.02. bis So 15.02.

- Ausstellung in 19059 Schwerin, J.-Brinckman-Schule, Willi-Bredel-Straße 17, 10 - 17 Uhr, Tel. (038859) 35256, www.schweriner-modellbahnclub.de.
- Ausstellung in 06108 Halle (Saale) im Saline-Museum, Mansfelder Straße, täglich. 10 - 18 Uhr, Tel. (0345) 2093230, www.die-tt-bahn.de.
- Ausstellung in 09350 Lichtenstein, Grünthalweg 3, 10 - 17.30 Uhr, Tel. (037298) 95762.
- Ausstellung in 71229 Leonberg, Mörikeschule, Leo-Eltingen, Hindenburgstraße 21, Sa 11 - 18 Uhr, So 11 - 17 Uhr, www.mec-leonberg.de.

Sa 14.02.

- Tauschbörse in 02681 Wilthen, Schulstraße 39 (Mehrzweckhalle), 10 - 14 Uhr, Tel. 0172 3005552.
- Ausstellung in 71364 Winnenden, Daimlerstraße 12, 10 - 16 Uhr, Tel. (07195) 178700, www.pmw-winnenden.de.
- Ausstellung in 74321 Bietigheim-Bissingen, Kammgarnspinnerei 16, 10 - 17 Uhr, Tel. (07142) 940598, www.efbbev.de.

Ankündigungen in der Rubrik **„Termine und Treffpunkte"** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 27, gültig ab 01.01.2015. Bitte beachten Sie den Anzeigenschluss.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik

SWR-Fernsehen:

12.01.	14.15 Uhr: Der Dschungelexpress von Madagaskar
13.01.	14.15 Uhr: Unterwegs in der Sächsischen Schweiz
14.01.	14.15 Uhr: Modell-Landschaften in Europa
15.01.	14.15 Uhr: Züge im Maßstab 1:32
16.01.	14.15 Uhr: Südkorea – unterwegs im Land der Morgenstille **NEU**
19.01.	14.15 Uhr: Die Brenzbahn
20.01.	14.15 Uhr: Tazzelwurm, Bitzschwoab und Springerle
21.01.	14.15 Uhr: KuK-Monarchie-Dampf-Express, Teil 1
22.01.	14.15 Uhr: Auf kleiner Spur durch Baden-Württemberg
23.01.	14.15 Uhr: 100 Jahre Dampflokwerk Meiningen
26.01.	14.15 Uhr: Kleine Bahnen - große Gefühle Modellträume
27.01.	14.15 Uhr: Das Hobby Eisenbahn oder der ganz normale Wahnsinn
28.01.	14.15 Uhr: Zwischen Aufbruch und Stilllegung, die 60er-Jahre
29.01.	14.15 Uhr: Donnergrollen in den Bergen – Waldbahnen in Kalifornien
30.01.	14.15 Uhr: Dampf mit kleiner Kohle – Dampfbahner von Kürnbach

NDR-Fernsehen:

12.01.	13.30 Uhr: Gletscherwunder Jungfraubahn
19.01.	13.30 Uhr: 6 PS zum Überleben: Mit der Lore durchs Wattenmeer
26.01.	13.30 Uhr: Auf winterlichen Gleisen dem Mont-Blanc entgegen

MDR-Fernsehen:

10.01.	11.30 Uhr: Kleine Bahnen – große Gefühle Modellträume
17.01.	11.30 Uhr: Auf kleiner Spur durch Württemberg
24.01.	11.30 Uhr: Vom Erzgebirge ins Kirnitzschtal
31.01.	11.30 Uhr: Kaltes Herz und heißer Dampf – die Murgtalbahn

RBB-Fernsehen:

15.01.	15.15 Uhr: Mit dem Zug durch Korsika
22.01.	15.15 Uhr: Mit dem Zug von San Francisco nach Chicago
29.01.	15.15 Uhr: Mit dem Zug durch Chile

Arte-Fernsehen:

26.01.	19.30 Uhr: Mit dem Zug durch den Südosten Indiens

3sat-Fernsehen:

29.01.	02.15 Uhr: Südindisches Breitspurabenteuer – eine Reise durch Tamil Nadu

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

MÄRKLIN ▶ MESSE-SONDERMODELLE DER 120 UND 103 IM DOPPELPACK UND 051 FÜR H0



FOTOS (2): RAINER ALBRECHT

Die klassische 50 erscheint als Epoche-IV-Ausführung.

Umsatzstarken Märklin-Händlern machte der Marktführer auf der Nürnberger Messe 2014 ein spezielles Angebot: eine Einmal-Auflage der Vorserien-Maschinen der Baureihen 103 und 120 im Ozeanblau-Beige der Epoche IV als Doppelset. Beide Loks liefen beim großen Vorbild so nie, aber es hätte sie zumindest theoretisch geben können. Sammler mögen so etwas. Technisch sind beide Modelle mit mfx-Decoder und Sound auf dem Stand der Technik. Den farblich passenden Taurus von Roco haben wir im MEB 10/2014 vorgestellt. Näher am Vorbild ist das Modell der 50 in der DB-Ausführung der Epoche IV als 051 013 des traditionsreichen Bw Hamburg-Rothenburgsort. Dieses Modell, ebenfalls mit mfx-Decoder und Sound ausgestattet, entspricht technisch der im MEB 08/2012 getesteten Neuheit. Damals war die Epoche-III-Version ausgeliefert worden, als 50 1013 beschriftet wurde dieselbe Vorbild-Maschine ausgewählt. In der Epoche III war sie noch in Hamburg-Harburg beheimatet.



Richtig schön: Schade, dass es diese Versionen der 120 und 103 nie gegeben hat.

FLEISCHMANN ▶ ALLTAGSLOKS FÜR DIE EPOCHE IV: 141 DER DB FÜR H0, 243 DER DR FÜR N

Fleischmann überzeugte im Jahr 2013 mit einer gelungenen Neukonstruktion des „Knallfrosches", der DB-E 41. Details, Fahreigenschaften und Sound sind sehr gut ausgefallen. Das Modell ist nun in der Ausführung der Epoche IV mit Klatte-Lüftern und Doppel-Lampen erhältlich. Auch in Ozeanblau/Beige und Verkehrsrot sind neue 141-Varianten für H0 erschienen, alle jeweils in analoger und digitaler Sound-Ausführung. Aus dem Roco-N-Fundus stammt das überarbeitete Modell der DR-243. Die schön detaillierte Lok mit gelungenen Proportionen und sehr gutem Sound ist auch als Epoche-VI-Version in Verkehrsrot zu haben.



Modernisierter Knallfrosch in Grün: die 141 153 des Bw Mainz.



Das Vorbild der N-Lok, die 243 335 war im Bw Rostock beheimatet.

ROCO ▶ „LION"-HALBZUG DER SBB MIT REIHE 420 FÜR H0

In lobenswerter Kooperation mit Tillig setzt Roco den attraktiven Halbzug der Zürcher S-Bahn im H0-Maßstab um. Als Zuglok fungiert Rocos modernisierte Re 4/4 II (Reihe 420), die Doppelstockwagen-Modelle kommen aus Sebnitz.

FOTO: RAINER ALBRECHT



RIVAROSSI ▶ NAHVERKEHRS-EXOTEN DER BUNDESBAHN



Beim Vorbild sehr selten: Ein Halbgepäckwagen aus der Prototyp-Serie der Silberlinge.



Der Karlsruher Wendezug kommt im Set, bestehend aus Steuerwagen und 2.-Klasse-Sitzwagen.

Für Freunde der DB-Epoche IV sind die aktuellen Neuheiten von Rivarossi eine Bereicherung des Fuhrparks, auch wenn die Vorbilder Einzelstücke waren. Auf Basis älterer, aber bis heute zeitgemäßer Lima-Wagenmodelle bringt Rivarossi einen Halbgepäckwagen, der aus der Serie der Silberling-Prototypen ohne Pfauenaugen-Muster stammt und nach seiner grünen Zeit noch in Ozeanblau/Beige lackiert wurde. Auch ein B- und ein AB-Wagen sind in dieser Ausführung erhältlich. Als Set, bestehend aus Steuerwagen und 2.-Klasse-Sitzwagen, erscheint der Karlsruher Versuchszug ebenfalls in Ozeanblau/Beige. In dieser attraktiven Farbgebung standen die Wagen bis Mitte der 90er-Jahre in Nordrhein-Westfalen im Einsatz.

L.S.MODELS ▶ MODERNE NACHTZUG-SITZWAGEN FÜR H0

Es wird Zeit, an eine bei der DB AG aussterbende Zuggattung zumindest im Modell zu erinnern. Im Bmp-Sitzwagen reist es sich zwar unbequem, die beiden „CityNightLine"-Modelle von L.S. sind aber über jeden Zweifel erhaben. Von der Klimaanlage bis zu den Bremsleitungen fehlt kein Detail. Lobenswert ist das beiliegende kleine Werkzeug zum Abspreizen des Gehäuses.



SEM ▶ SCHMALSPUR-SPEZIALITÄTEN FÜR H0e

Unseren Schmalspurzug von SEM (Tino Eisenkolb) im Bild unten rahmen zwei Spezialwagen ein. Rechts und links stehen zwei Begleitwagen für einen Unkrauspritzzug: der grüne 979-003 und der braune GGw 7-12-69, eine Neukonstruktion mit zu öffnenden Türen. Dazwischen sind der KKw 97-27-19 der Preßnitztalbahn und der KKw 97-27-18, heute bei der IG Weißeritztalbahn zu Hause, eingereiht. Die vier Modelle sind auch als Teilesatz erhältlich. Der Thumer Gerätewagen mit Beschriftungen der Epoche II stammt aus der Produktion von „liar artworks".



Der Gerätewagen GGw K 15025 war in Thum beheimatet.



Aus SEM-Fertigung stammen die vier H0e-Modelle.

FOTOS (2): RAINER ALBRECHT

MEINUNG DES MONATS ▶ BEZAHLBAR



Mit hohem Aufwand versucht die Modellbahnindustrie neuerdings, den Nachwuchs für unser Hobby zu begeistern. Innovative Spielkonzepte sollen schon im Kinderzimmer auf die Modellbahn fixieren. Auch in Anfangspackungen findet der Beginner schöne und noch preiswerte Zusammenstellungen. Und dann: Eine zweite Lok soll um die 200 Euro kosten? Da streikt der Taschengeld-Finanzminister. Wo bleiben bezahlbare Zweit-Loks? Allein aus Sonneberg kommen derzeit solche Neuheiten, siehe die Kategorie N beim Goldenen Gleis. Roco offeriert nun seine schöne V 100 für 79 Euro. Keine Neuheit, aber ein Anfang. *abp*

BUSCH ▶ TOYOTA-LAND-CRUISER FÜR H0



So ein Dachzelt direkt an der Bahn hat gleich zwei Vorteile: Erhöhte Fotoposition und gemütliche Überbrückung etwaiger Zugpausen. Für sehr schwierige Expeditionen zur Strecke ist der zweite Land-Cruiser mit Lochblechen ausgestattet.

BREKINA ▶ BÜSSING-12000-HÄNGERZUG



FOTO: RAINER ALBRECHT

Büssings stärkster Lkw ist mit schwerem Hänger gut ausgelastet.

Aus dem Jahr 1951 stammt das dreiachsige Flaggschiff der Büssing-Lkws. Das reich detaillierte Brekina-Modell wurde nun mit passendem schweren Hänger ausgeliefert, ein Gigant der Landstraße. Etwas kürzer sind die schwedischen Scania-L 110 aus dem Jahr 1968, die im Zweierpack zu haben sind.



Die beiden Scania-L 110 tragen einen neuen Kofferaufbau.

VAMPISOL ▶ DURCHLASS FÜR H0 UND 0

Skizzen von Pit Peg in alten MIBA-Ausgaben und eigene Erkundungen an alten Strecken inspirierten die Macher bei Vampisol zur Gestaltung eines Betondurchlasses mit Naturstein-Böschungsbefestigung. Die Gips-Bauteile sind für H0 und 0 lieferbar. Info: www.vampisol.de.



FOTO: WERK

WIKING ▶ HANOMAG- UND LANZ-TRAKTOR FÜR H0, MAGIRUS DER DB FÜR N

Auch wiederaufgelegte ältere Modelle können in passender Ausführung durchaus zum Kauf reizen. Mancher N-Güterschuppen verlangt auf der Straßenseite nach einem bereitstehenden Lkw. Der Magirus ist nun in klassischem Epoche-III-Lack und mit DB-Keks zu haben. In H0 mag es vielleicht ein Landhandel sein, dessen geräumiger Hof gern weitere Fahrzeuge aufnimmt. Da kommen der MB-Lieferwagen mit „BayWa"-Beschriftung ebenso gelegen wie einige alte Traktoren. Wiking bietet Hanomag und Lanz (re.) in neuer Farbe an.



Der N-Magirus als klassisches Bahn-Fahrzeug.



Wiking-Trio für die Gestaltung ländlicher Idylle.

US-CORNER

Brekina hat für US-Fans eine schicke neue Corvette C3 aus dem Hause Chevrolet aufgelegt. Das Vorbild kann auf eine lange Bauperiode zwischen 1967 und 1982 zurückblicken und ist längst ein Klassiker von zeitloser Schönheit. Ebenso zeitlos schön sind die neuen Kesselwagen-Varianten aus dem Hause Athearn. In der hochwertigen H0-Genesis-Reihe ist ein blauer Flüssiggas-Kesselwagen mit einem Fassungsvermögen von 33000 Gallonen des US-Kesselwagenvermieters UTLX erschienen. Das hochdetaillierte Modell begeistert. Noch mehr Euphorie verbreitete jedoch das schwarze Gegenstück in der Spurweite N, dessen Ausführung einen höchst respektvollen Zungenschnalzer auslöste.



„Hat die den Big Block?“ – „Logisch. 7,4 Liter und 435 PS!“



Dass dieser Wagen in elegantem Schwarz das N-Modell ist und ...

FOTOS: RAINER ALBRECHT



... der auffällig blaue das H0-Pendant, mag man kaum glauben.

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 30 JAHREN:
Besuch im Bw Halle G



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN/ARCHIV MEB

☐ Schon 1985 war Volker Emersleben, den MEB-Lesern durch seine zahlreichen Bilder sicherlich bekannt, auf Fotopirsch in Halle. Im MEB 2/1985 war auf der zweiten Umschlagseite eine schöne Foto-Serie zu entdecken, welche den damaligen Bestand im Güterzug-Bw nördlich der Berliner Brücke porträtierte. Das Bw mit den beeindruckenden Kohlestaub-Anlagen bleibt während der aktuellen Baumaßnahmen zur Zugbildungsanlage (siehe Seite 14 ff.) erhalten und soll künftig anstatt des Bw Halle P das DB-Museum am Standort Halle beheimaten.

MINIATUR-WUNDERLAND HAMBURG (MIWULA)

König der Löwen



FOTO: LARS BRÜGGEMANN

Wie beim Vorbild kommen die Besucher mit dem HADAG-Schiff von den Landungsbrücken zum Theater.

☐ Das Miwula ist schon lange nicht mehr nur etwas für Eisenbahnfreunde, es ist ein touristischer Anziehungspunkt für alle Hamburg-Besucher und natürlich auch für die Hamburger selbst. Seit dem 5. Dezember gibt es dort das Musical-Theater „König der Löwen". Die H0-Miniatur steht im Hamburg-Abschnitt, wie im Original gegenüber der Elbphilharmonie. So haben die Besucher die Möglichkeit, zahlreiche Hamburger Sehenswürdigkeiten aus der unmittelbaren Umgebung des Miwula auch im Kleinen zu erleben. In einer stimmungsvollen Zeremonie enthüllten der Hamburger Wirtschaftssenator Frank Horch, Uschi Neuss, Geschäftsführerin von „Stage Entertainment Deutschland" und Miniatur-Wunderland-Gründer Frederik Braun das Modell. Darsteller und Darstellerinnen von Disneys „König der Löwen" sorgten in farbenprächtigen Kostümen mit dem Lied „One by one" aus dem Musical für einen Gänsehautmoment. „Für mich ist das Theater von König der Löwen ein wichtiger Teil von Hamburg. Daher war es schon immer mein Wunsch, es auch bei uns als Miniatur zu haben. Unsere Modellbauer haben sich wieder etliche Szenen zum Schmunzeln einfallen lassen und auch einige Charaktere, wie Simba, Scar und Zazu, aus dem Musical nachgebildet", so Frederik Braun.

ROCO

Renner im Anrollen

☐ Schon auf dem Weg zu den Händlern sind die neuen Modelle einer Pracht-Lok. Auch Roco widmet nun den bei der DR rekonstruierten rassigen Loks der Baureihe 03.10 ein H0-Denkmal. Modell-Highlights werden unter anderem das funktionsfähige Innentriebwerk und eine Triebwerksbeleuchtung sein. Feine Radsätze und viele angesetzte Teile sind fast schon selbstverständlich. Der aufgerufene Preis für die Sound-Version von deutlich über 500 Euro rückt das Modell jedoch ins Reich der exquisiten Sammlerstücke, von denen viele Modellbahner nur träumen können. Wir testen die Roco-03.10 trotzdem im nächsten Heft.



FOTO: WERK

Macht schon einen klasse Eindruck: 03.10 Öl der DR im Maßstab 1:87.

MEC LAHNSTEIN-KOBLENZ

Dreizehn ist keine Unglückszahl



FOTO: LOEK BRONKHORST/MEC

Moderner Fahrbetrieb und romantische Wasser-Motive aus Holland sind auf der H0-Anlage von Loek Bronkhorst zu erleben.

☐ Viele Modellbahner und Aussteller haben die Lahnsteiner Modellbahntage fest in ihrem Terminkalender vermerkt: immer am Wochenende nach Karneval, in diesem Jahr am 21. und 22. Februar. Auf seiner 13. Ausstellung wird der MEC Lahnstein-Koblenz rund 30 Schaustücke und Anlagen von Z bis 2f aus sechs Ländern dem Publikum präsentieren. Geboten werden Anlagen von Modellbaukünstlern wie Marcel Ackle (CH), Patrice Hamm (F), Gerard Hendriks (NL) und Dieter Thomas, die zum wiederholten Male in Lahnstein zu Gast sind, aber auch solche, deren Nachbau sich viele der Besucher zutrauen mögen. Lucas Pinski aus Polen hat mit seiner Anlage „Station Okunin PKP" diesmal die weiteste Anfahrt, während Peter Stumm mit seiner „Nassauischen Kleinbahn", auf der er Rollwagenbetrieb vorführt, quasi um die Ecke wohnt. Einen zweiten Schwerpunkt setzen die Lahnsteiner bei den Kleinserienherstellern, die keine Standgebühr bezahlen müssen. „Die sind das Salz in der Suppe", so ein Mitorganisator. Schließlich gibt es die große Tauschbörse, an der viele Händler schon mehr als zehnmal teilgenommen haben. Über den Verein und die teilnehmenden Anlagen kann man sich unter www.mec-lahnstein-koblenz.de informieren. Die Stadthalle liegt fünf Gehminuten vom Bahnhof Oberlahnstein entfernt. Geöffnet ist am Samstag, 21. Februar, von 10 bis 17 und Sonntag, 22. Februar, von 11 bis 17 Uhr.

MODELL SÜD STUTTGART

Nicht alternativlos

☐ Vom 20. bis 23. November 2014 bot sich bekanntlich nicht nur die Messe Stuttgart zum Besuch an, auch die Internationale Modellbahnausstellung in Köln lockte die Besucher. Doch nicht nur diese hatten die Qual der Wahl, auch viele kleinere und größere Hersteller mussten sich entscheiden. Dass manch großer Hersteller gleich beiden Messen fernblieb, steht auf einem anderen Blatt. Die N-Bahner werden dennoch vorwiegend in den Süden gepilgert sein, um etwa an der wie immer riesigen Modulanlage des N-Club International (NCI) fachsimpeln und Gleichgesinnte treffen zu können. In vielen Bereichen entwickelt sich die Anlage stetig weiter, so konnte nun der große Bahnhof von Bernd und Gerlinde Bleibler (Bild) in fast fertigem Zustand bewundert werden.



FOTO: CHARLY HAFNER

Typisch NCI: Ein internationaler Zug aus alten SNCF-Wagen im deutschen Bahnhof.

MESSE-KALENDER

9. - 11. JANUAR 2015:	16. - 18. JANUAR 2015:	17. - 18. JANUAR 2015:	28. JANUAR - 2. FEBRUAR 2015:
Echtdampf-Hallentreffen Messe Karlsruhe	Erlebniswelt Modellbau Kassel Messe Kassel	Emslandmodellbau Lingen Emslandhallen	Internationale Spielwarenmesse Nürnberg

Impressum

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION
Andreas Bauer-Portner (abp), Klaus Eckert (keck), Korbinian Fleischer (kf), Michael Robert Gauß (mrg), Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermein@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Silke Ardelt, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, s.ardelt@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 26, ab 1.1.2014,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,90 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 57,40 €
Großes Abonnement 74.- €
EU- und andere europäische Länder:
Kleines Abonnement 68,60 €;
Großes Abonnement 82,- €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB
Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, (08141) 53481-101)
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst, (08141) 53481-103)
Ingrid Haider, Petra Schwarzendorfer, Nicole Friedl (Bestellservice, (08141) 53481-0)

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06 - 0, Fax (089) 319 06 - 113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG
Thomas Hilge

ISSN 0026-7422

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

FLACHLAND-FLITZER

Ihr asymmetrisches Äusseres sowie die Ost-West-Historie heben die E04 hervor. Ursprünglich fürs mitteldeutsche E-Netz konzipiert, verrichteten sie auch im Süden ihren Dienst. Rund fünf Jahrzehnte währte die Karriere der Leichtgewichte.



FOTO: STEFAN GROSS

LAND-TANKE

Die Tankstelle von Busch ist, noch ganz ohne eingebautes Einkaufscenter, ein beliebter Treffpunkt für alle Motor-Fans.

Das März-Heft erscheint am

5. Februar

bei Ihrem Zeitschriften-Händler – an einem Donnerstag


FOTO: WOLF-DIETMAR LOOS

BESCHAULICH IM OBERPFÄLZER WALD

Nebenbahnbetrieb mit nicht alltäglichen Garnituren.

AUSSERDEM

Neue E04 von Arnold

Die erste Großserien-E04 für die N-Bahner rollt an.

Fischstäbchen zurück im Harz

Nach umfassender Generalreparatur sind die Talbot-Triebwagen der HSB von 1955 wieder im Einsatz.

Die Neuheiten kommen

In unserer umfangreichen Berichterstattung von der Nürnberger Spielwarenmesse zeigen wir Ihnen alles Wichtige auf 40 Sonderseiten.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.


FOTO: MANFRED ZSCHERNECK

ALTERSWERK IM KLEINEN RAHMEN

Auch auf kleiner Fläche lässt sich mit guten Ideen und etwas Eigenbau eine stimmige Modellbahn realisieren.


FOTO: RICHARD KÖSTLER

VIEL BETRIEB IN BUCHENHÜLL

Ein Zimmer voll mit klassischer Modellbahnlandschaft: Diesen Traum hat sich Richard Köstler auf überzeugende Weise erfüllt.

Anschluss an die weite *Welt*



Beim Güterumschlag zwischen Wasser und Schiene spielen Hafenbahnen eine zentrale Rolle. Am Beispiel des Seehafens von Hamburg und des Kölner Binnenhafens zeigt das neue MEB-Spezial die geschichtliche Entwicklung auf und dokumentiert die logistischen Abläufe. Grundlegende Beiträge beleuchten den Wandel vom facettenreichen Stückgutverkehr vergangener Jahrzehnte zum gewaltigen Umschlag von Massengütern und Containern in heutiger Zeit. Eigene Kapitel sind unter anderem den Lokomotiven der Hafenbahn, den Speichern und Schuppen im Hafen sowie den Hafenkränen gewidmet.

Mit fantastischen Modellfotos und vielen praktischen Tipps für Modellbahner und toller Film-DVD „Hamburger Dampfreisen" mit 48 Minuten Laufzeit!

84 Seiten im Großformat 225 mm x 300 mm, Klebebindung, über 200 Abbildungen

Best.-Nr. 941402
€ 12,50